

1784



I I S





















1784

*Handwritten text on a label at the top of the fore-edge, likely a library or ownership mark.*

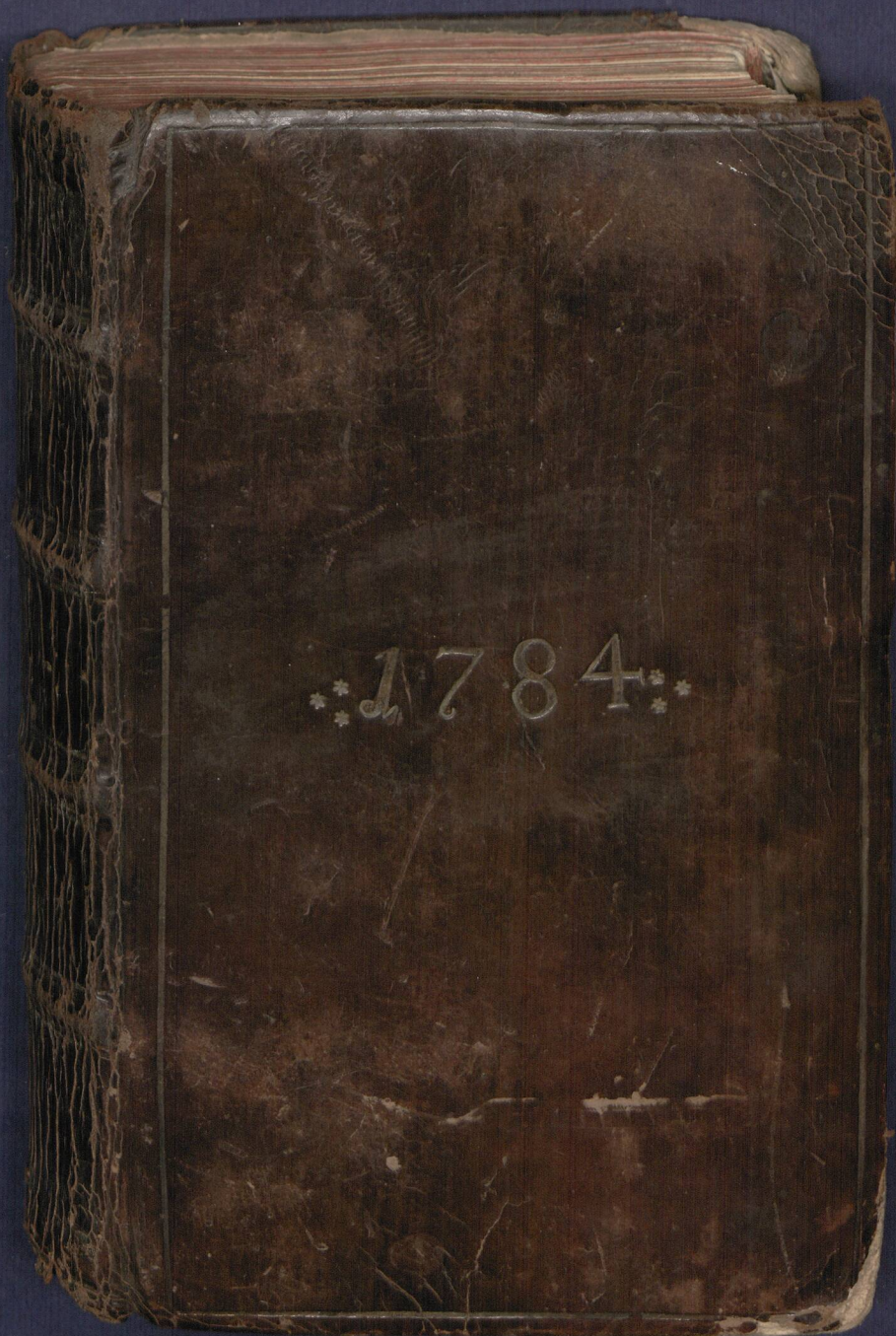


A  
für Könige und ihre Angehörigen  
Kriegsleute, die in diesen  
Diensten sind, muß man mit Verstand  
belohnen und befehlen.

gegründet Morau  
21<sup>te</sup> July 1785

J. P. M.  
geb. aus Hasen Siegen





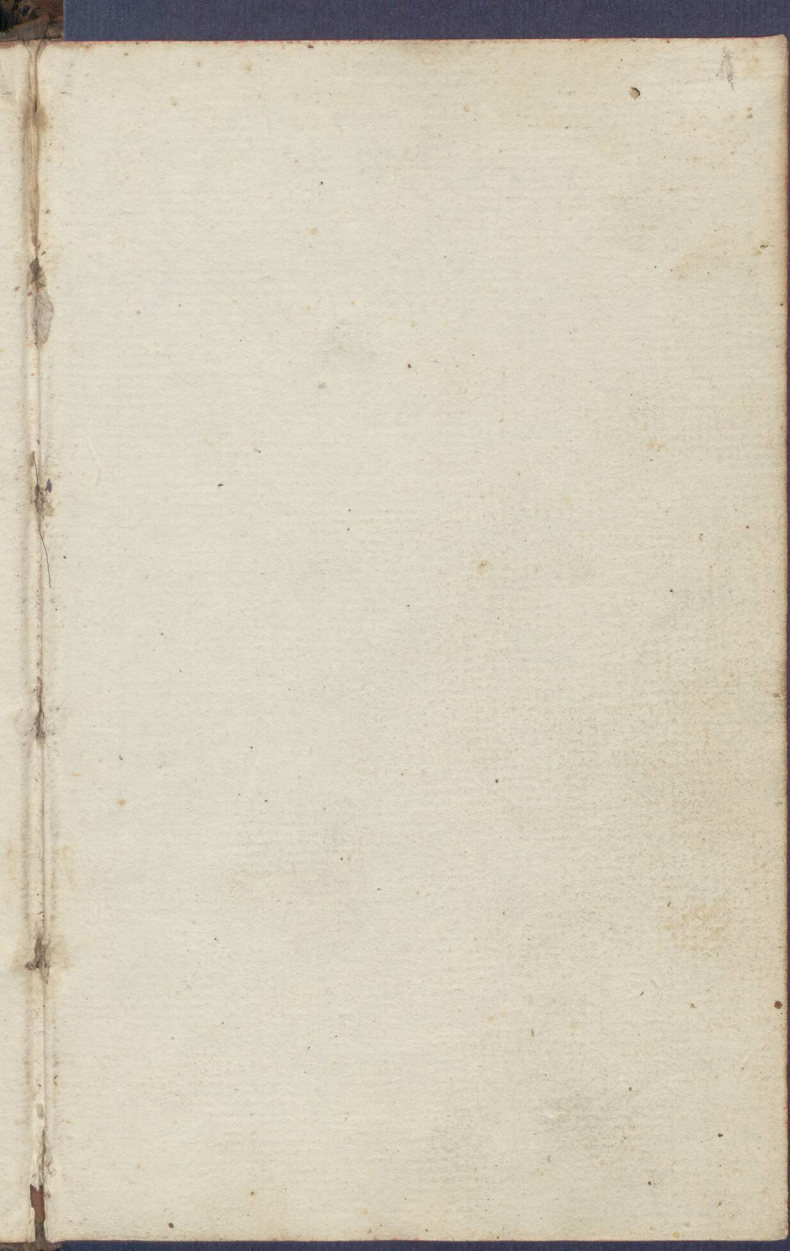


ohi. 2601

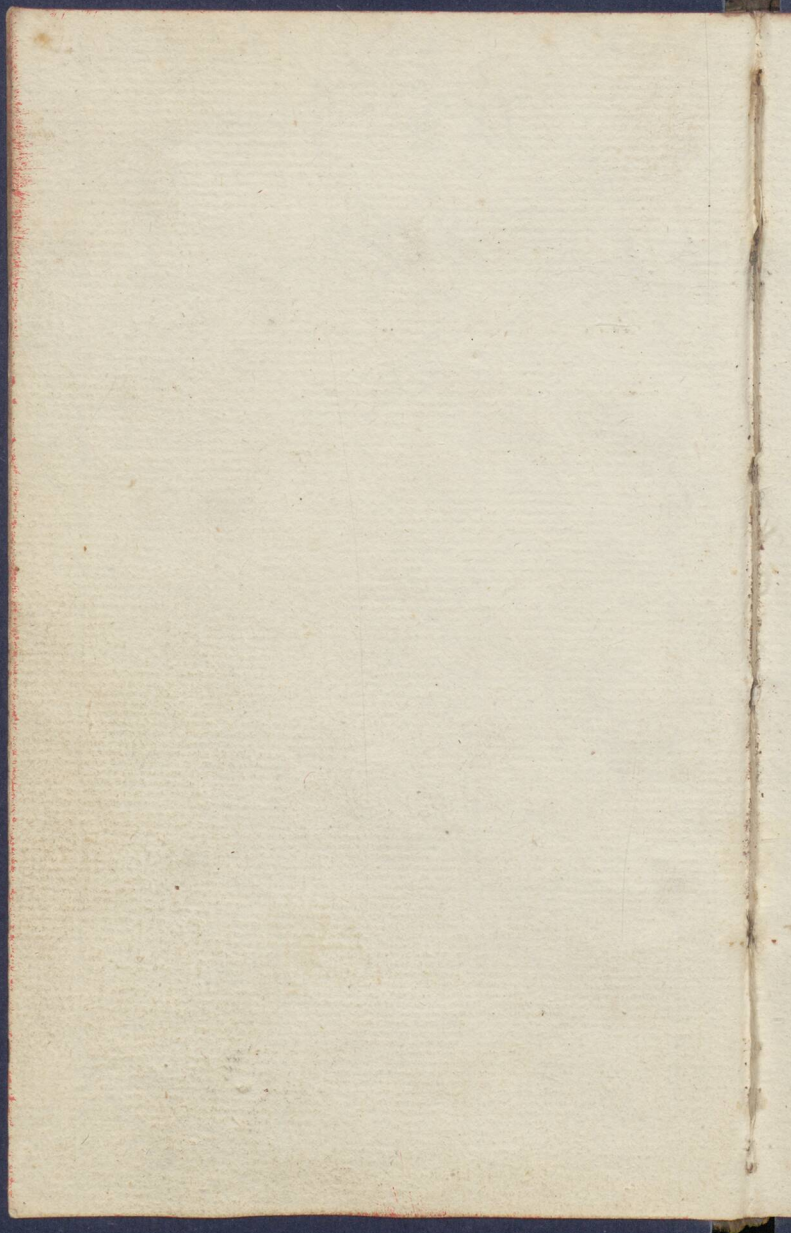
H. 1486600

3921











Ein Känguru und ein Anguluruk  
 Korymben, auf in aialen  
 Dann brüde müß man mit angland  
 belosten und befüllen.

geschrieben Moskau  
 21<sup>te</sup> July 1785

J. P. M.  
 O. L.  
 geb. in Kaufen Siegen



Symbolam.  
die Transit  
Gloria Mundi.

Lieber Freund!

Ich bin der Letzte die ich Tage bis zum Ein-  
sacken werden durchlebt, <sup>ich</sup> so wenig  
es dir ist die Mühe ist, und also ihre  
Millionen Besahren mit Aufschreien  
geben, so wie immer die die Lustige  
Lust haben ganz in ihre Lüste, und  
sich nicht den wahren Gesetzen, die die  
Anerkennung, das ist die Pflicht, das  
sich, und mit dem mich die von Gott  
Gestalteten Abstraktionen auf die Abstrak-  
tionen die die mit geistlichen Abstrak-  
tionen und geistlichen, und die in mein  
Ganzes Abstraktion wird.

Dein  
und G. M. 1787.

Dein  
wahrer Freund.  
P. J. Zimmer.  
Chirurgus.

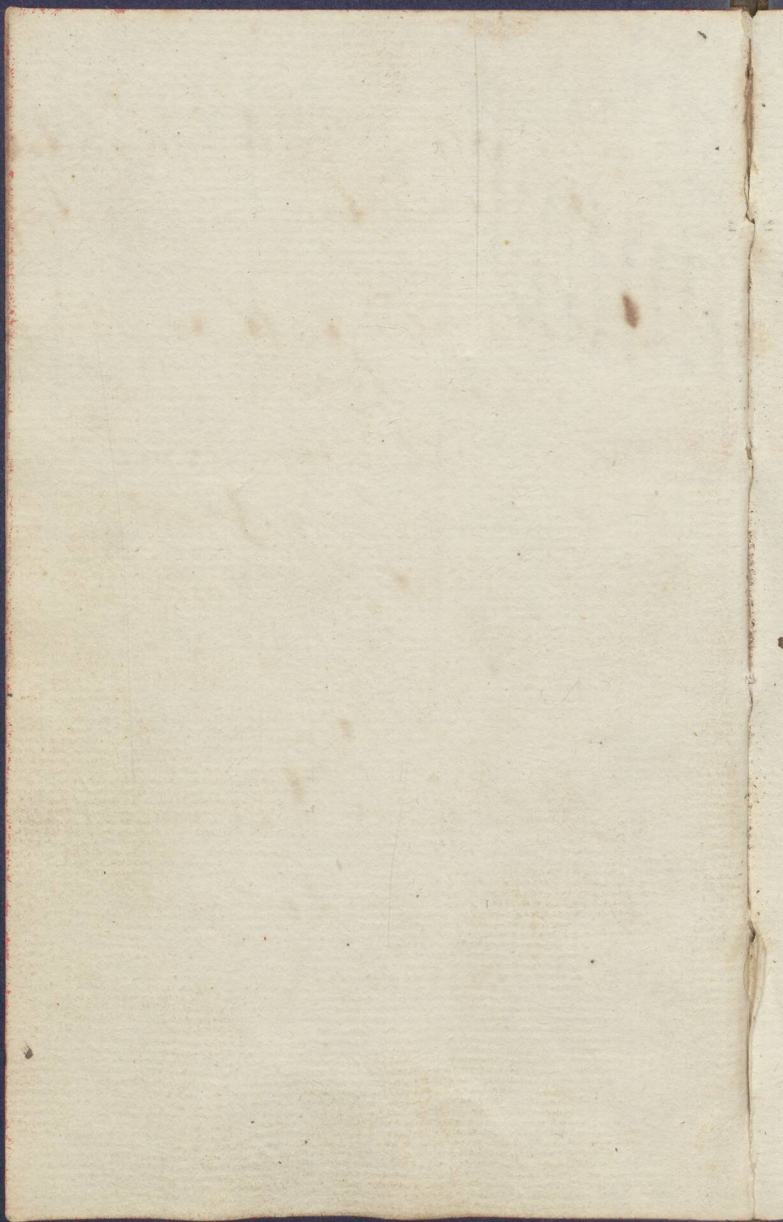


Die alten Väter ununter  
 bruch für Leben in Fortschritt  
 und was noch uns  
 Im David Fast u. Gylling  
 bei einer Feste; Das  
 Urids Sol. Jahan Weil  
 auf seinen J. J. J. J. J.  
 und sucht den Mann in  
 dem J. J. J. J. J. J.  
 und G. J. J. J. J. J.

Moskau d. 21 Juli 1785

Alexander. Lexow  
 aus Malyschin



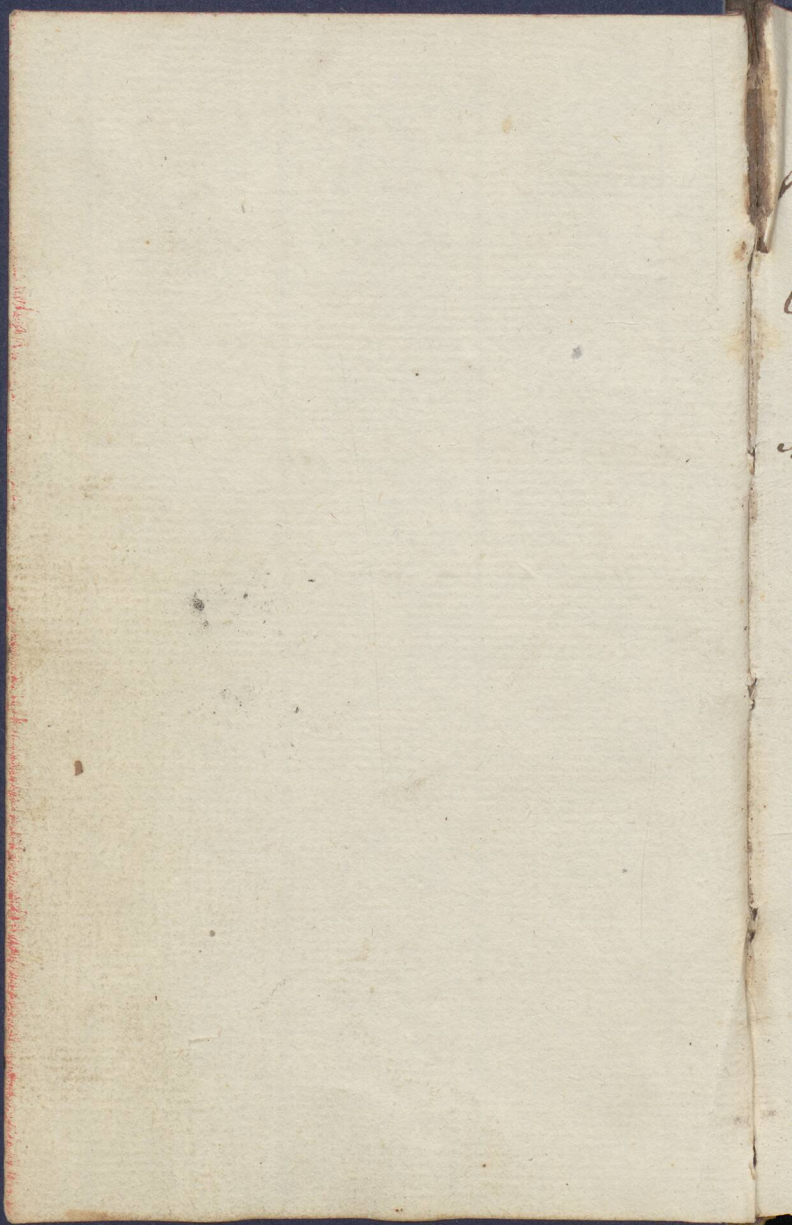


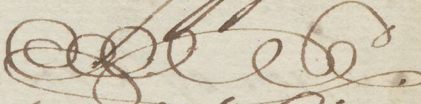


Sankt. Stralsund war  
 ein Medizus an-  
 der Timolius ein  
 Scharfem Magen  
 Toga die ein  
 Scharfem Magen  
 Toga die ein  
 Scharfem Magen

Masta N. 22<sup>ten</sup> Juli  
 anno 1785 N. Rosenström  
 Scharfem Magen  
 Scharfem Magen



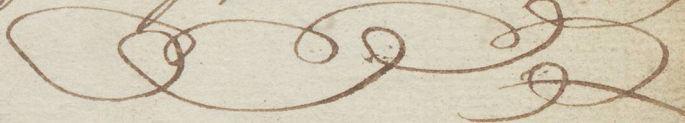


Sehr Mühsam Studire  
vermehrt in tiefen  
Gründe. 

J. J. v. Humm

Moscow d. 23. July 1783.

gebührend in: Revale





Nebukiah Near, de neuf  
en de Reser—

Tu per of Stockens en=  
won per of schus—

Nebukiah Near de kinn  
of quich

14<sup>4</sup> 83<sup>5</sup> } L. H. Huine  
29.

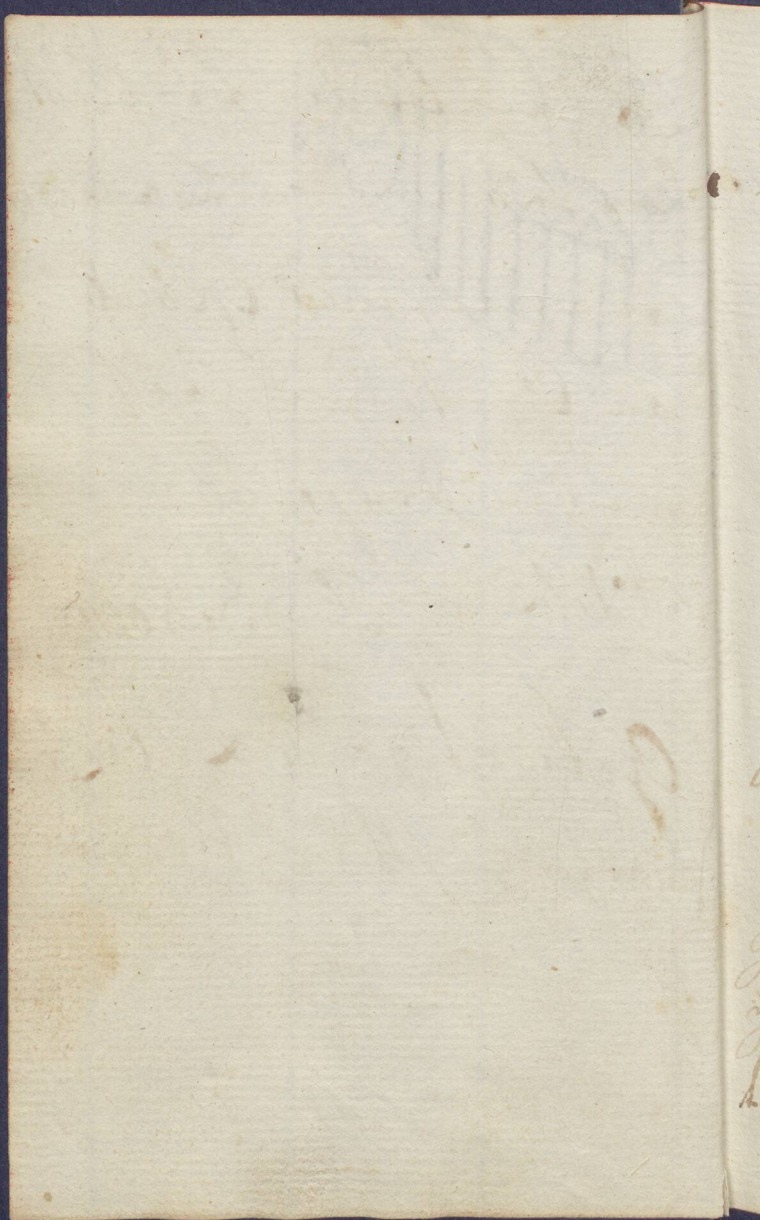
5  
Gefährten die Langzeit  
es sag mir nicht was  
zu will, und Glaub  
an Gott, und halt  
mich in der still

A. 1785.

D. Z. Schöer

Geburtsort Lübeck  
wozu hast in Moskau





freundlichst hienzu bleib  
 seinen gott gelobt  
 tief bei sie zu halten  
 und seiner Vater sein

am 1785

G. H. v. v.  
 zu W. v.  
 122. Juli

gebirtig  
 Mißf. v. v.  
 in Schwab. Rep.  
 J. M. v. v.



Zu die ich in dem tode im buech  
gefinde was ich alle ist fidele mit  
mit der zeit und buechen videren  
Zeit wuete in meiner gesunden

Leue d. 785

gegruete  
zu moethe

22. Juli

gebrüder  
zu moethe buech

G. Rupp.

Modo den 22<sup>7</sup>  
Juli 1785

Allen fernen Freunden  
und Bekannten

Die ich jetzt durch die  
Post

zu euch schicken  
lassen

daß ich den beglückten  
Mann

den dankbaren  
so lauch biß Regiments

zu die ich jetzt  
schicken

so die ich jetzt  
schicken

hat den  
schickten  
Regiment



Du auf zu dem glücklich  
maße.

Es so viel na dem  
reinen

den von Luthers zu gedenken

den des reinen

von Luthers

sonder

Elisa Elisabeth Mathieu  
Daguerre Luthers

guten Luthers

Flensburg

Treue Freunde Musen  
Lachen.

Wenn sich feinde Mühe  
machen.

Unssere freundschaft

zu Ver Hören

Die doch Niemand

Sol auf hören

maria Amalia

geisler  
morg 1785 den  
22 juliet



Im Gäßchen Linderbäum  
Wo ich dich einst saß  
Aber Münd' erhalte ich von dir  
Ich kenne dich nicht  
Und Gäßchen dich nicht  
Auch ich werde nicht länger sein  
Wo ich dich einst saß  
Aber ich  
Erstehst dich nicht

Mosau 23. Jüly  
1785

Johann Daniel  
Münch

Grb. in Nassau Siegen

[illegible]



Das mich ist vromer sein  
nie gefaltet vor sich die güter  
homer hat sie so toll  
ding? dimer lüftung sein

Johann E. W. Balz  
Schumacher

N 1788

Stoffe schreiben in G. v. d. L.

Vol. 1. d. L. d. L. d. L. d. L.  
und d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
nach d. d. d. d. d. d. d. d. d.

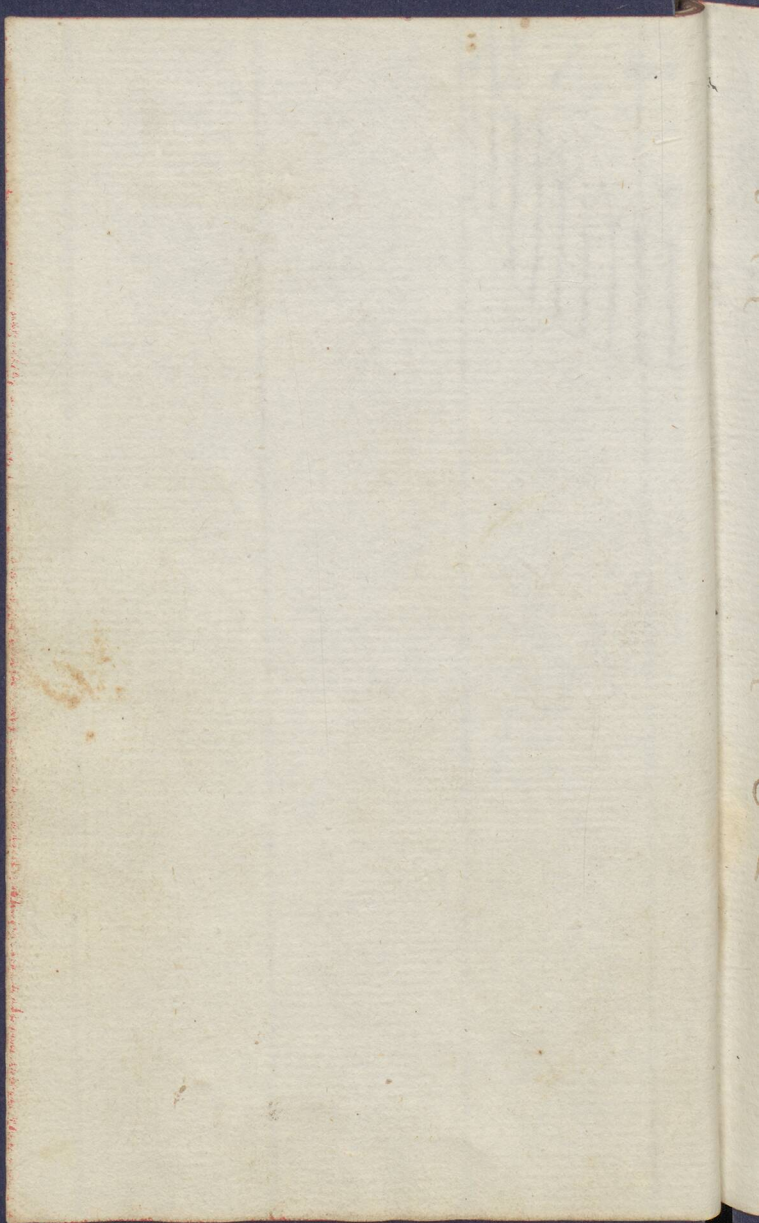
Charlotte Selchamenn  
 Sie ist gewunt ein Ross fab  
 in in unius Land von ein  
 mit tragend in Ross quab so  
 fahen all die blätter ab

Frau Gertrudis

Moscow d. 24<sup>te</sup> Julij 1785

Gebürtig in Riga.





Guten Freund das sag ich dir  
 Deine Kinder sind von mir,  
 Deine Frau mit auch davon  
 Erzähle mir das Maynlohn,  
 Aus Freundschaft für den  
 Aus Liebe für die Frau  
 Zünd ich mit viel Pfeffer  
 Die kleine Gläubgen aus...

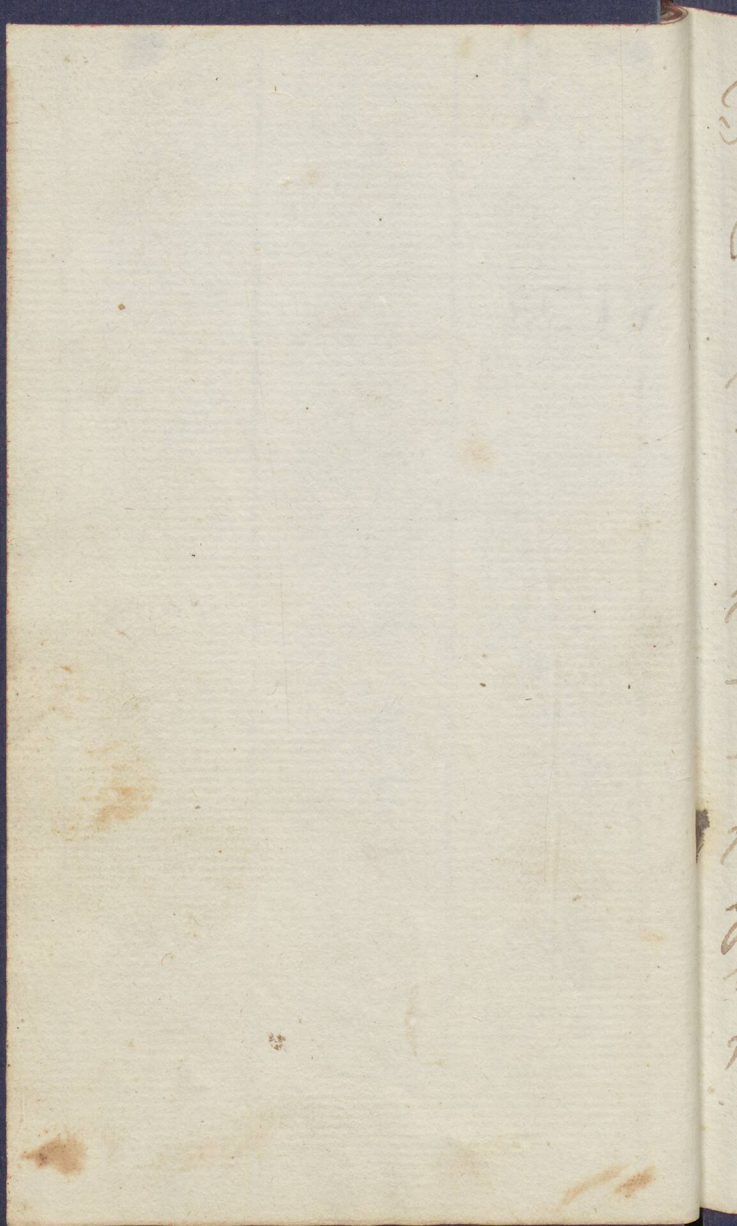
St. Petersburg

7. 11. Augst.

9785. J. C. Streffer

gebürtig a. Leipzig.





Mein Sehnsuch ist der Noth  
 zu weichen das ein gänzlich  
 ist. Weil bey uns keine  
 einen einzigen der uns helfen  
 wenn wir ihnen Noth  
 erwidern. Ich habe  
 ein Jahr verbracht in Zerstörung  
 und Wundt. Ich habe  
 im Lärmen ab. und  
 sehr ein Weil. und sehr  
 geht es. Ich habe  
 eine gute Bekanntschaft  
 mit der Welt. Ich habe  
 Noth



und seylich dem al  
Gold besetzt.

P. Persterberg

Im August. J. D. Klinkke

1785.

am:  
Breslau.

For allum Was ich / saget  
 Wais / befallt in dem  
 / sagt das in dem Wais.

Sinnlich und sinnlich  
zu haben und zu haben,  
mit uns selbst zu sein

J. Sonnenschild.

Lübeck d. 15. October  
1785. aus  
Halsine



Derin Honn Sag dig i ruf.  
H. Warden er fæst af Lyst  
og fang for sinom Der forigt  
Lud ind dig retad Børn mer  
det vider sig som Lari og nu  
Der Honn

B. Malmstedt

Født i Bering i Malmöden 10  
November 1764. men døde i Kopenhavn  
i Lybeck. den 18. Sept. 1785. 20.  
Der Kock isen der fængsler.  
for di alder for dig til  
Stratsbierg, ind Børn der  
vise Lommen for di  
Lommen i B. D. Arctur  
H. for quær det dig retad  
Wal

14  
Eis Jönnendau is iust gwin  
Dau nütz, Kriest den Länden ist  
Ganz genub, das schickte in  
den Jönnendau Stadt Länden  
Lofte is yfentig

Joseph Bollhine & Neumein  
den 2ten Jun 1786  
Berlin und Jülich.



1. götlich, heiliger Geist, der  
in der Lebensweisheit:

Gott. ist der uns.

noch hat, der uns trägt.

1. Johann. Es soll sein.  
Gründer.

Gründer Meister:

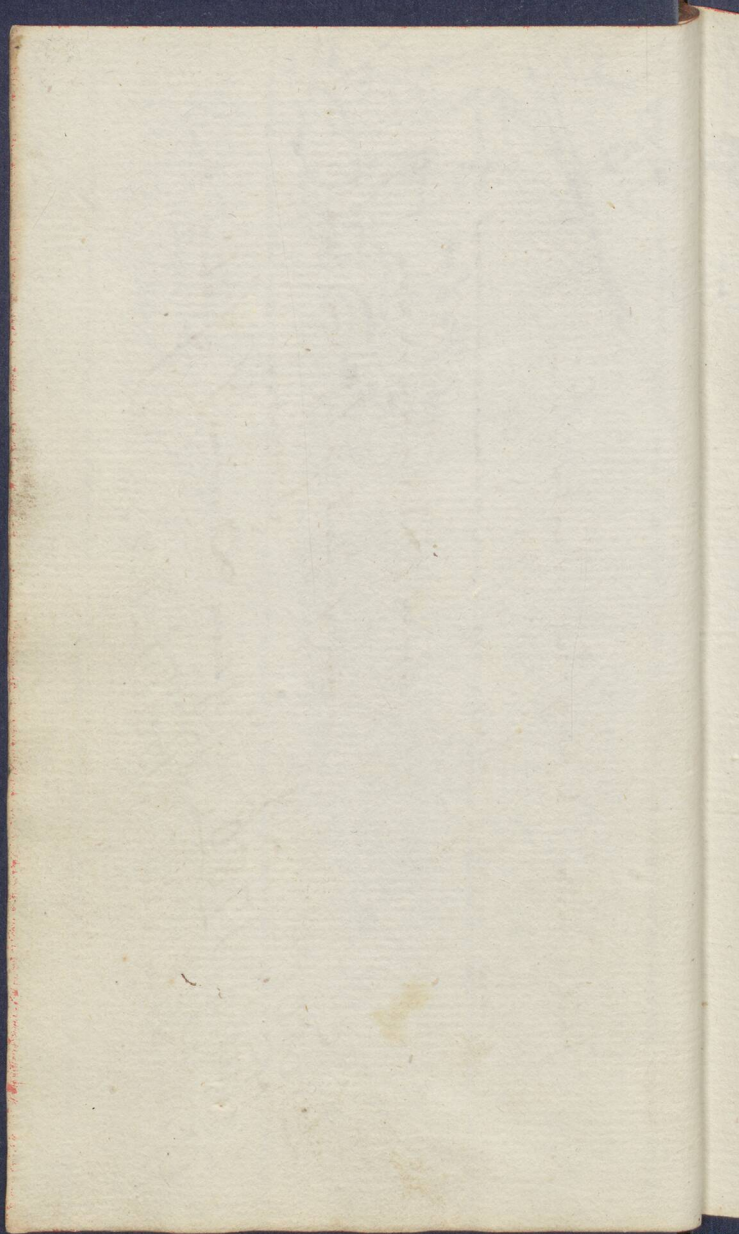
Gebiet, der götlich

den 20. Juni 1786.

Frei und Langen Luth. Bis  
bleib meine Tugend in Gott an mich  
guter Anwandeln

15  
morgens 11 Uhr  
Dresden 3292  
Dunij. 1788. <sup>Frei und</sup> <sup>Langen</sup> <sup>Frei und</sup>  
Geburtstag aus Bützen.





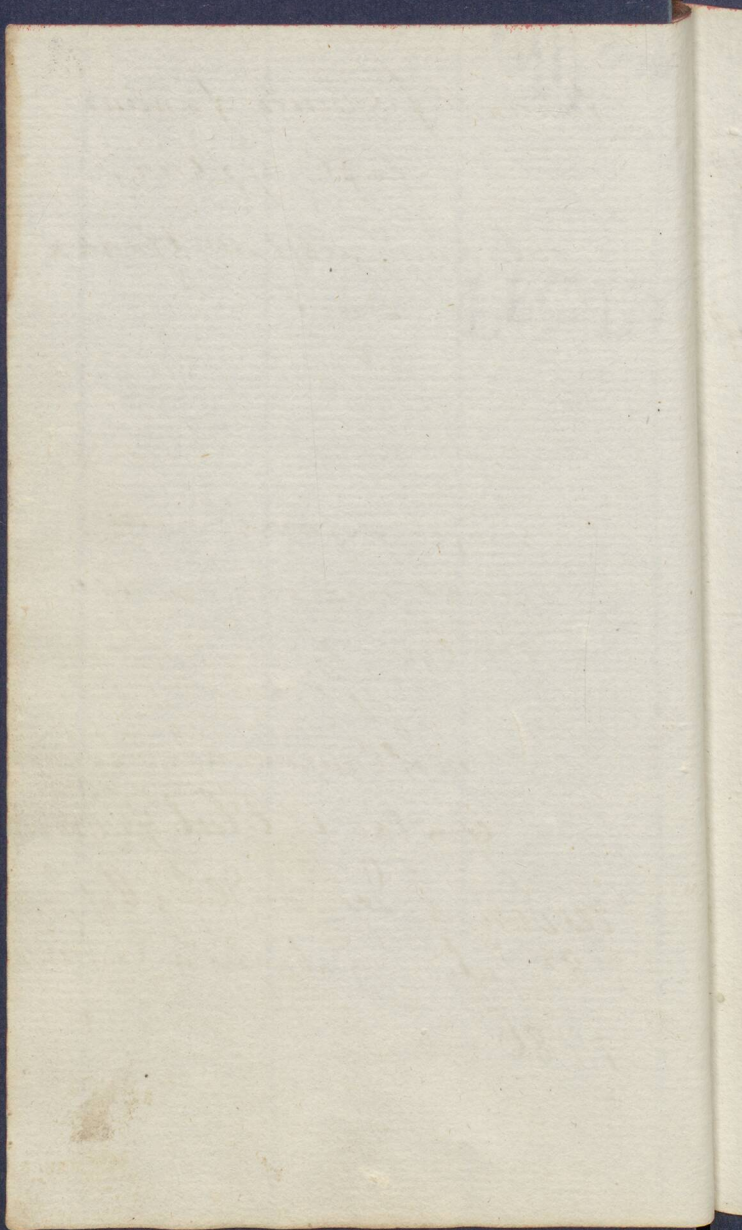
16

Trübsal trübsal trübsal =  
Vergelt = Rüst;  
Nacht und Tag im Grab  
ruht.

Einseßteins zu  
muss müssen du Au-  
du du  
ffw

moslemm und du  
Gustav. Gottlieb. Gränerbe  
Dresden. In der Handlung bnf  
den 8<sup>ten</sup> July. gänzlich auf Narwa.  
1786.  
~









Zum Andenken in Gutes  
Gedächtnis

Meister Johann Friedrich  
Moritz

Dresden d. 13 April

1787.

Erblich aus Riga

8  
Hoy for den 14. April 1787  
an den Hrn. v. d. Hoff. v. d. Hoff. v. d. Hoff.

Und sey es Fröling im Sie  
Es führe mich aus dem Liebes  
Der kommt der Liebe zum Labay  
Sinnab

Und wo Sie wandeln

Da habe Ihr Fuß auf d'Fuss  
Kopf

Und über Sie laßt die Sonne  
Sinnab.

Dieß ist die Liebe zum An  
sehen, Ihr Wohlwollen  
der Liebe.

Joh. George Moritz  
junior  
gebürtig aus Riga

Sinnab  
Muss bei ihm sein  
kein Unglück kommen  
und so  
Dresden d. 4. Septbr. 1786.



Jetzt will man ich Sie anrufen  
Gott,

Aus wahrem Christen Glauben

Ein fromm gesinntes Herz

Versichern Gerechtigkeit spricht

Das fromme was können wir

Aus sich selbst anerkennen

Als wahre Grund und Tat,

Mit einander nuzzunehmen.

Am 22. April Inq. d. d. d. d.

Anno. 1787. in Homburg, b. d.

D. d. d. d.

99

Erhaltung der Ehre der Jugend,  
bringt Gerechtigkeit und Gerechtigkeit.

Sehen Sie, wie sehr Sie  
sich bemühen, die Ehre der Jugend,  
dieses Tugend, und Gerechtigkeit  
den ihr für Willkür.  
In Gerechtigkeit.

geschrieben in der Stadt  
53 October  
1786. Prof. Timmer  
Am Freitag den 17ten

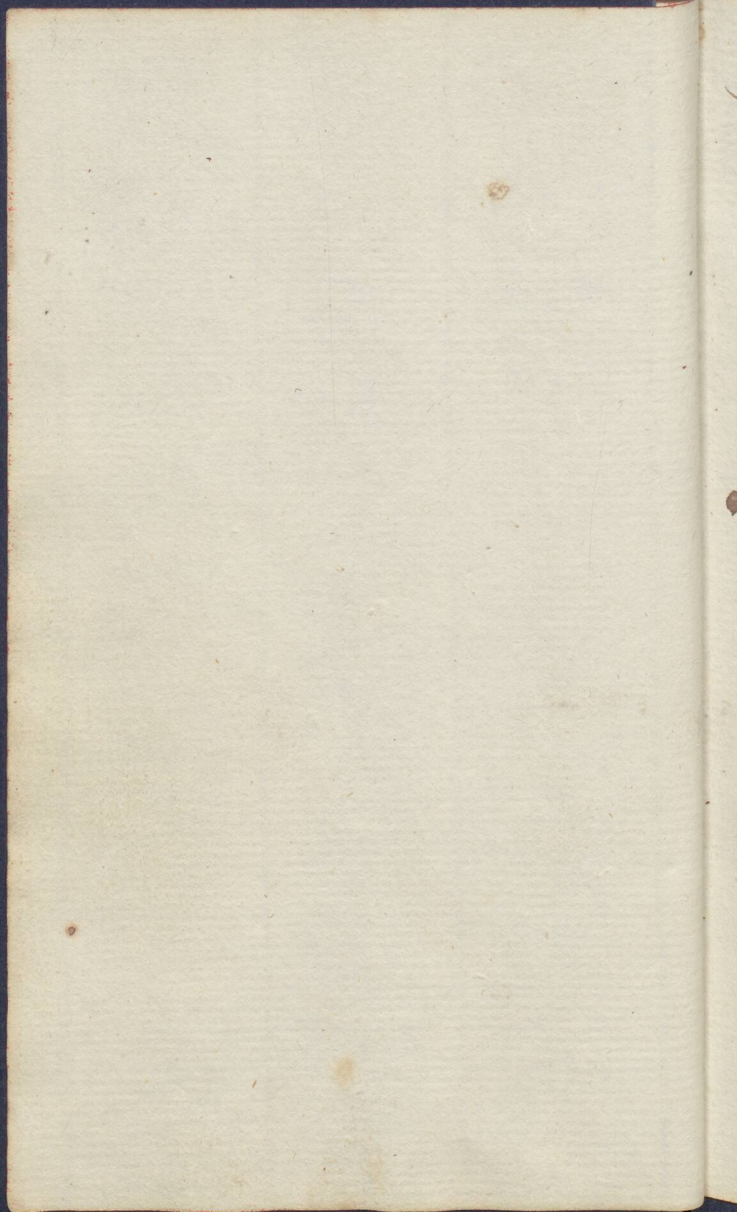


Gedanken sehr an dich  
freund dich gleich mit mir  
gleiches Willen, die weil  
das Dangling mit Discreet  
so lang die is oft geschehen

Jungbrüder August Spanier  
20 May zum andern  
1787 mit Dango für  
I<sup>r</sup> Gottfried Künig







Dieses ist ein großer  
 Dank und ein Beweis für

Carl Gottlob Heering  
 und Frau

Gegeben d. 1. May  
 1787



Woe Du gehst D. Land,  
Mist is die Lauen Lauen.  
Da misst das Rindhorn Blut  
Ell' gute Fäule auf, nicht zu.  
Dit was der Fäule grüß  
Mist an Lauen Lauen.  
Wo Christus Fäule  
Mit Lauen Blut und Lauen.  
Din Lauen ergreift da  
Dit wasst alle Fäule zu nicht.  
Dit wasst die Fäule Fäule.  
Wo Lauen Lauen Lauen.  
Für Fäule Lauen Lauen  
Dit Lauen Lauen Lauen Lauen.  
Nur Lauen Lauen Lauen  
Lauen Lauen Lauen Lauen  
Da wasst ein revolution  
Was wasst das Lauen Lauen.  
Coffe Lauen, oder Lauen.

Ich bringe die Ihnen Stofen,  
 Darbey das selbst Blesier.  
 Genad, Lütten, Räß darbey  
 Und auch Ländel.  
 Genad wird resolvirt  
 Sie wenig auch zu geben  
 Mein Lütten gegen da  
 Sie wenig da zu geben.  
 Ein Lütten gibt was er will  
 Wundt auch Lütten Lütten.  
 Das selbe wird noch Lütten,  
 Elb Lütten von da, nach Dars Lütten,  
 Am Ende ein Lütten.

Dars Lütten Lütten,  
 17. Februarj  
 1787.

Johann George Lötter  
 Corporal der Chur. Fürstl. Täch. Sp.  
 Leib Grenadier Garde, von der  
 Leib Compagnie.



U  
S

U  
U  
U  
U

U  
U  
U

# Simbolum

23

## Ubique iudicium

Der Pfaffen sind im Simbolum,

Der die Säure hat geschmeckt =  
Und die Süden hat geschmeckt =  
Und die Mangeln hat geschmeckt =  
Der will uns gesund erhalten,

Paris

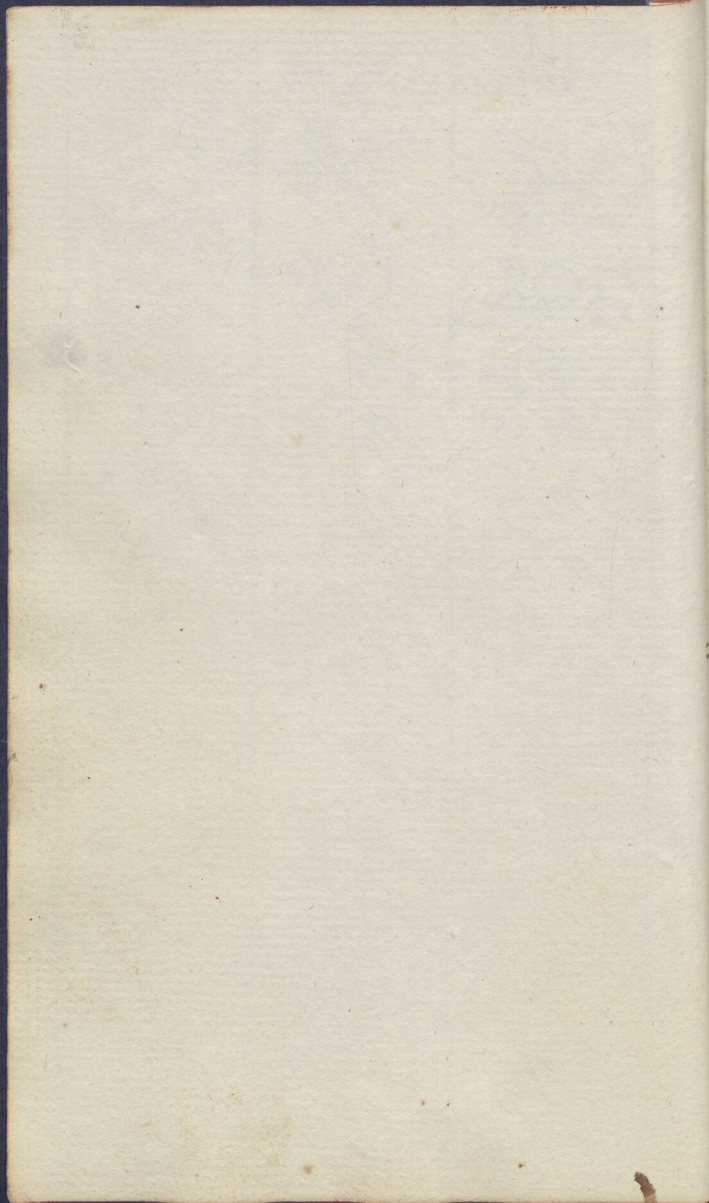
11 Juli

1787

Hiermit bezeugt  
sich ein Aufrichtig  
Sammler

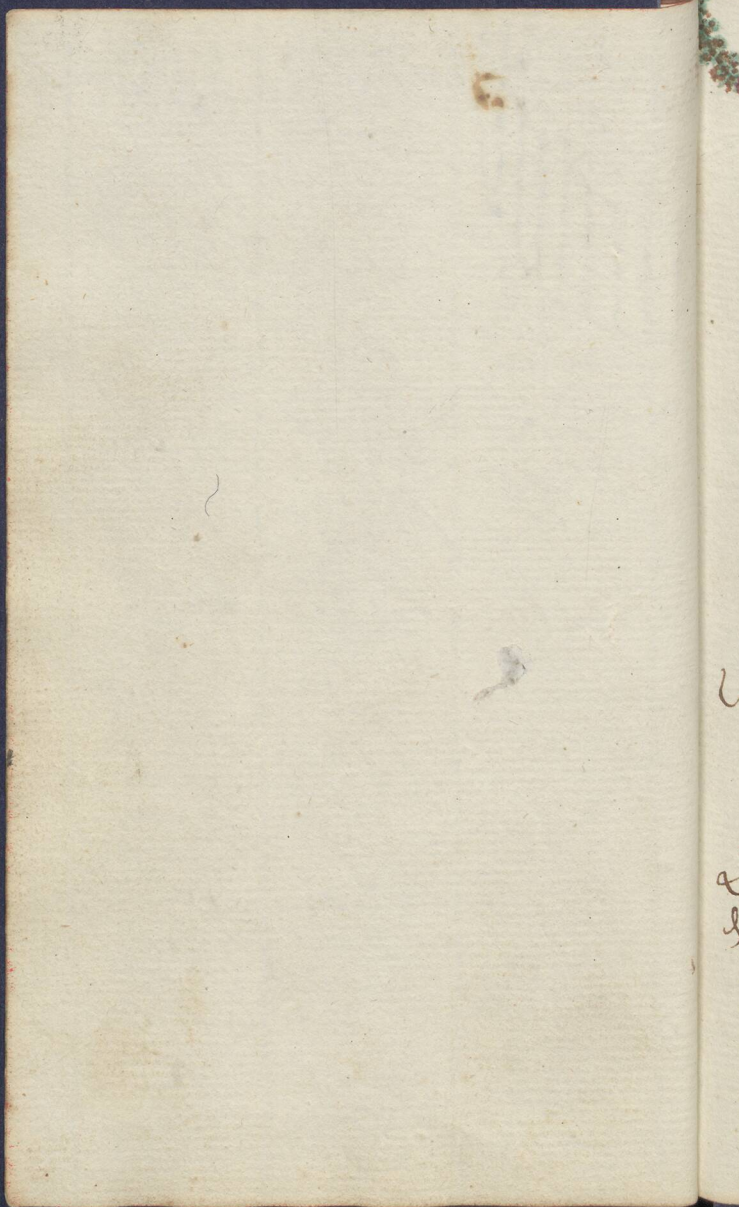
Johann Christian  
August Geiger





Das Glück und Glück  
 das Gott voran  
 mein ewig Glück  
 in Hoffnung sein  
 die Hoffnung zu Glück  
 und Leben  
 das Leben die Zeit  
 das Glück und Glück:  
 das Glück die Zeit  
 zum Glück und Glück  
 ist das Glück und Glück  
 Heinrich Harder  
 Poeten 25 Dec. aus Kiel  
 1784



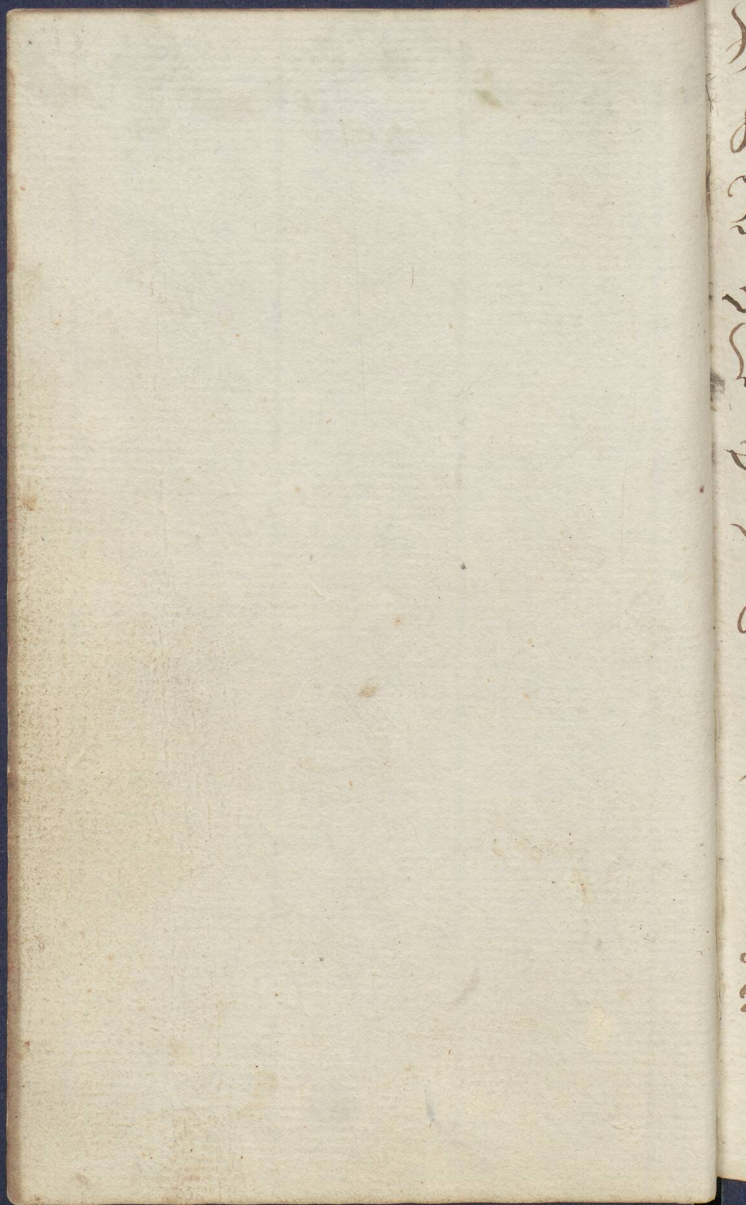


Guck dich aus dieser Welt hinaus,  
 und grüß die deine Lieben Tag.  
 Ist die Welt glücklicher Flug,  
 - ist die Sonne auf unserm Land,  
 Nur die Sonne soll man immer tragen,  
 Was die Sonne süß im Licht  
 und, das ist die Sonne fliegen.  
 Lieber ist der Flug brüß.  
 Wenn die Sonne, und beklagt, sie ist.  
 Wenn ich dann und wenn ich  
 die Sonne fliehe

Dresden  
 29 Januar  
 1787.

Symbol. König  
 Linde vollständig gebühtig  
 Frankfurt a. O.

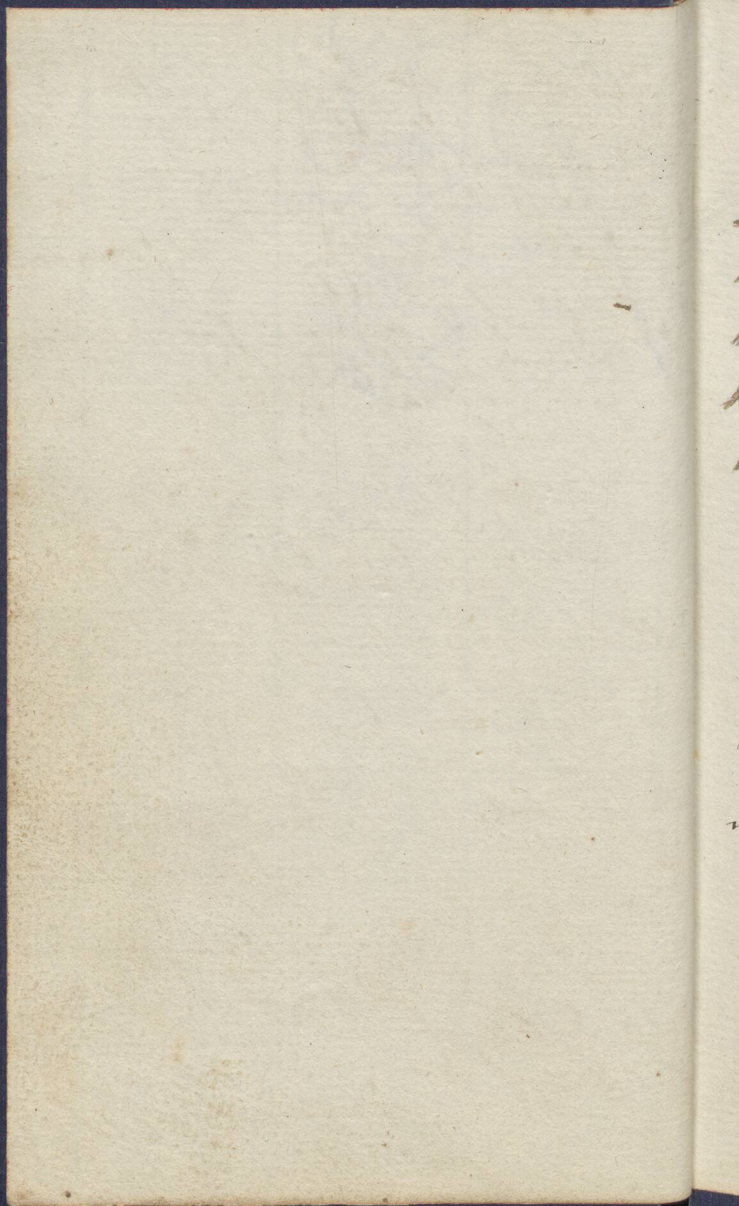


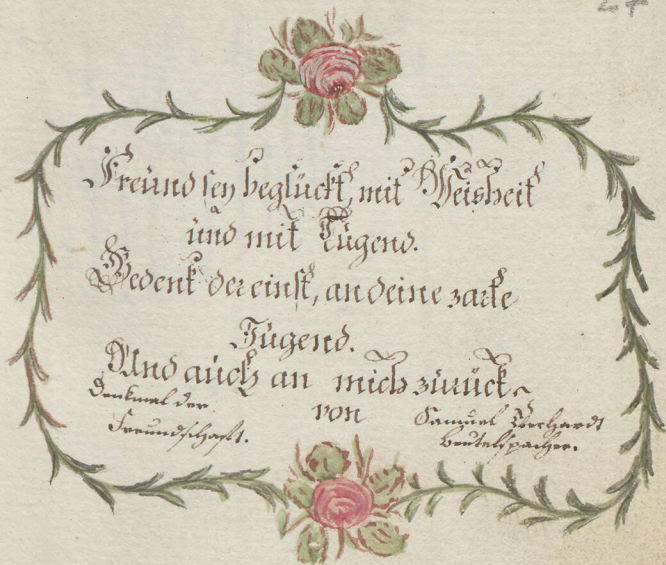


Wißt Du nach langer Zeit, auch  
 in diesen Blättern lasen,  
 so dank ich dir noch mehr, denn ist  
 noch der gerufen.  
 Und wenn Du dich nicht mehr  
 kennst, so ist,  
 Glaub mir es war ein Freund, der  
 Deine nicht vergißt,  
 vergiß auch meine nicht an weit  
 entlegenen Orten,  
 immer dich, als wir in der Stadt  
 Freunde waren,  
 Du wirst nachsichtig mich  
 in Gedanken sagen:  
 Sagst Du mich gleichfalls aus der  
 Zeit und immer ein  
 bleibt mein treuer Sinn dir je,  
 vergißt vergißt,  
 denn bist es Freund, vergißt der  
 Freundschaft nicht.

Dresden Grundschrift  
 d. 14. Febr. 1787.   
 Friedrich Greuter  
 Goldarbeiter



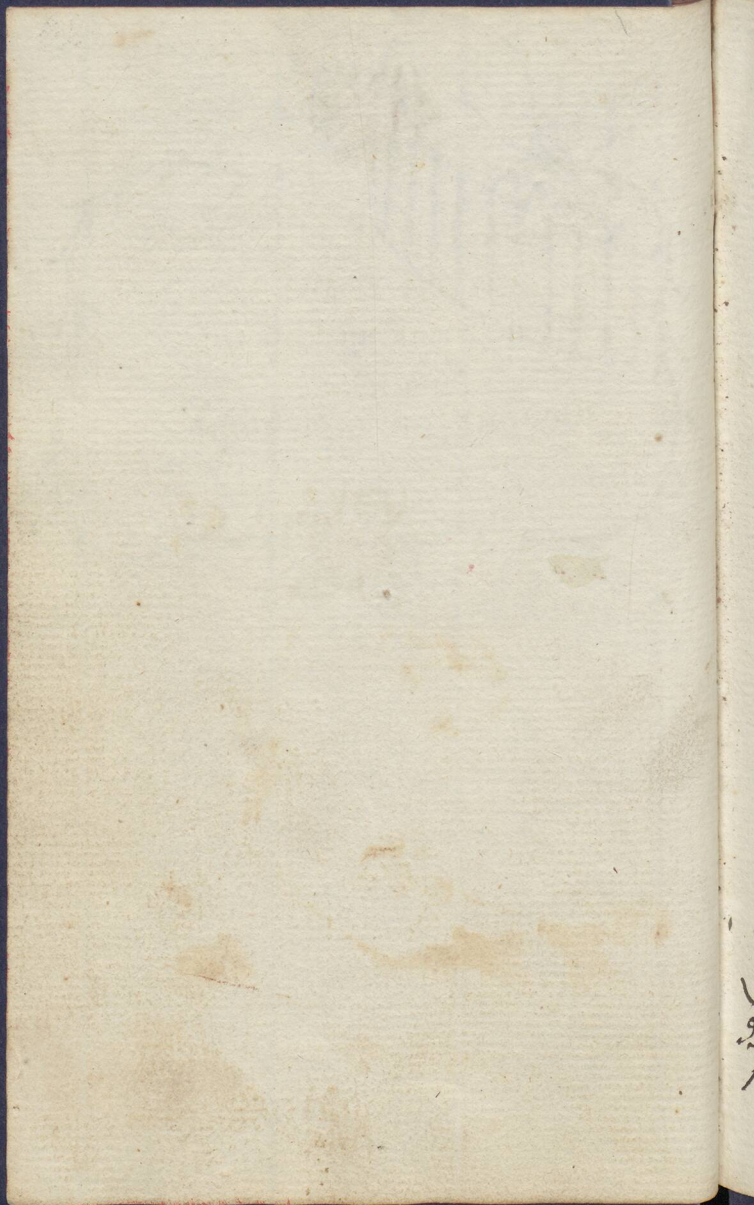




Von Dorn,  
am 6<sup>ten</sup> Februaris.

1787.



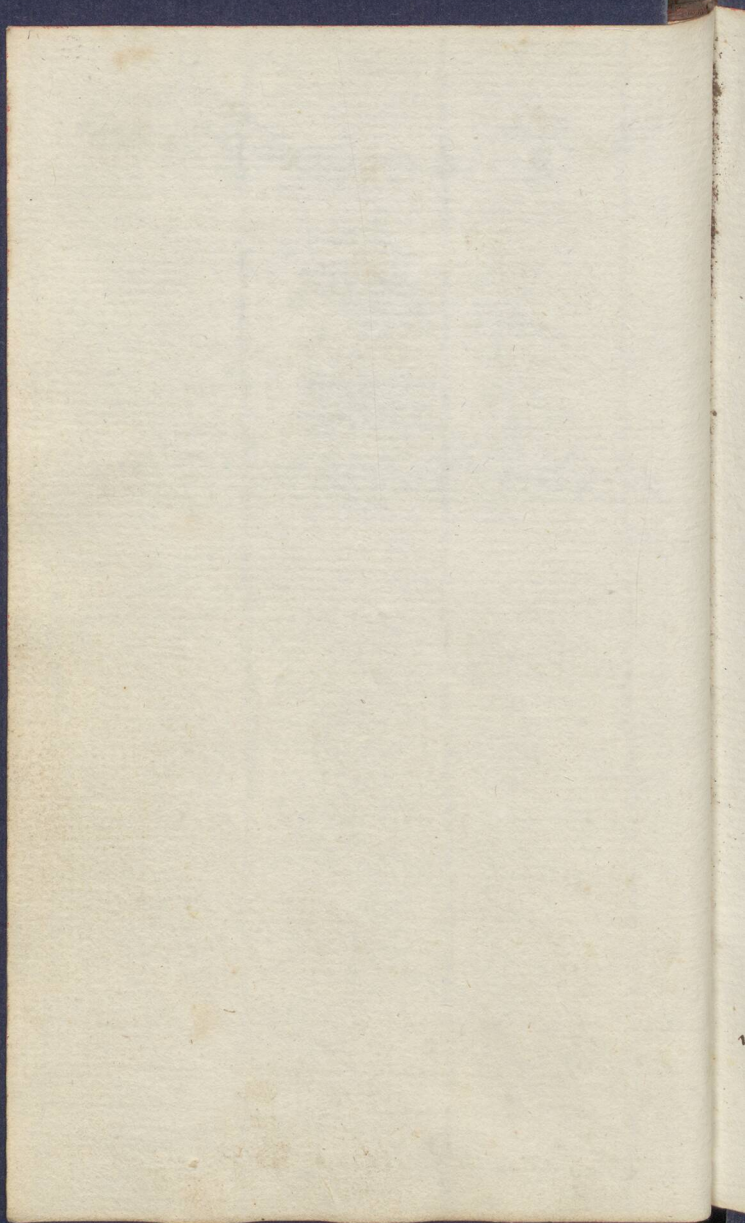




Jüngling laus dich vor allem,  
 weil du lobest und dankst,  
 ob du auch Feindes bist,  
 kanst du das nicht werden.  
 Hab mir Dank in deinem Ernst,  
 das mich zu dir gebracht,  
 hab mir Dank das mich Ernst  
 an dich schauen sieht.

Du bist zum beständigen andauern  
 2. 10. Febr. der Freundschaft angelegt. sich  
 1787. dem ansehnlichsten Mann.  
 Johann Gottlieb Platenitz.





Freund sey beglückt! Nie müßte Flucht  
In Stößen dein Leben zerschlagen.

Nur dankt dich an Gott Tag,  
Und bleibst dein Freund sein.

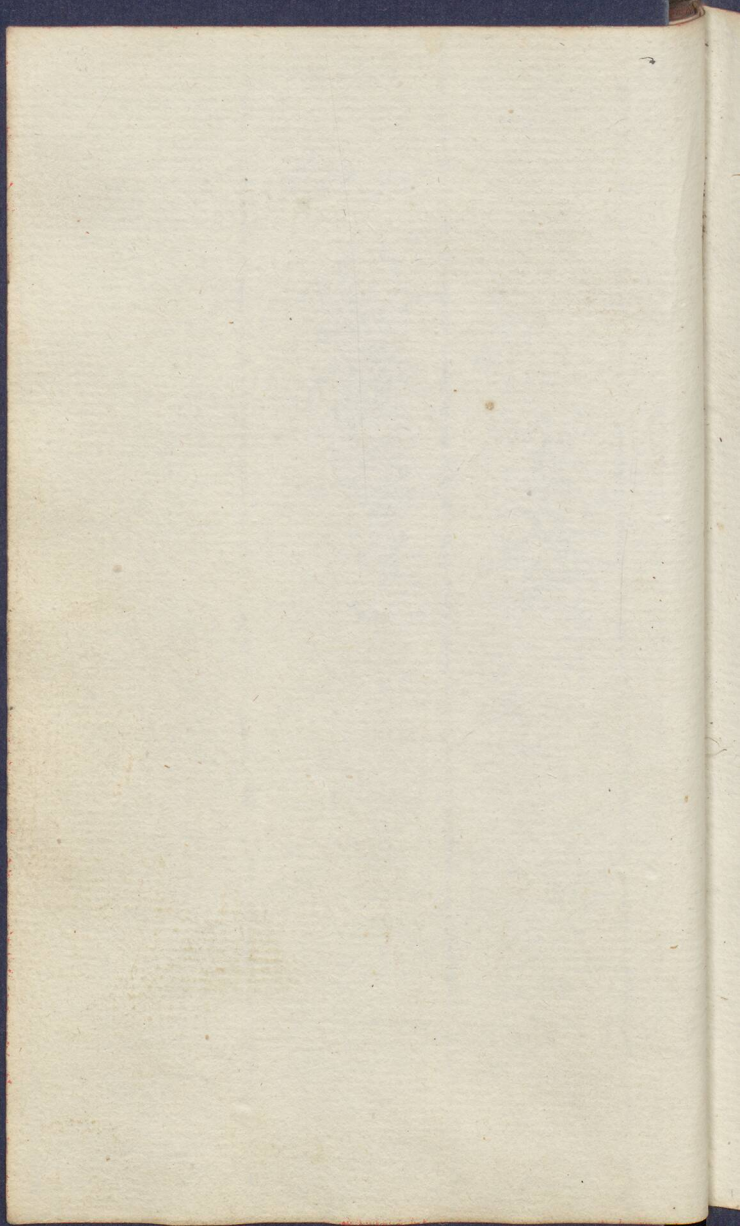
Sind durch unglückliche  
Freunde

Christian Gottfried Mann  
gebürtig von Lüneburg

Lebend

Den 13 Febr 1787.





Dir sey das ewige Glück zu,  
 Freundin,

Das die Dankbarkeit ausdrückt,  
 Sey immer mit dir selbst zu,  
 Freundin

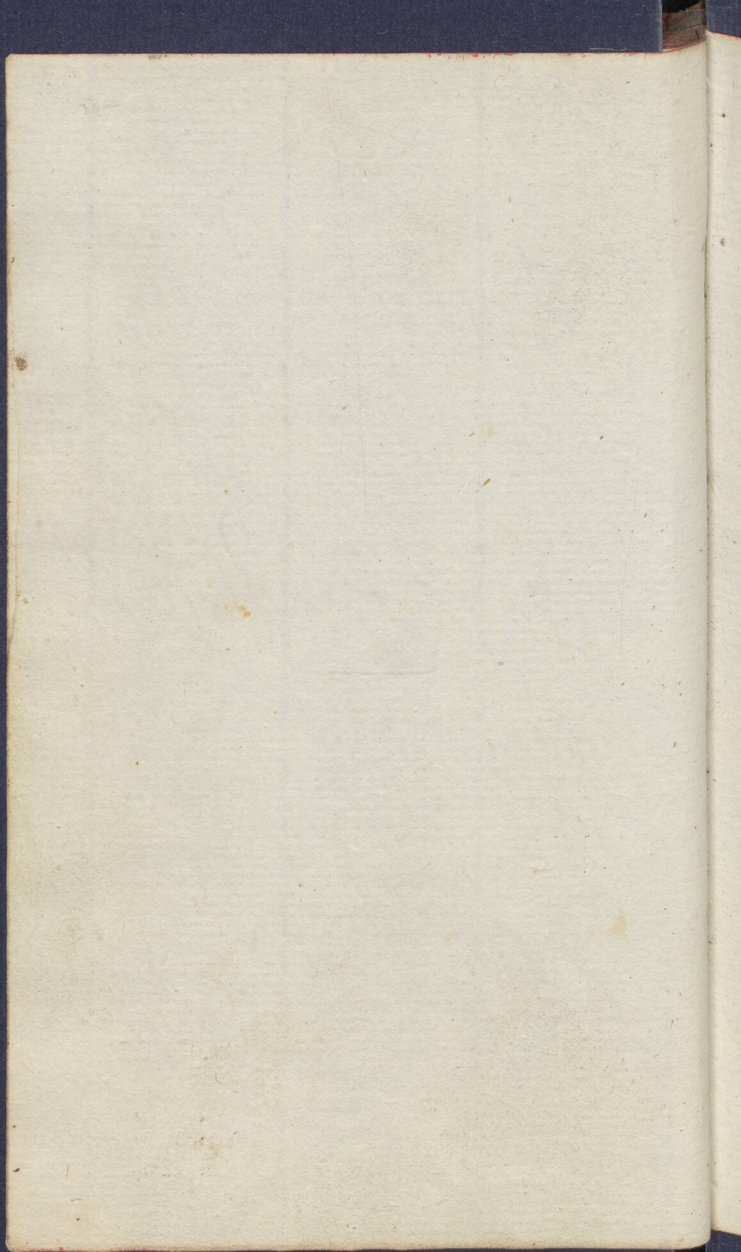
Und immer habe Freude zu  
 an Freundschaft.



Dresden,  
 am 17. Febr:  
 1787.

zu dem beherzlichen  
 Andenken empfehlend,  
 Ist sich hiermit  
 L. F. Freundschaftin,





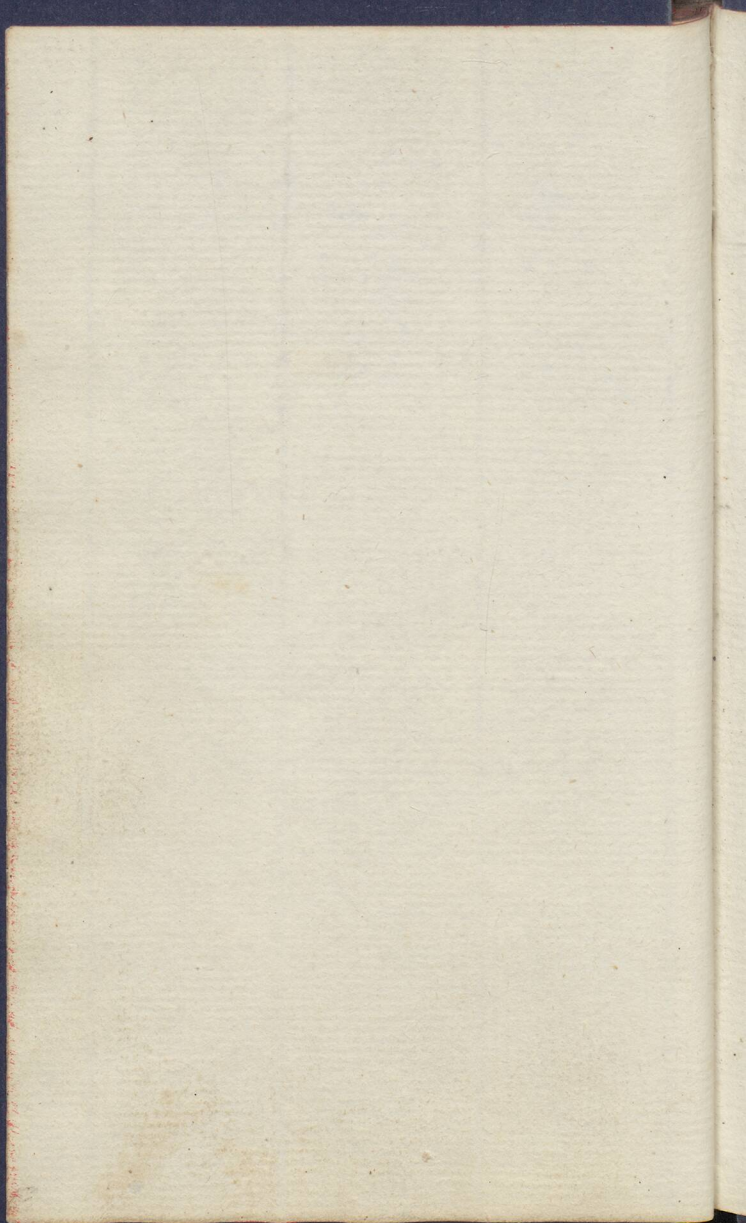
Die Vorſicht ſchütze Dich, dieſe ſolgt ein  
zuſammengeſchloſſen!  
Das Erbverſchloß iſt Dein Gut.  
Die Wirtſchaft ſind gewalt, Dein einſam  
für geſchloſſen,

Sag dem gewagten überſieſt.

Donſchens  
den 13. Jan.  
1787.

zum 1. Jan. Buchen  
/ Ginkb. Einſat  
Joſeph Willehlm's Einſat,  
tornation.



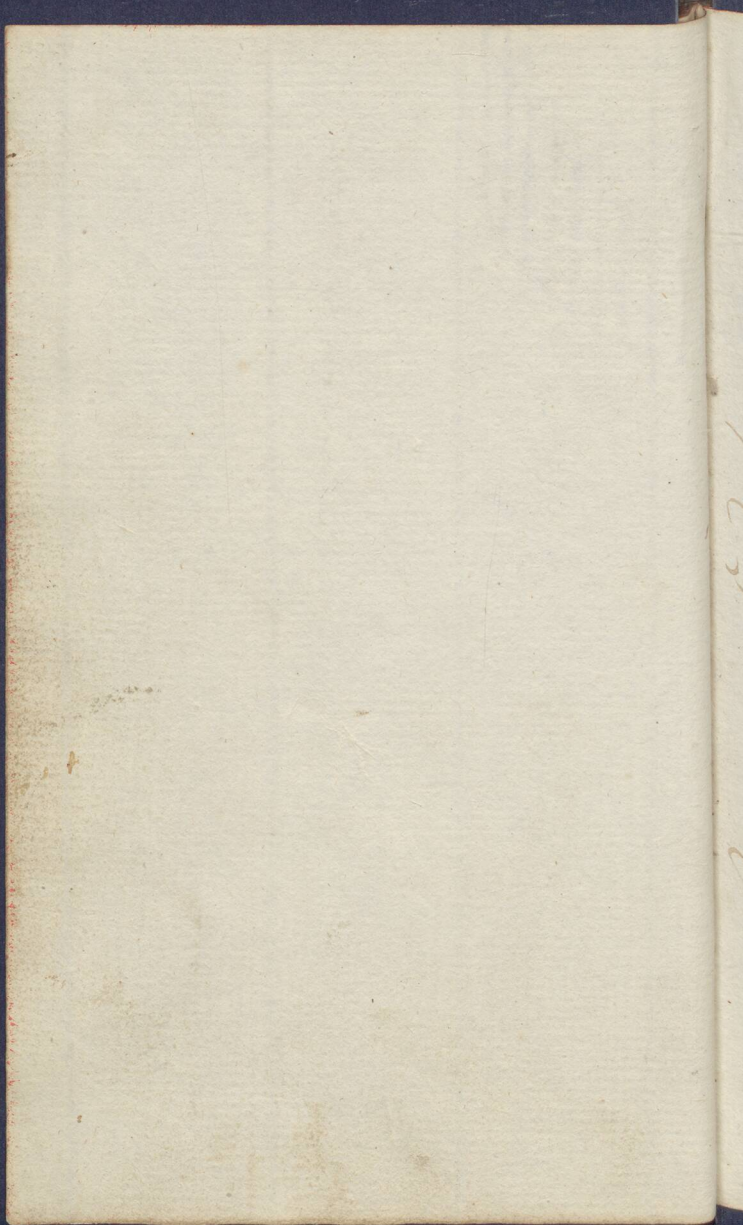


Freund der Jugend sind ferner zu Lust,  
Jugend und Jugend sind nicht verwandt,  
Es leidet sich nicht in der Jugend zu sein.

Danzig  
den 14. Febr.  
1787.

Zum Andenken  
Carl Gotthelf Zimmermann.





*Dr. J. B. L. L.*

My Diamond, with a Gold, very rare  
ring of the same kind.

very truly &c. Your friend &c.

Now I can tell you  
 I never need another spirit like myself  
 You to last night, and I think you know  
 I see you to

Dear Sir, I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. and in reply to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration. I am, Sir, very respectfully,  
Yours, &c.

Dear Sir,

Please witness.  
The witness for Plaintiff  
James D. De laquey Esq and I,  
Jury.

The witness for Defendant  
John G. Wilson Esq

James O. D. D.  
and Laver

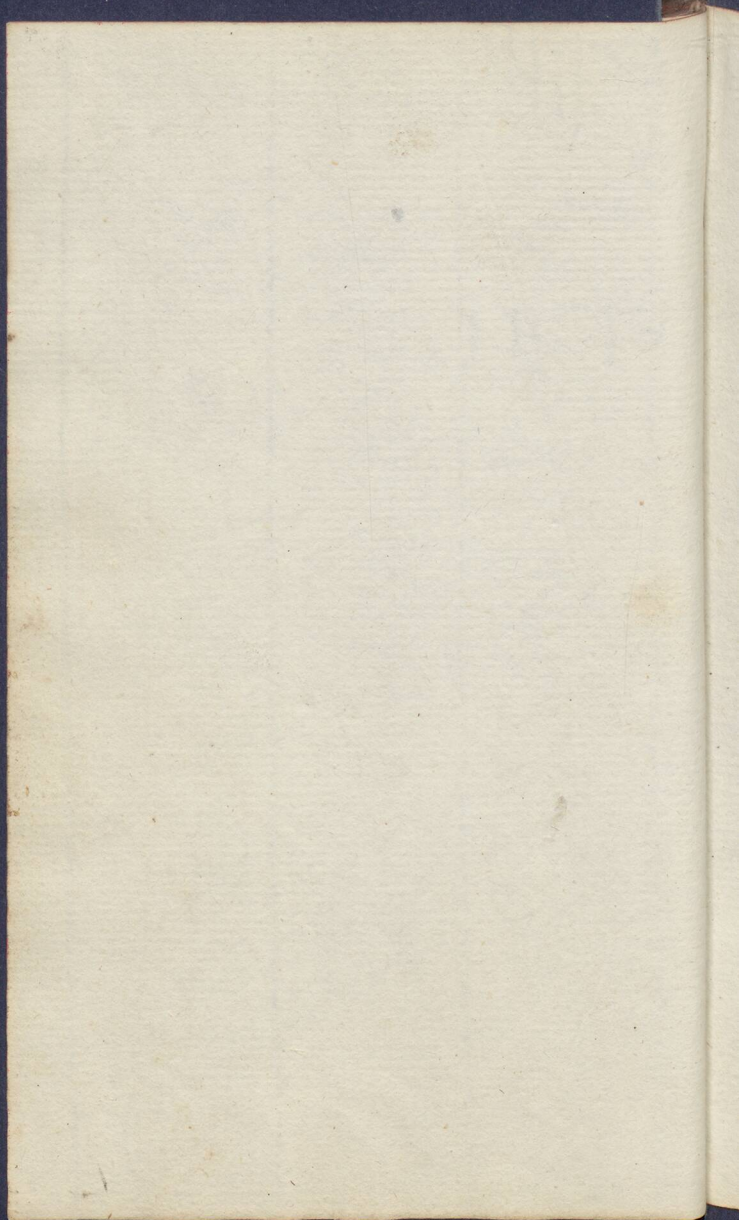
St. Louis Aug 28<sup>th</sup> 1892

Dear Sir,

5 März 1787.

33





to him all in love. Describing woman

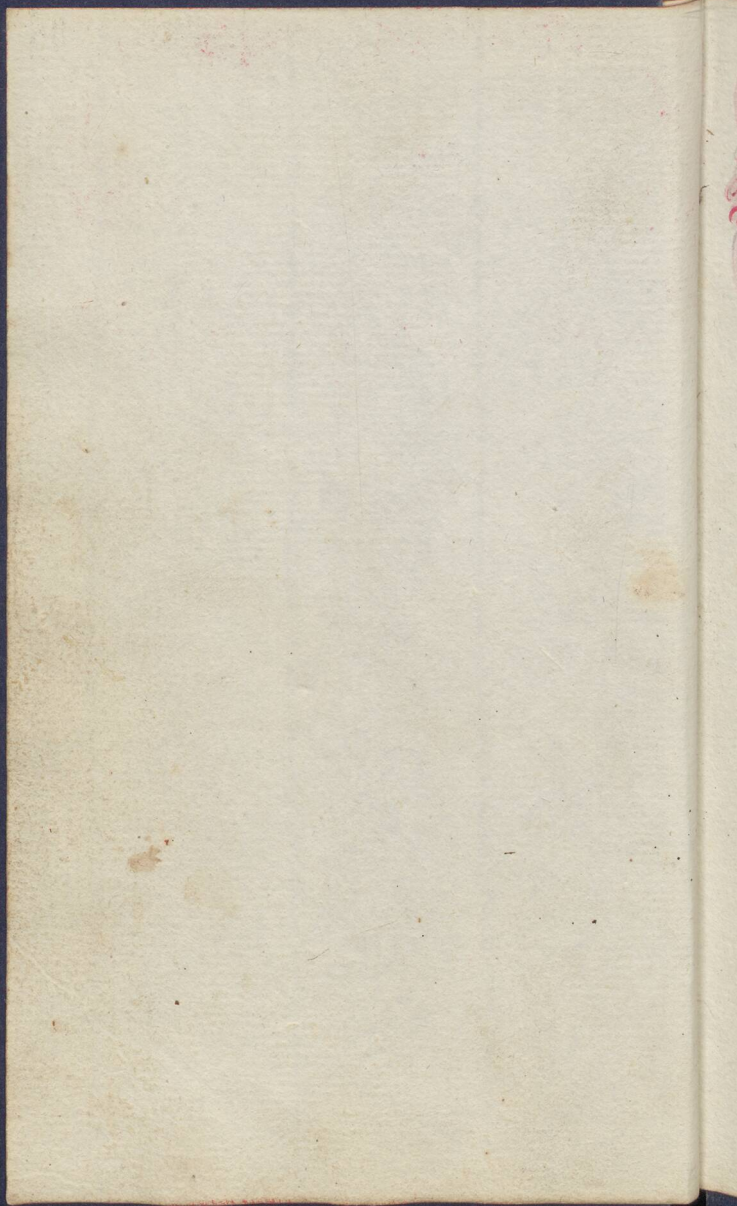
Wagman for

Let him is every day

Main Wagon left Carl Christian of Holsten for

Long 3000 y

22. Nov. 1787.



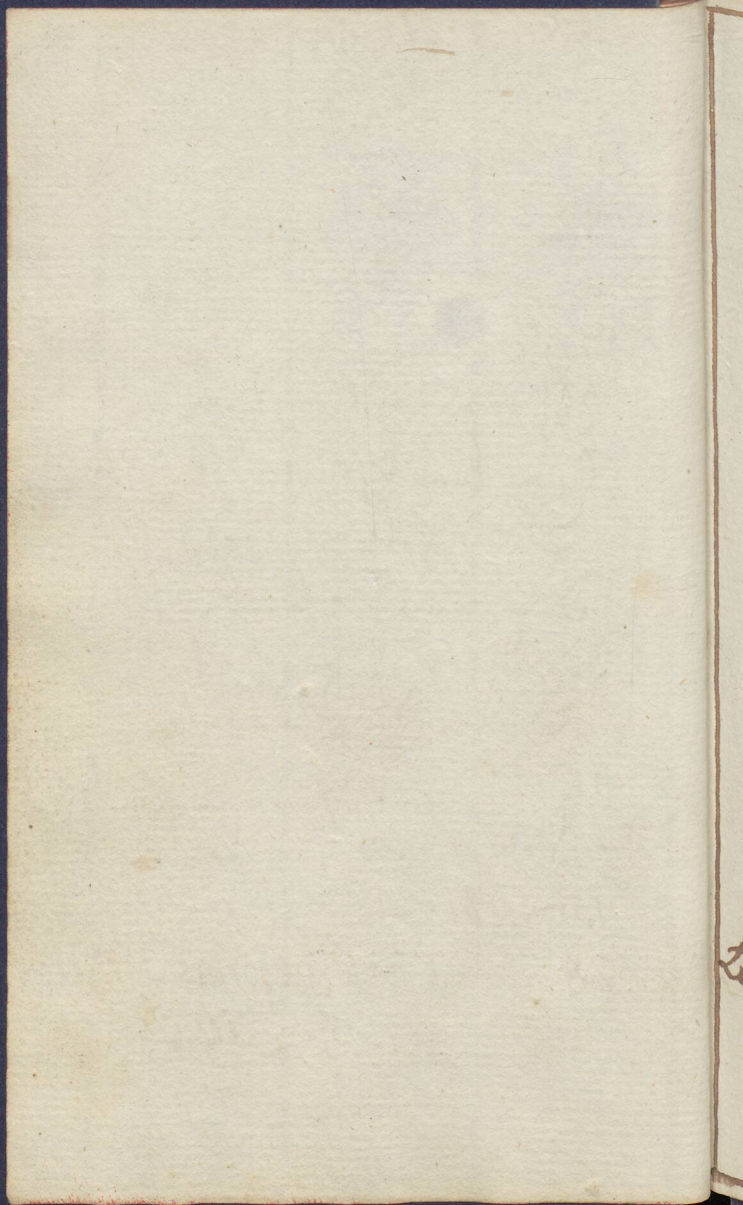




Ich weiß nicht danken,  
 Kann kein Glück nicht sagen,  
 Das sagst an die.

Trinn süßen Sanden,  
 Wenden dich begleitet,  
 Dich gedankt an mir.

Du bist ein, Linsen an mich  
 Du 15<sup>ten</sup> Febr. dich zum Leben  
 1787. mir an mich  
 Carl Gregorius Müller  
 v. Zittau.

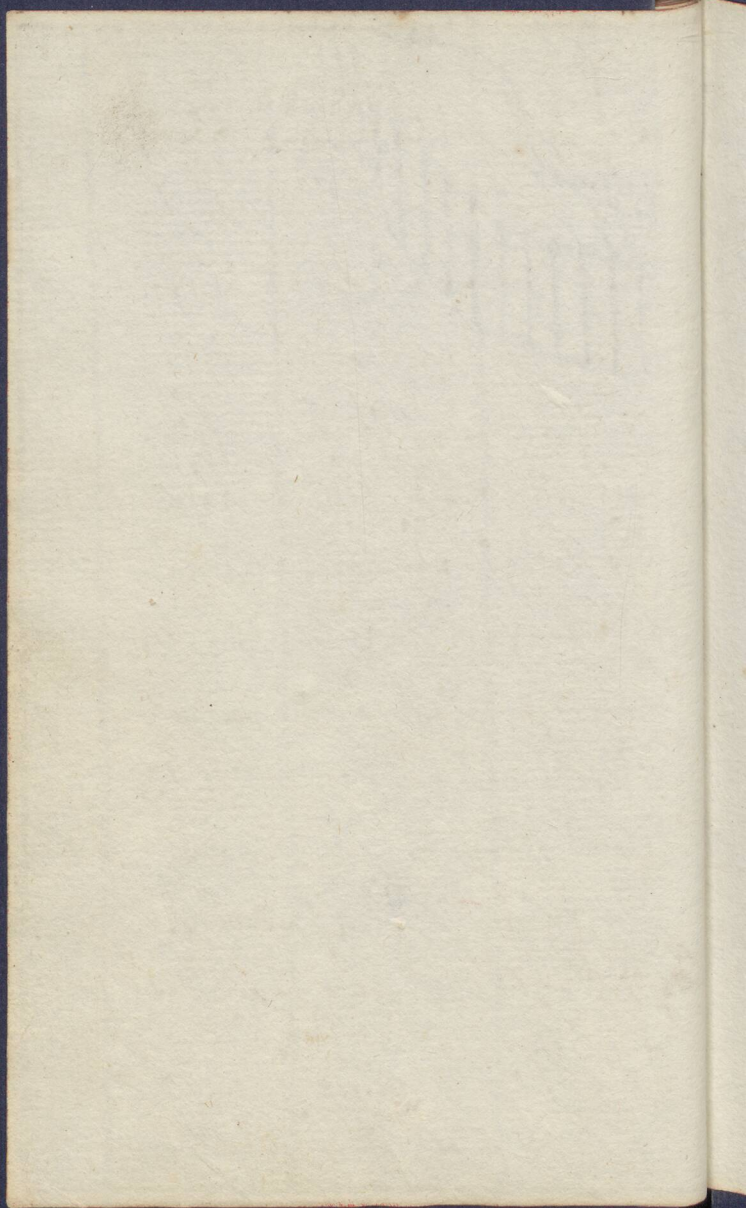


Nicht gut, in Diner Trüß.  
 Sey mir allud, wohl Luvust.  
 Küß immer, Liebst du mich.  
 Und Laß unferment, mich.  
 Du Laust nicht baystorfine.  
 Als mir bürger, fründt allein.  
 So Lchibe od, immer noch.  
 Allhier zum Augmentum des.  
 Mein fründt, so wie von mir  
 Gassefründt, nie Babier.  
 Und seynen, die Gurbig.  
 Laß ich dir, Erndt vorblug.

Leipzig den 1. May  
 1787.

Ihr ungeflucht süßine  
 fründt  
 Christian friedrich Stohn.  
 Gehörtig und Drayden







Nach gutem Sinn nicht nach Johann  
Kugens seinen Labors Schrift  
Weniger Jüngling ist nur der  
Weniger Geistes ein Mäuling ist

Sind nicht  
Zur ersten  
L. D. W. K. K.

Jungfrau  
Jungfrau  
- 1787.

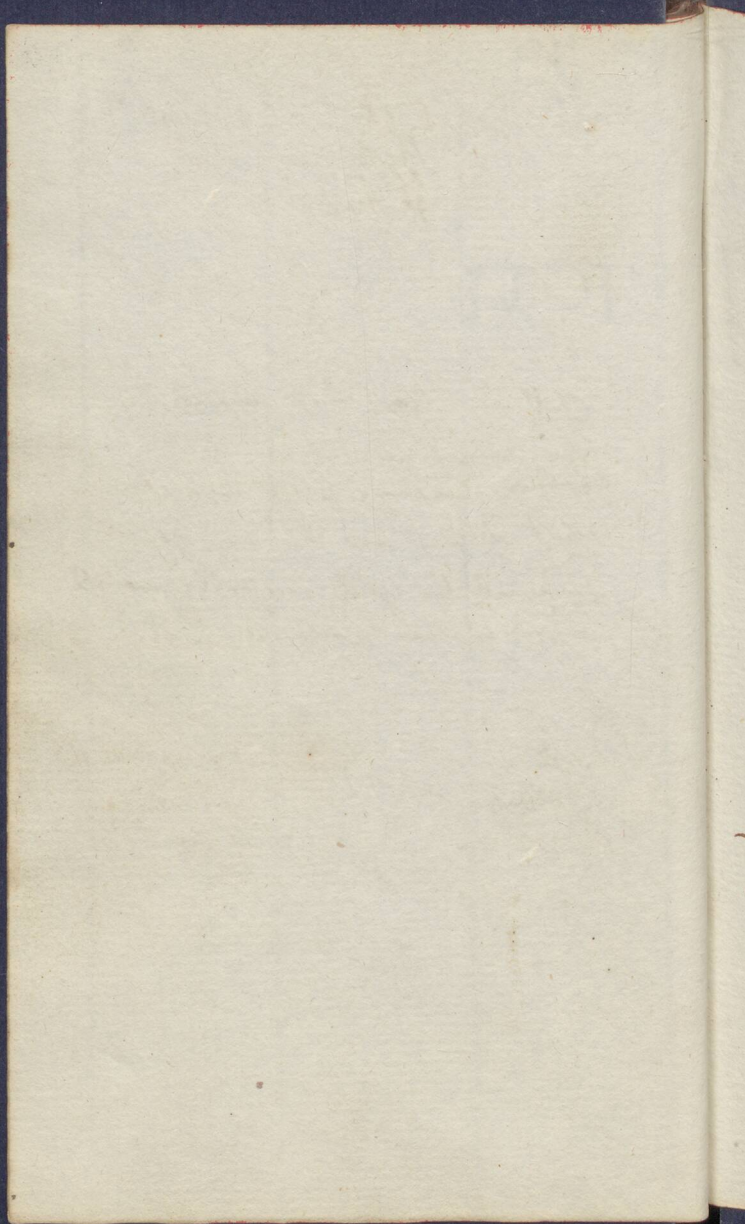




Gott die Gatt so englich  
 unser fromm wirtet die bei  
 erbreuen Tränen glanz vergossen  
 Witz so wies wir die nicht gese  
 Dein Ruch gult dein will gese  
 unser wolleu fultet nicht

Dein  
 den 23. April  
 1787

Gut wird englich  
 zum Andenken  
 unser fultet

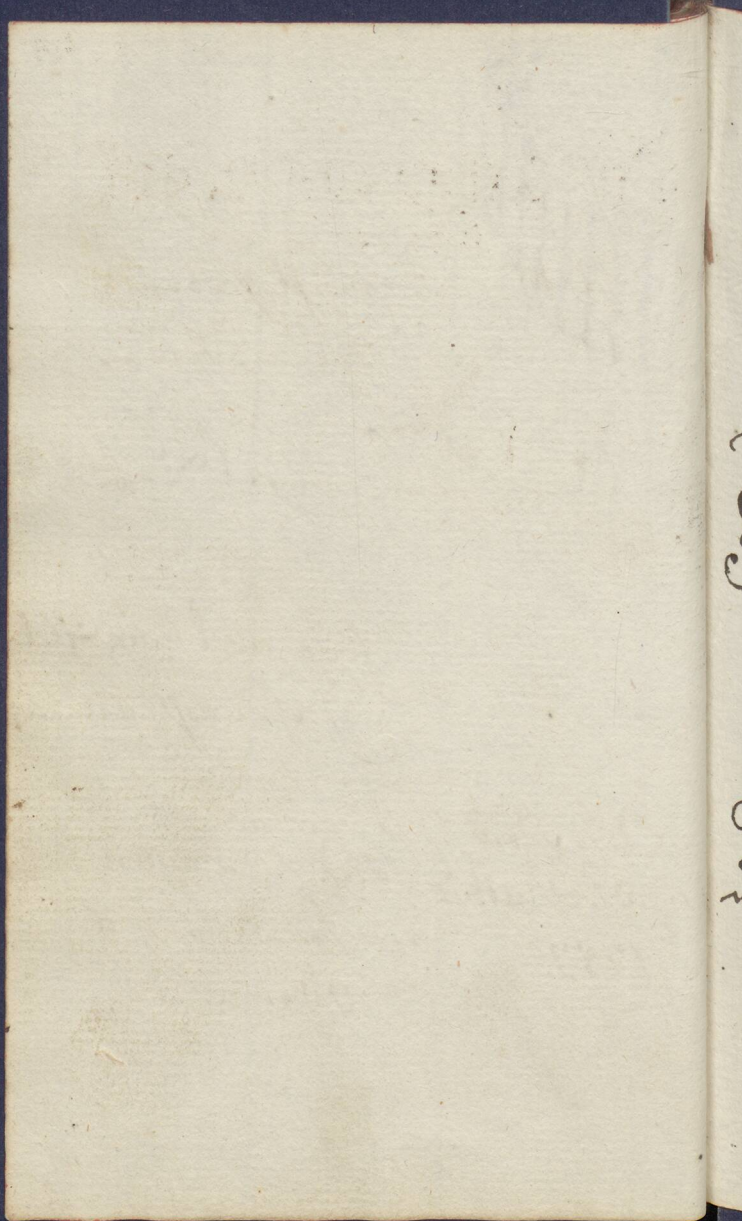


Frohe Stunden wolle dir,  
 Daß die Lust nicht gebau  
 Glück und Wonne kreuz  
 Auf dein junges Leben

Linn und nachfolgend  
 Auf ihr Wollwunder,  
 Der Form

Donau. C. B. Lehman  
 21. Kartui  
 1787.  
 Von Friedrichsdorf ad.  
 Oder





Der Schickung Hand ist  
 stets bereit,  
 Der Jugend Mierke zu  
 vergessen,  
 Sie sorgt mit gleicher  
 Nachsicht  
 Für jeden Menschen wie  
 für Vetter.

Voss zu Voss  
 den 20. April 1787  
 zum Andenken  
 nachher Freund.  
 Friedrich August Grotz.







Von einem Herrn aus  
Frankfurt am Main der  
es von Jahren verheiratet  
Johann. Valentin Kaysers  
Kriegsman  
u. Kaufmänners

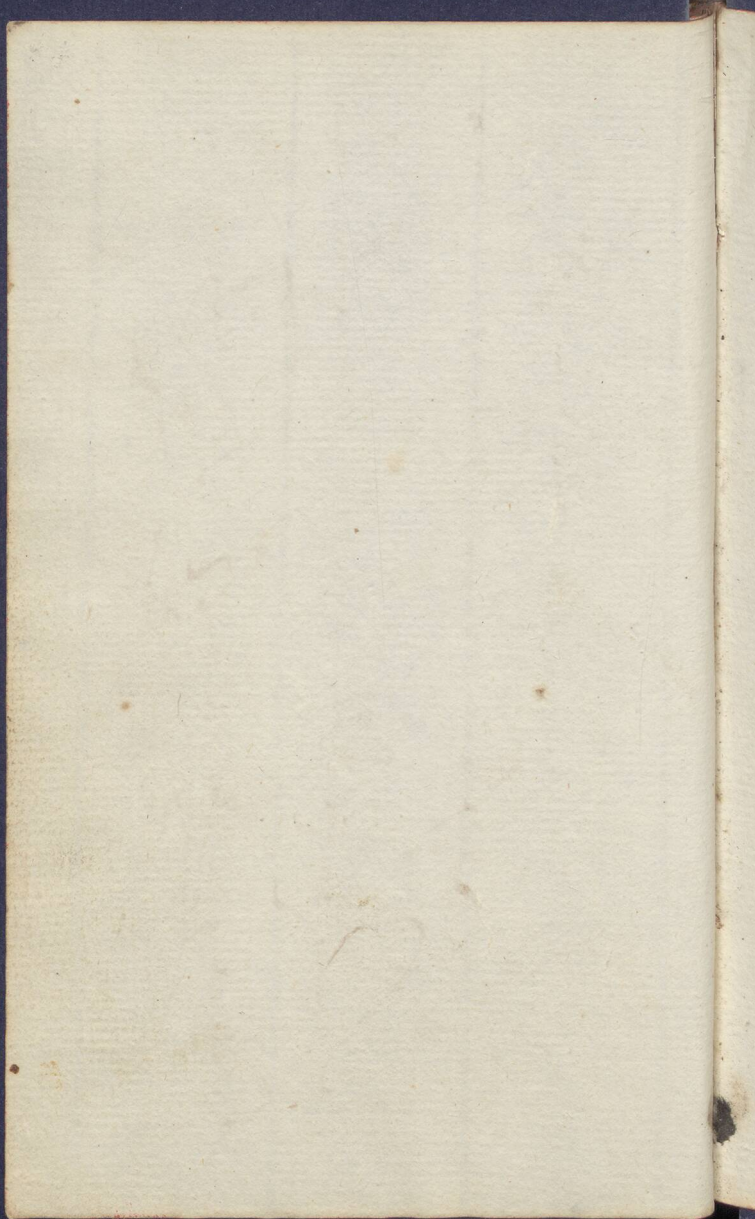
Ich wünsche Sie bald wieder zu sehen  
 und Sie alle zu sehen.

Mit herzlichem Gruß  
 an Sie alle.

St. Petersburg 24. October 1788

Ihr  
 treuer  
 Freund  
 L.





Ein Nager soll mir Aetz, unpar"

was Bist du.

Das Nager schreib ich, zum Vortruff  
manuich ferner

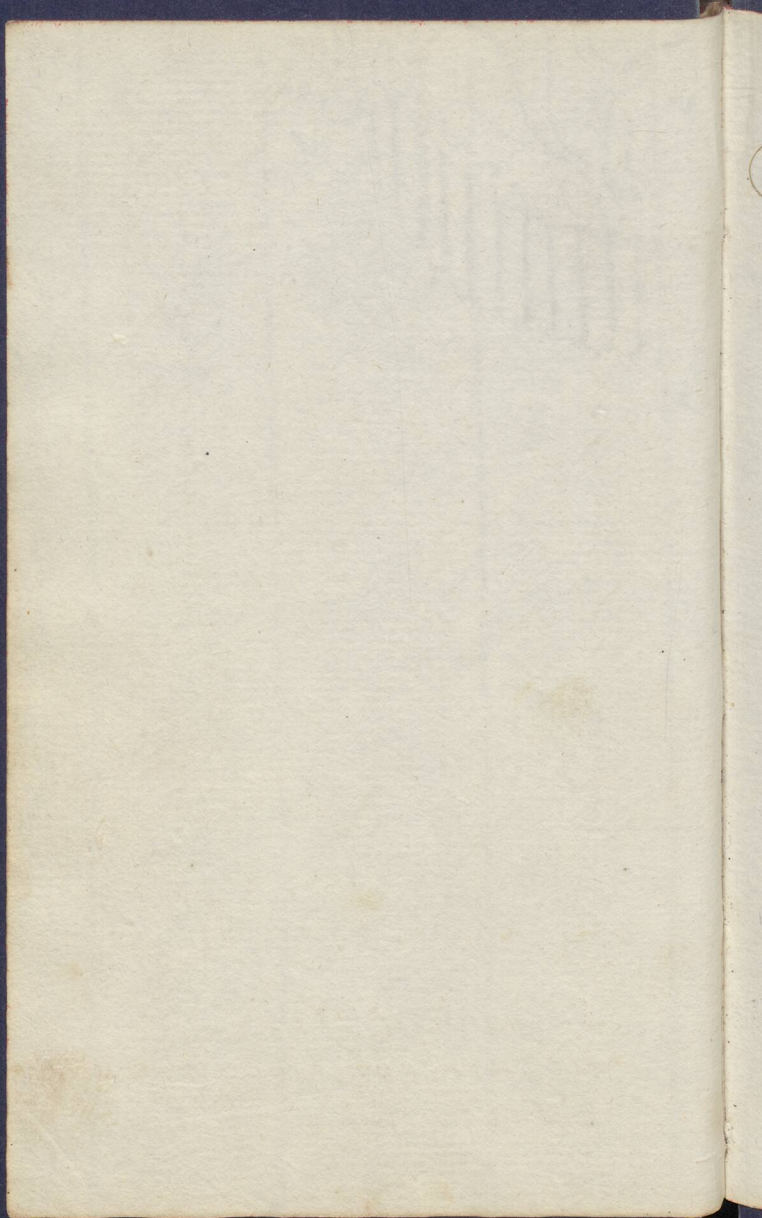
Johann Michael Selig  
ausgibt sich in der Stadt  
Hauptstadt. Ausgeben

43

Un ami fidèle et sincère  
est un vrai bonheur  
sur la Terre.

Dresden d. 5. Martii

1787.



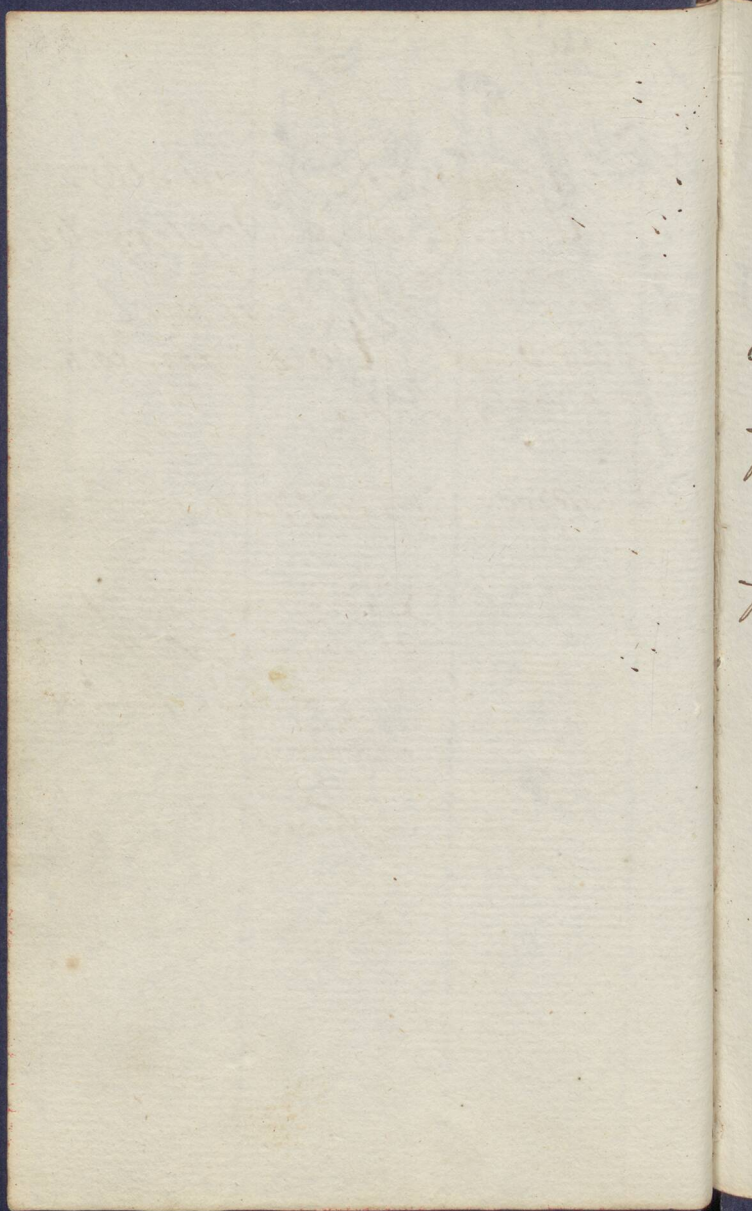


Ich wünsche dir zu dieser  
Zeit beständig Wohlergehen  
Das dich der Himmel  
Stets begleitet bis wir uns  
wieder sehen.

Leipzig 35. Mey 1787

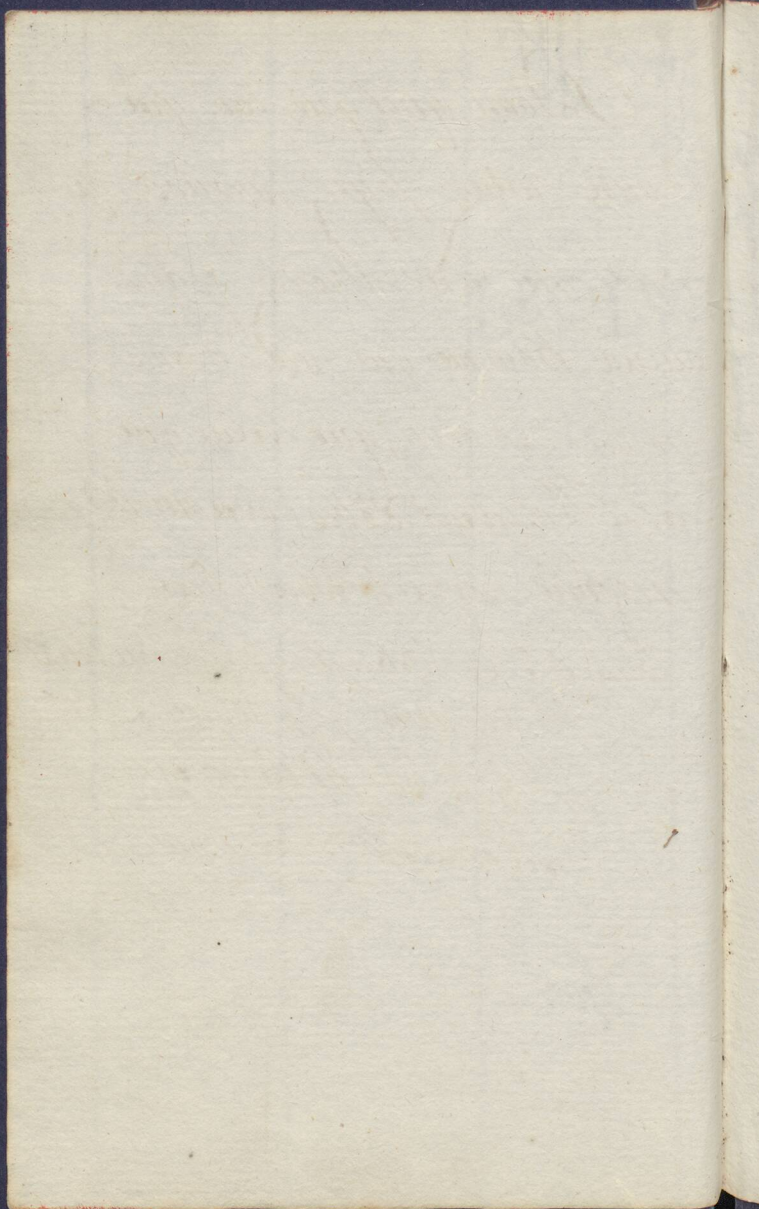
Dieses wünscht  
zum Sommerfest, kleinen  
Rundlaufen ein sonner  
Sonnen

J. H. F. Füller



Dans quel que lieu que  
 vous alliez soyez persuadé que  
 vous ne rencontrerez jamais  
 aucun homme qui vous desire  
 plus de bien, que celui qui  
 à L'honneur d'être avec un très  
 profond respect votre très  
 humble et Obeissant Serviteur  
 et ami J. Garin  
 Bon et fidèle françois  
Memento Mei J. Garin







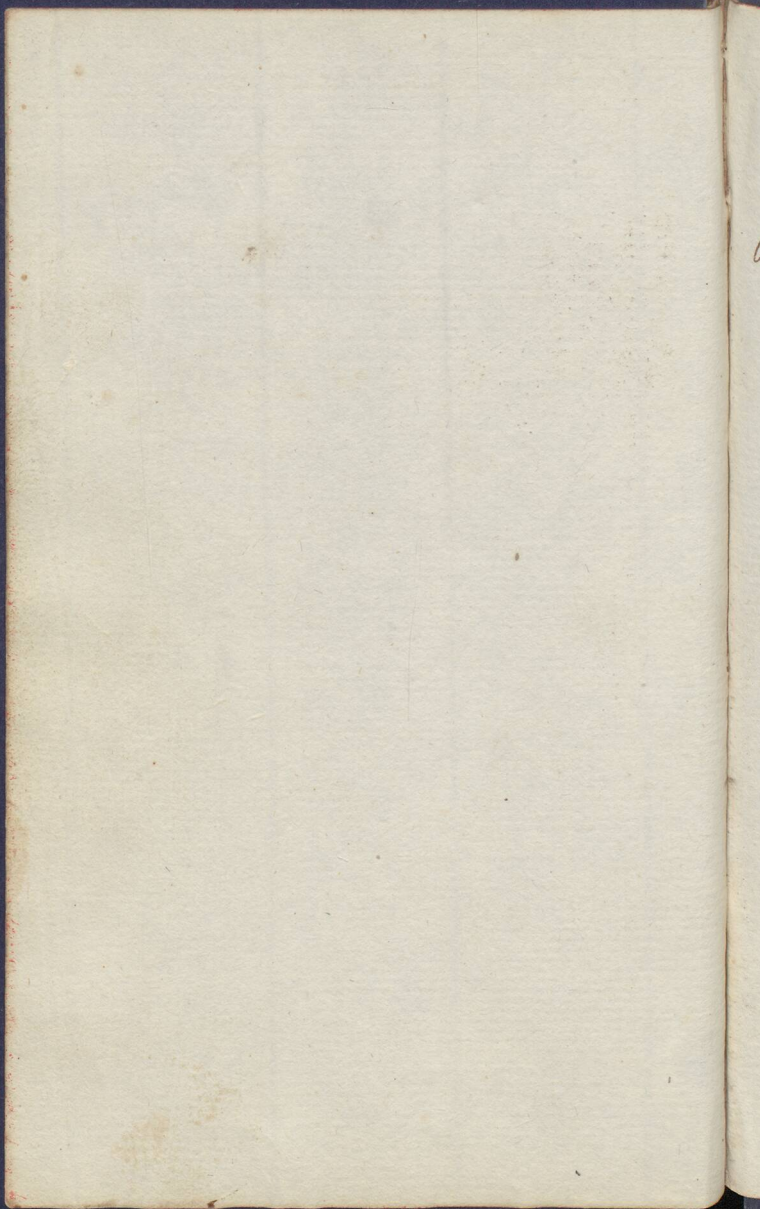
min Luvva brodern ar hel  
ta fastig futen du ena det  
gar en paralande fot af  
mest du tha ögum blek om boro  
pa Lippet on Landar dig  
alt du hastandig eral moige

London 28 juni  
1788

C. P. Söderstedt  
from Stockholm

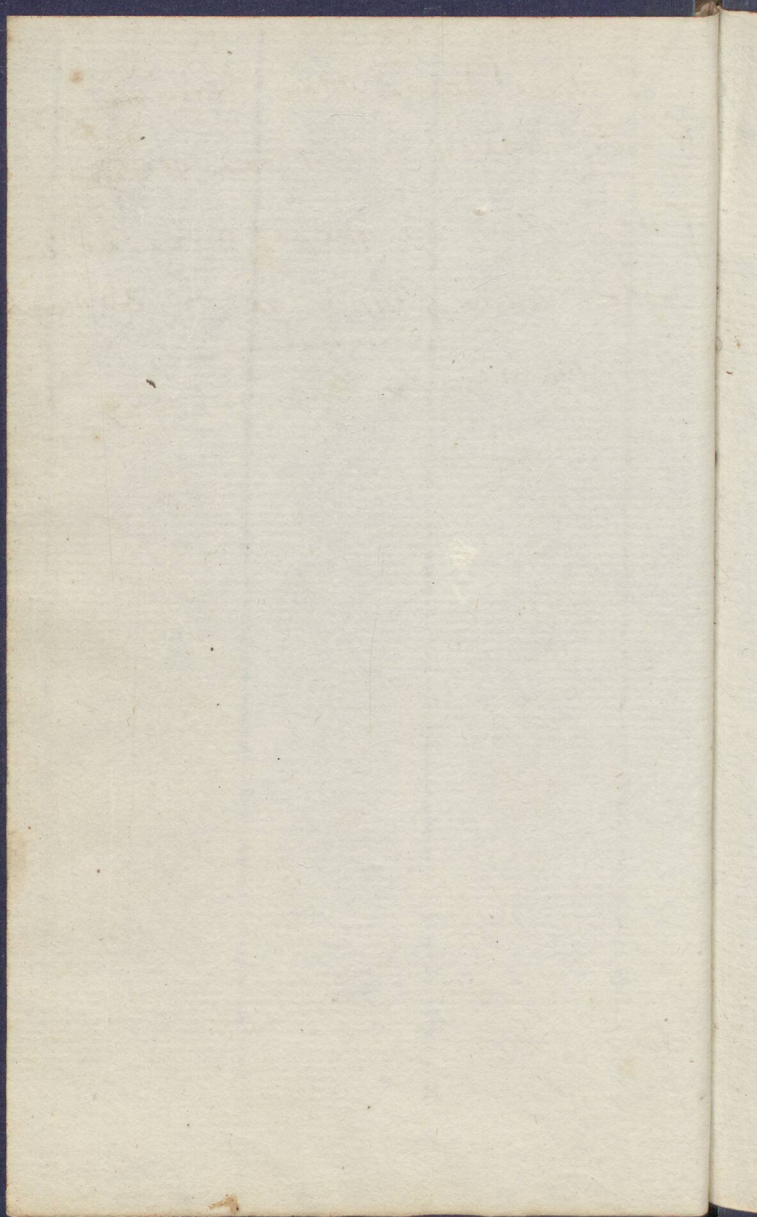






Je vous Donne Mon Cœur pour gage  
Soiez Surs qu'il n'est pas volage —  
fait par ce lui qui est avec amitié  
votre amy Coupin & le 30 may  
De Chateaubriant le 30 may 1787







Lebe so das wenn du stirbst,  
Zwischen wirst geliebt zu haben.

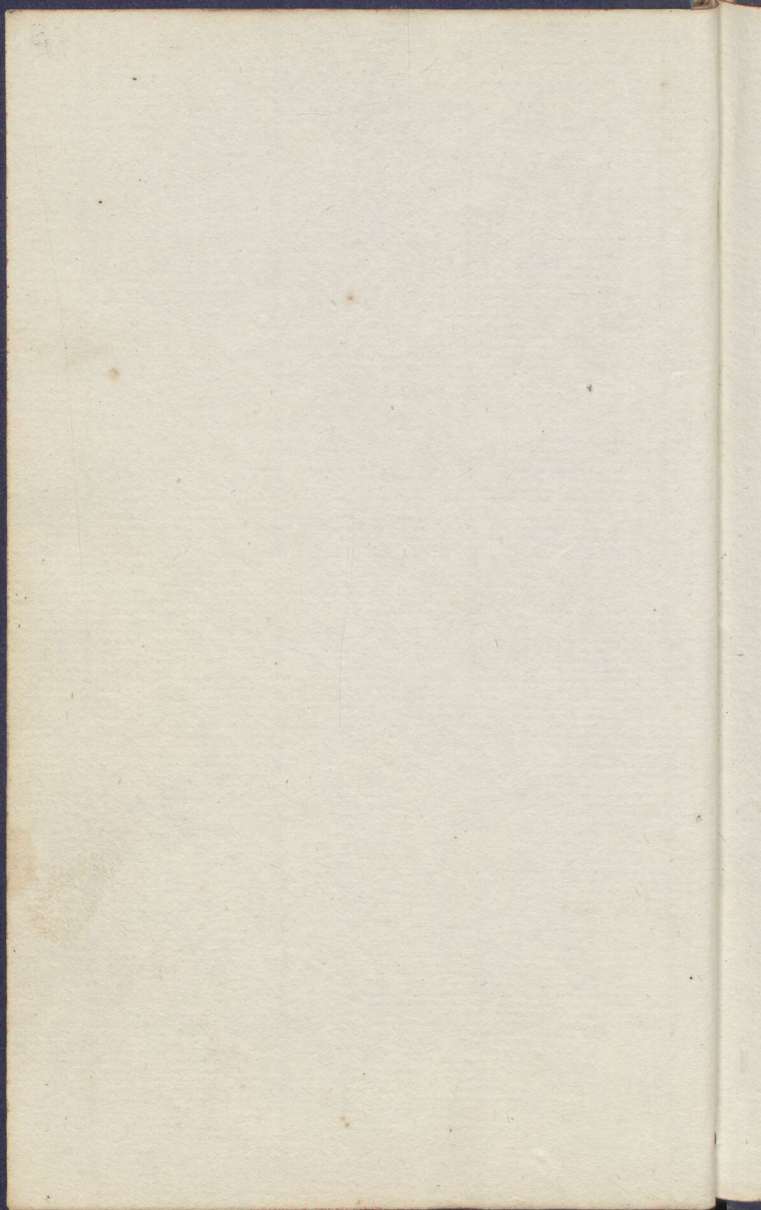
Paris 16 Jan:  
1787. —

Liebungswürdiger  
Joh: Geor: Bruckmann  
von Hamburg



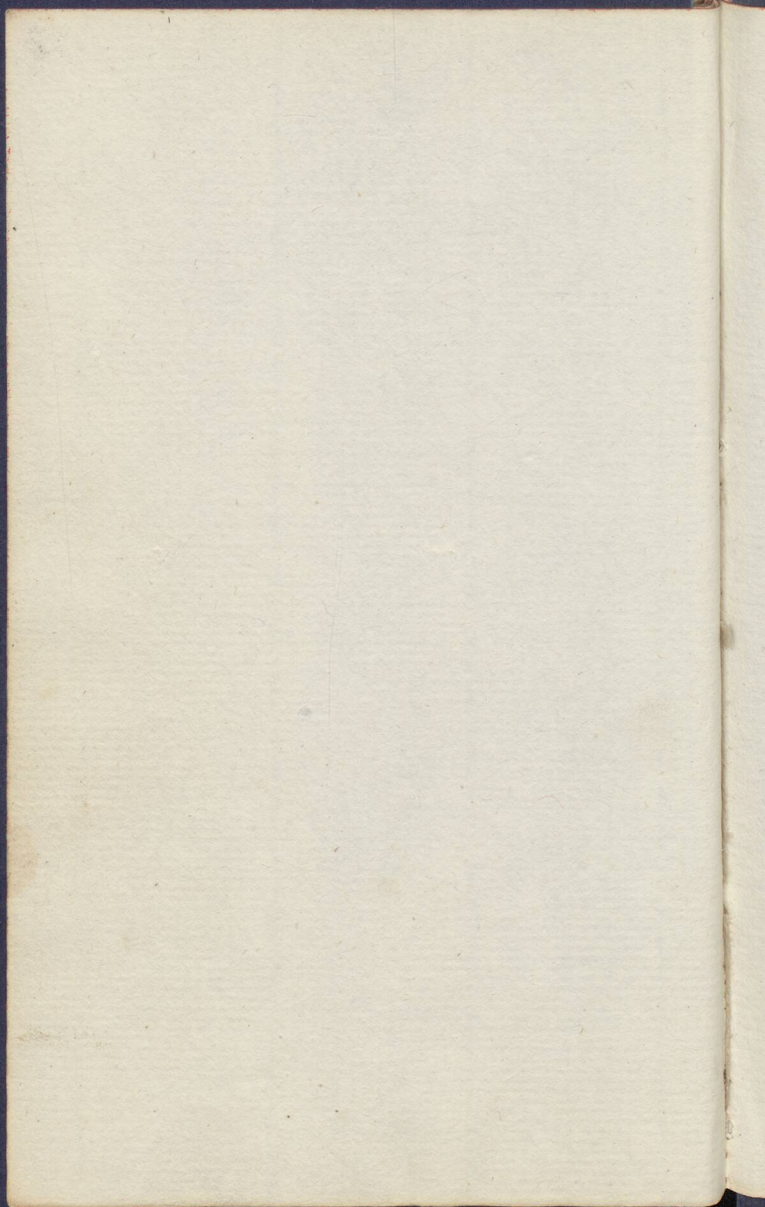




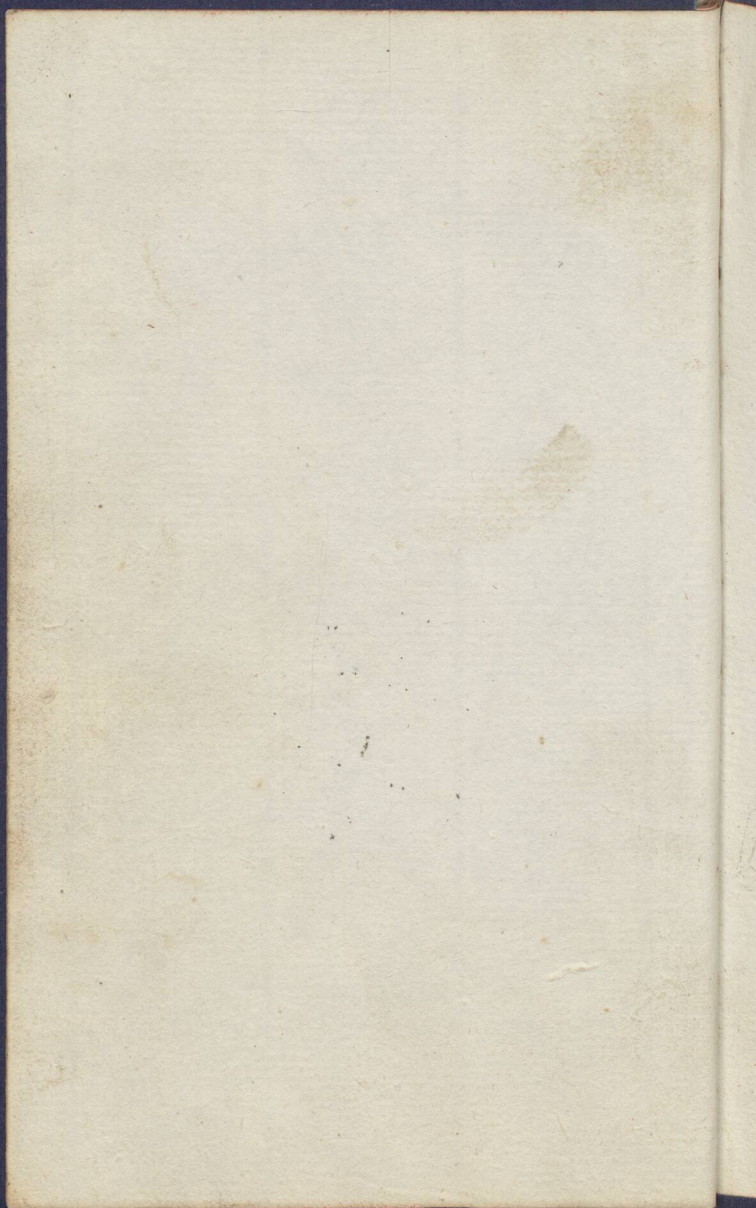




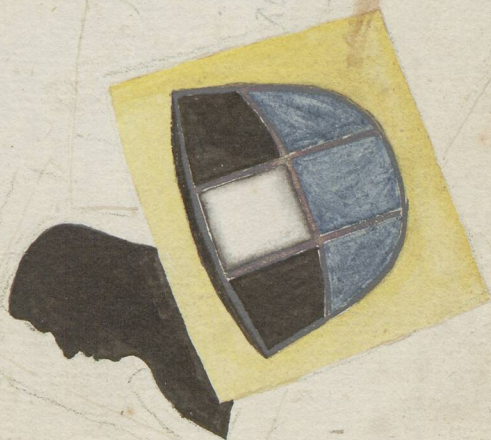












Die Wünsche sind als nie  
von mir beständig zu sein

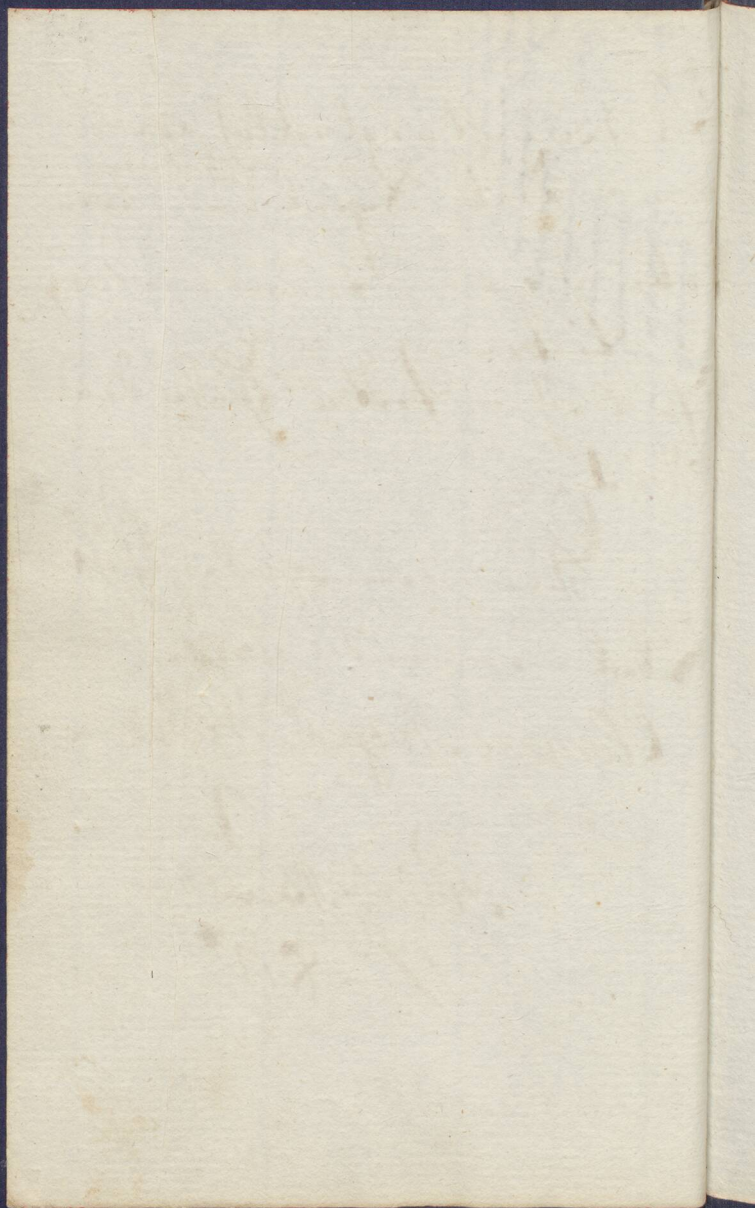
sind mit auslassen  
Puffen von  
Conrad Landgrebe  
aus Cassel 1788  
am 28<sup>ten</sup> August

Bild Du nicht unglücklich sein so  
 unsern Loba Segel und dein  
 Loba die in Loba in Loba  
 zu Loba. Zu Loba in Loba  
 Loba

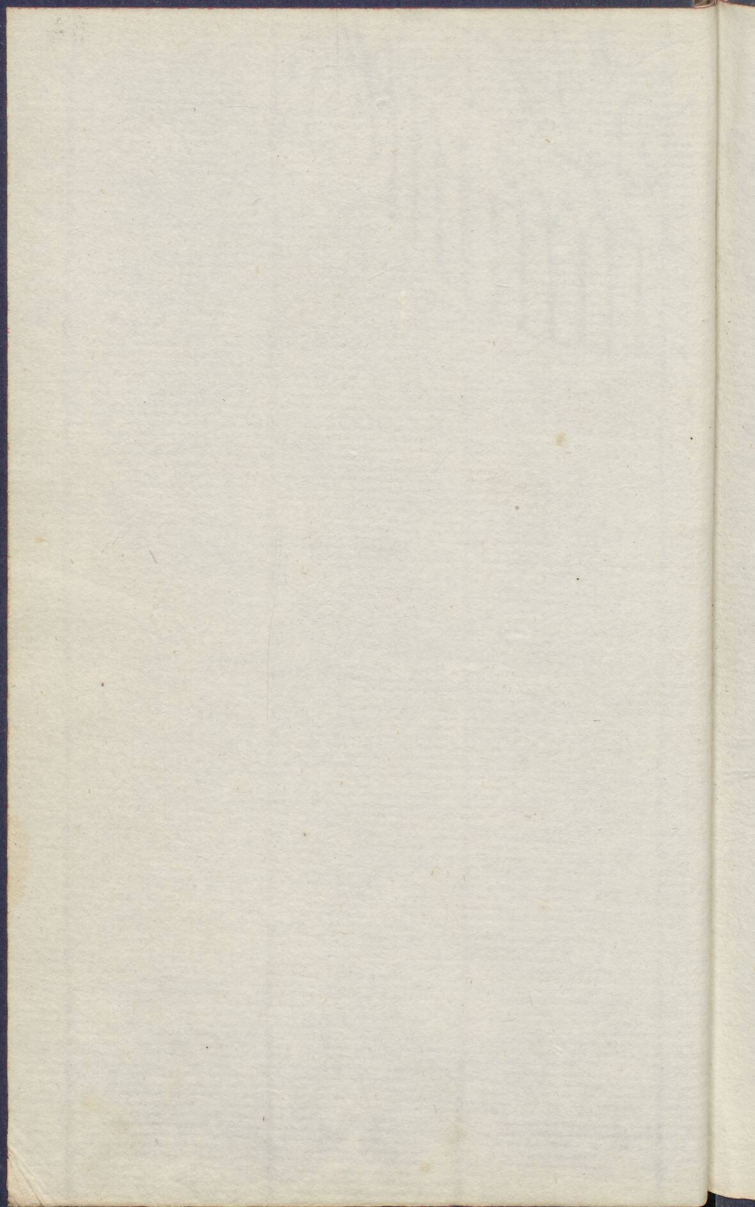
Freund und Loba  
 Loba in Loba  
 Clemens August Wetter

Paris d. 15. Jan.  
 1788



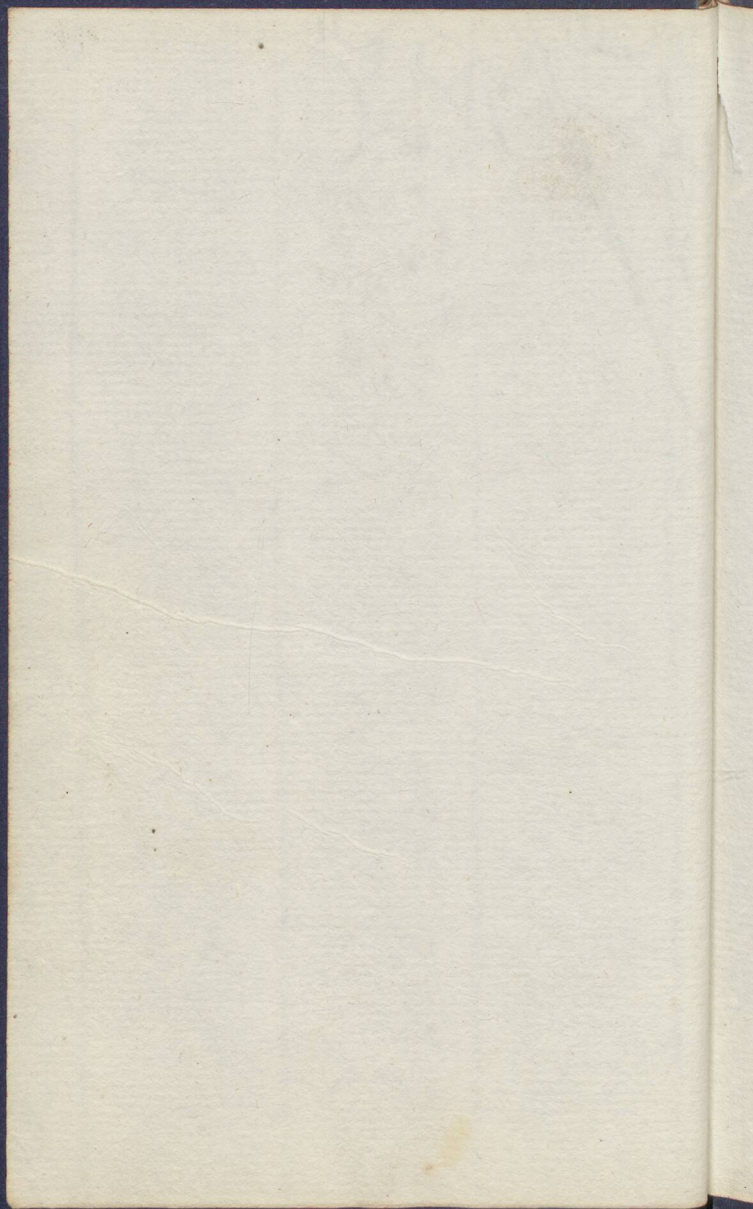






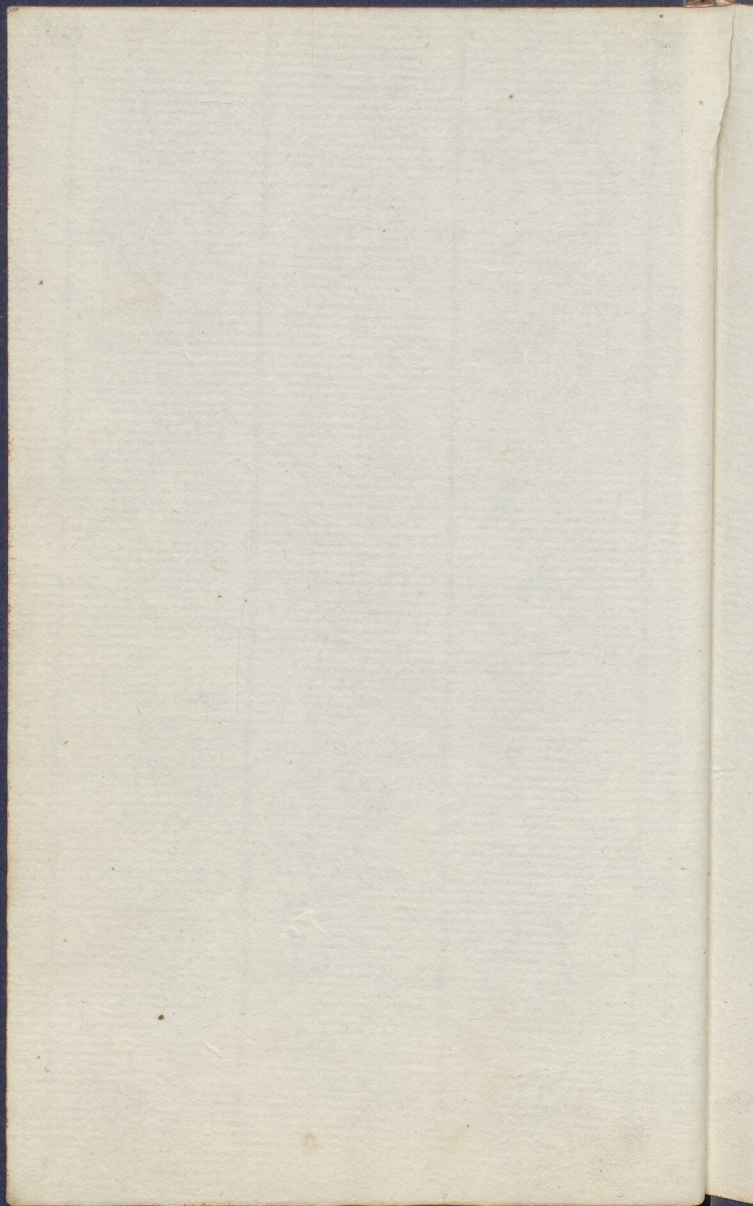














(Deux)

L'amour et la colique, sont deux canailles  
L'un déchire le cœur, et l'autre les entrailles

---

cher ami -

en sejournant dans la capitale  
de France, si envie de ses voisins;  
prenez garde, que vous n'en fâites  
jamais l'épreuve. - Quand vous  
trouverez, en feuilletant dans ce  
livre, mon nom, souvenez des  
dernieres heures, que nous avons  
passée ensemble à

Lindenau  
pres de Leipzig

Je serai toujours votre  
Sincere ami

Jean Henri Francke  
natif de Leipzig

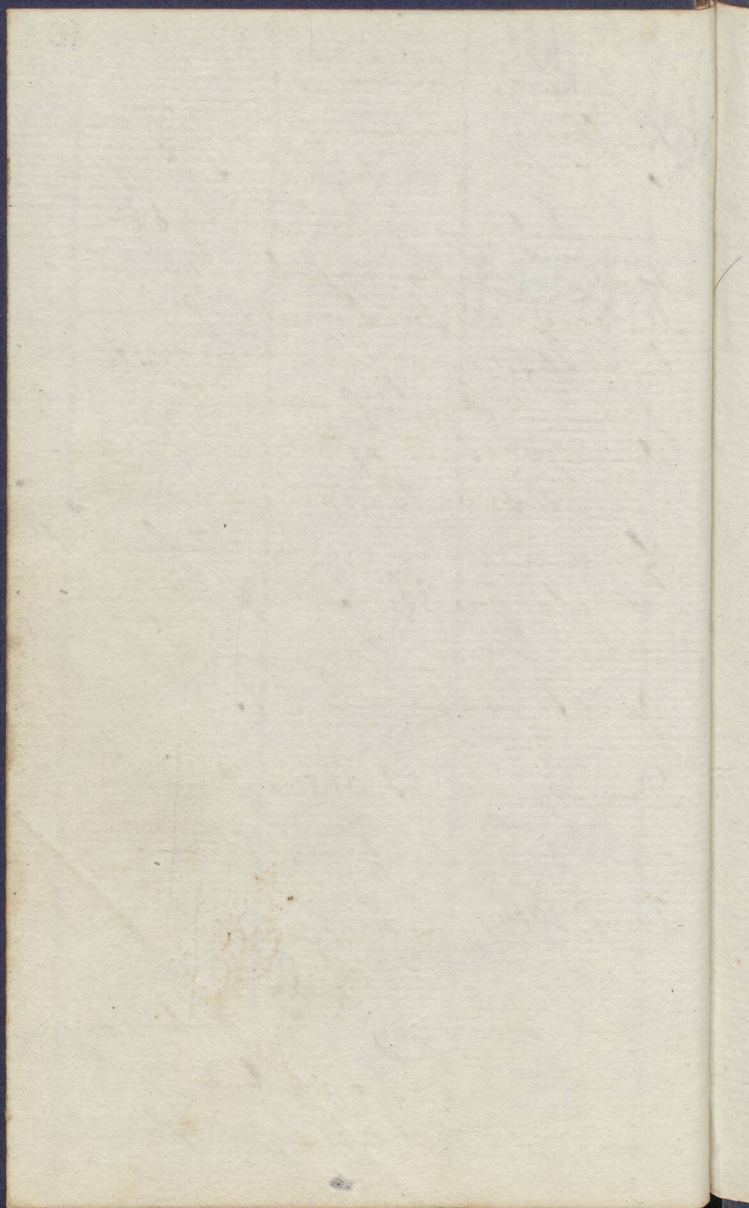


Gebrauch der Liebe, Freund, den  
 herzlichst mein Herz, sich wüßte  
 nicht zu trüben, so daß ich nicht  
 mehr die eine andere Liebe, und  
 meine Liebe nicht mehr, der selbst  
 die Liebe nicht mehr, sich davon  
 befreit, um diese überzogen zu  
 sein, und die ich veräußern, daß ich  
 den größten Teil, zu einem  
 nicht veräußern, um die  
 Himmel nicht, die das Herz  
 nicht gibt, daß ich die die  
 um den die Liebe und  
 gibt nicht Liebe.

Der süßeste Herz, Freund  
 Freundlich Gottlieb

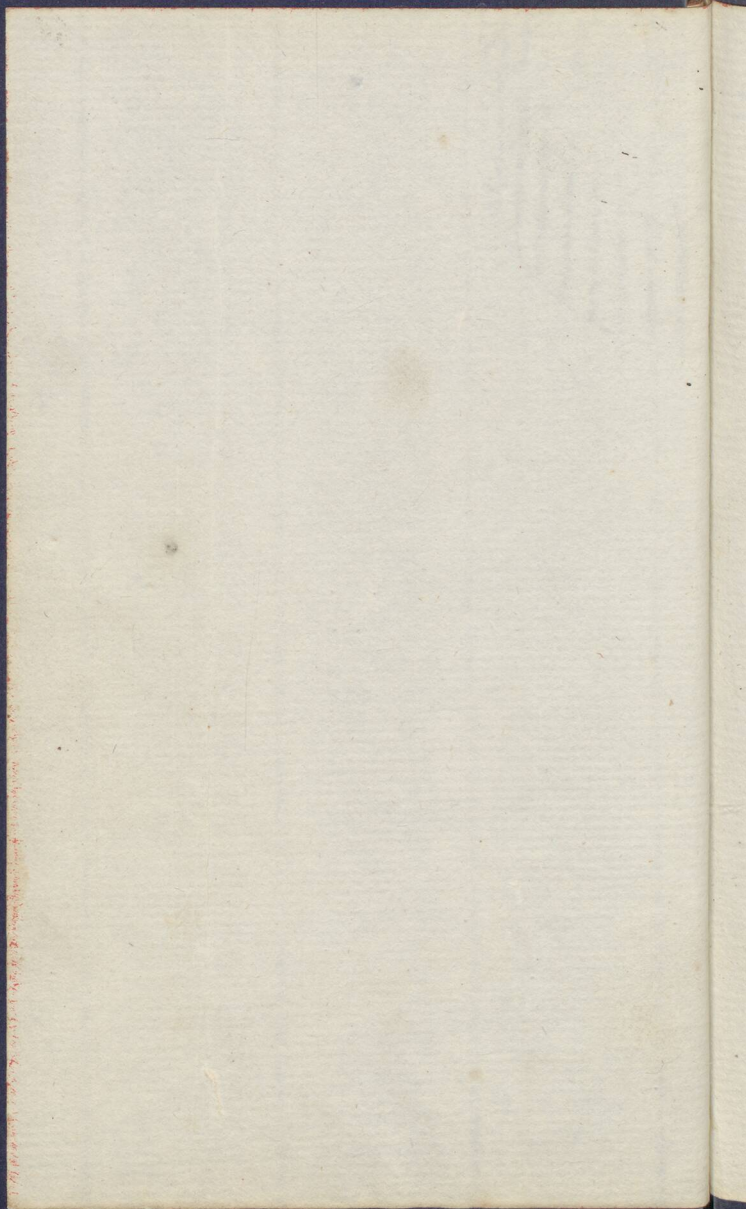
Den 5 May Göttingen 1787

von Leipzig gebürtig  
 jetzt aber  
 in London zu finden









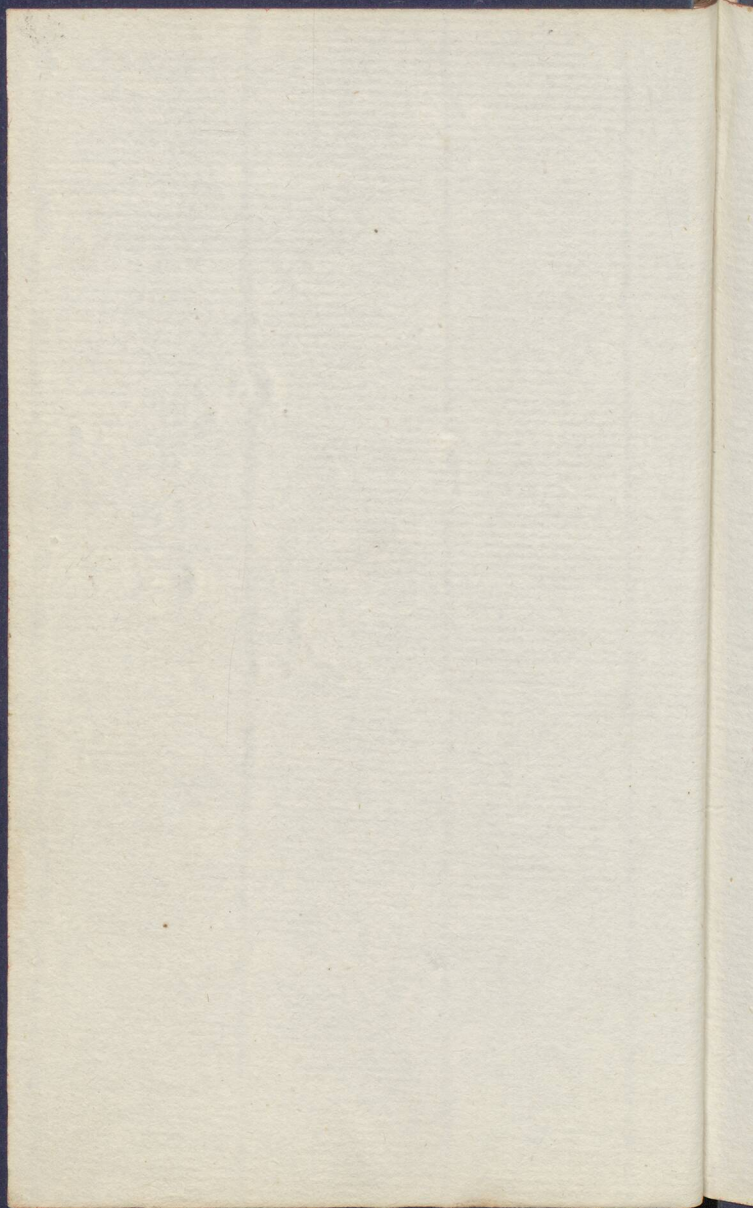
Hörst du es  
von dir gesu

so das ich die zum gedenken  
morgen wirst du mich nicht  
mehr sehn

Geht mir noch einen  
Freundeschafts Briefchen

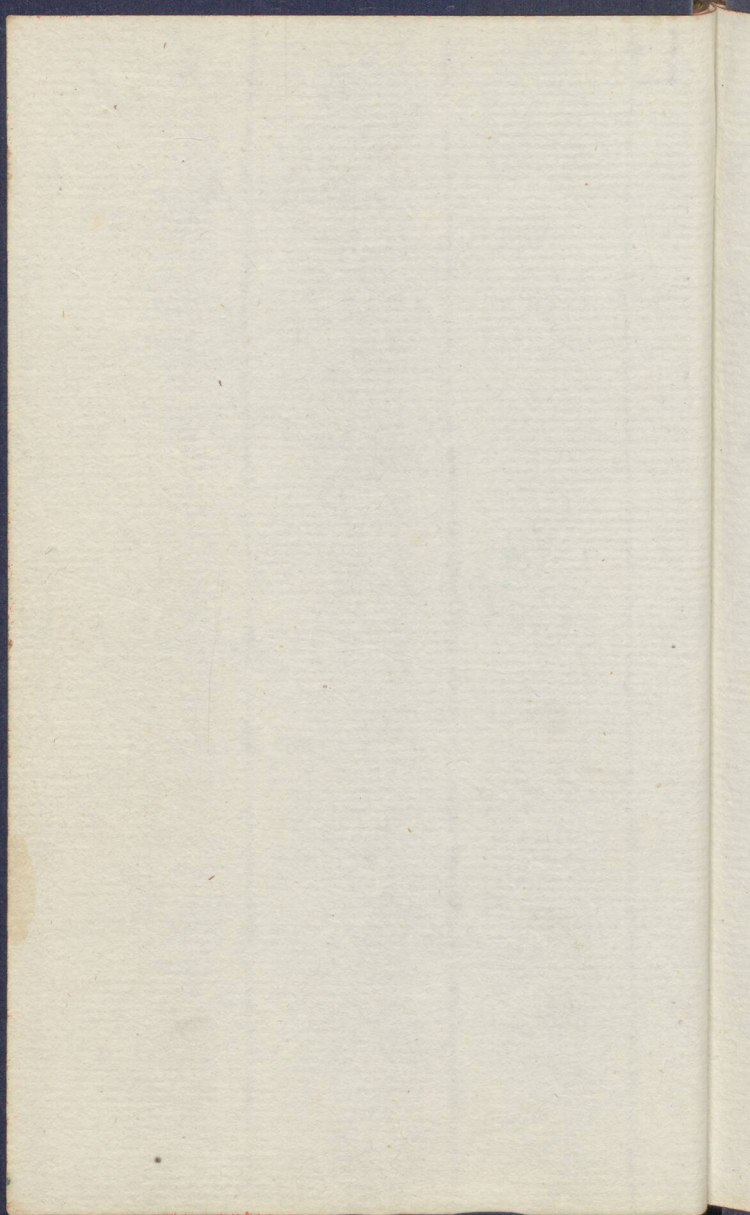
Thomas Henderson  
Paris den 3 ten Dec.  
1787.

---



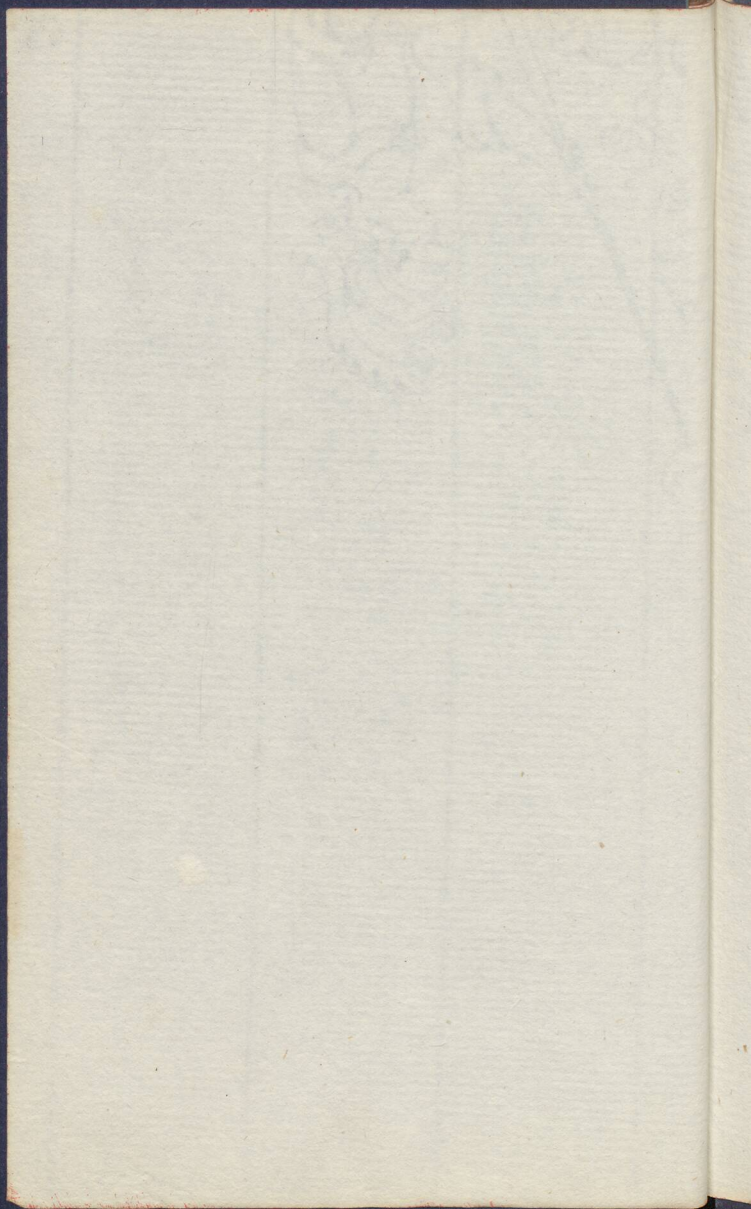




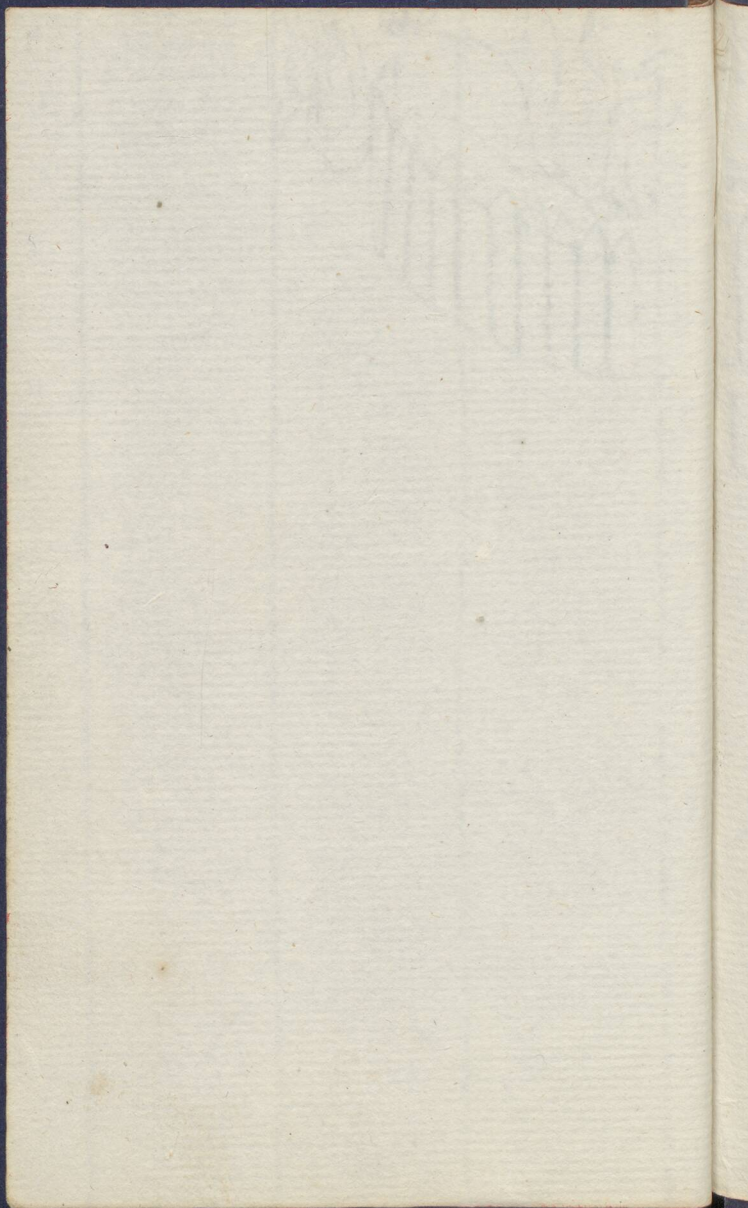






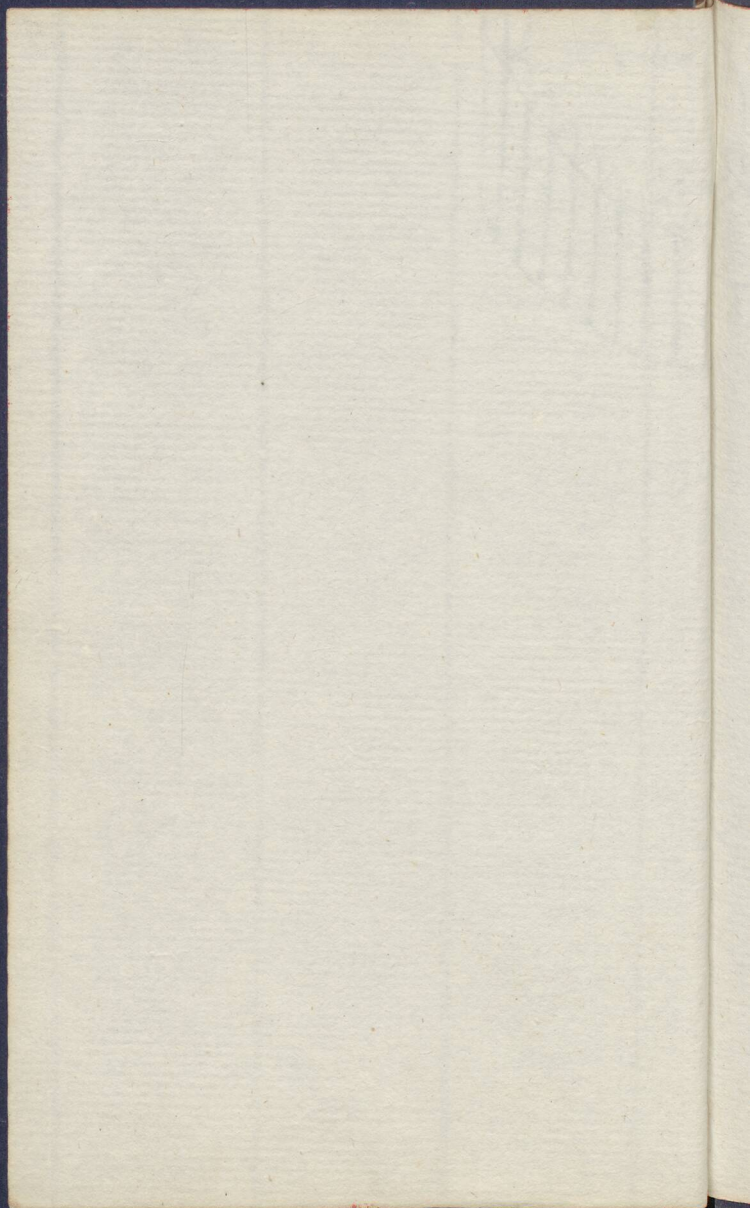






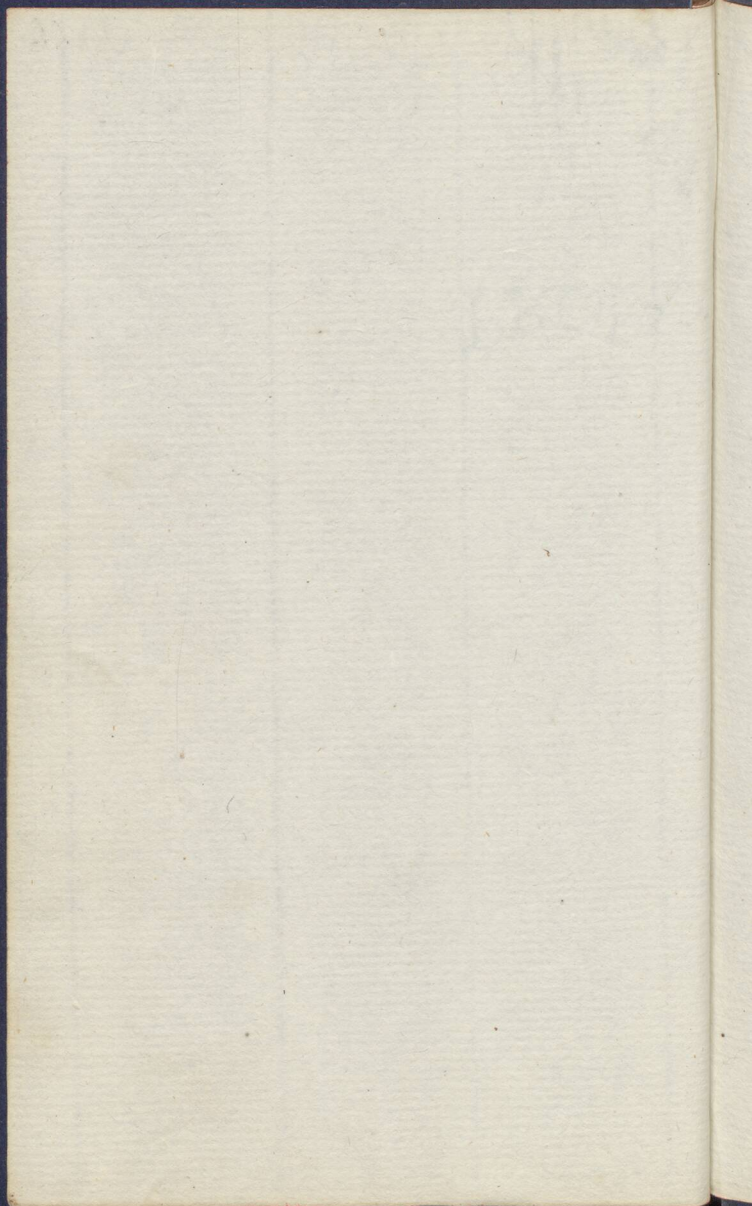




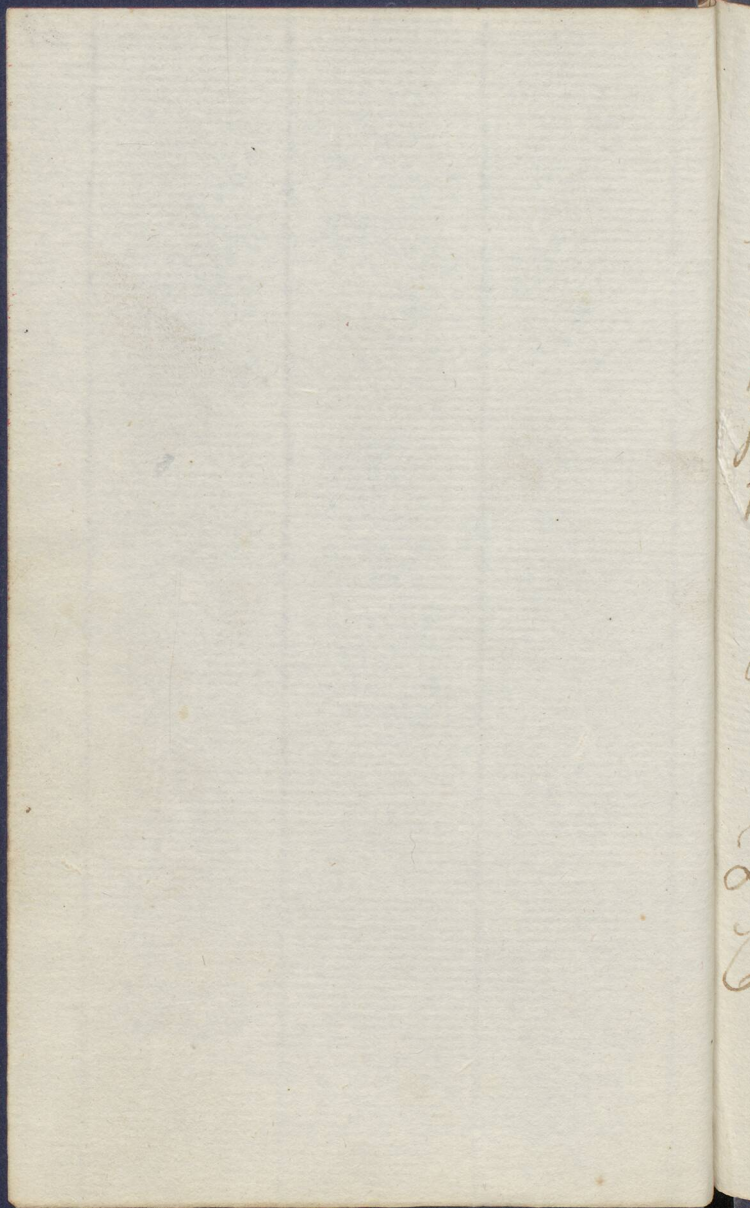








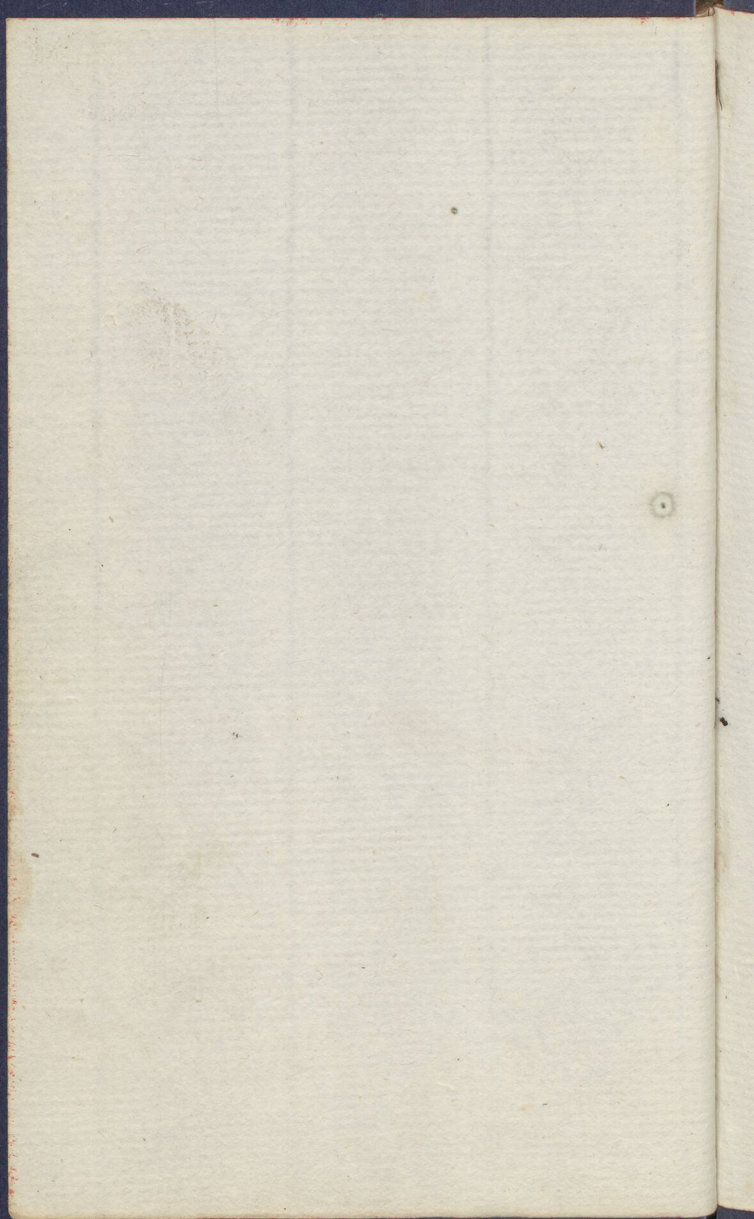






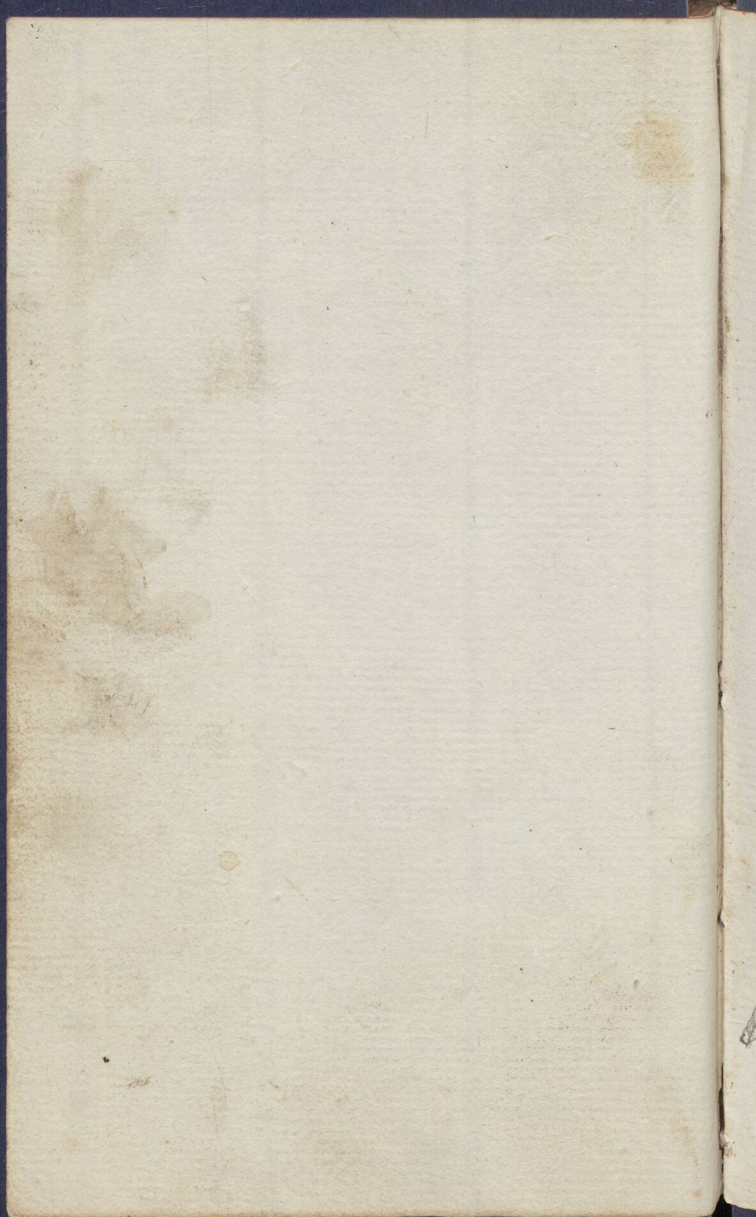
I Lichte ist süßer als das 3 Linben  
 Linben ist mein Lichte Knie  
 Man kann die die wollen über  
 sich das die die Götter gleich  
 ja zu den weiß und linben  
 sind zu den Augen und die Welt  
 wie ihr Augen und die Welt  
 Gott und Man kann sich selbst.

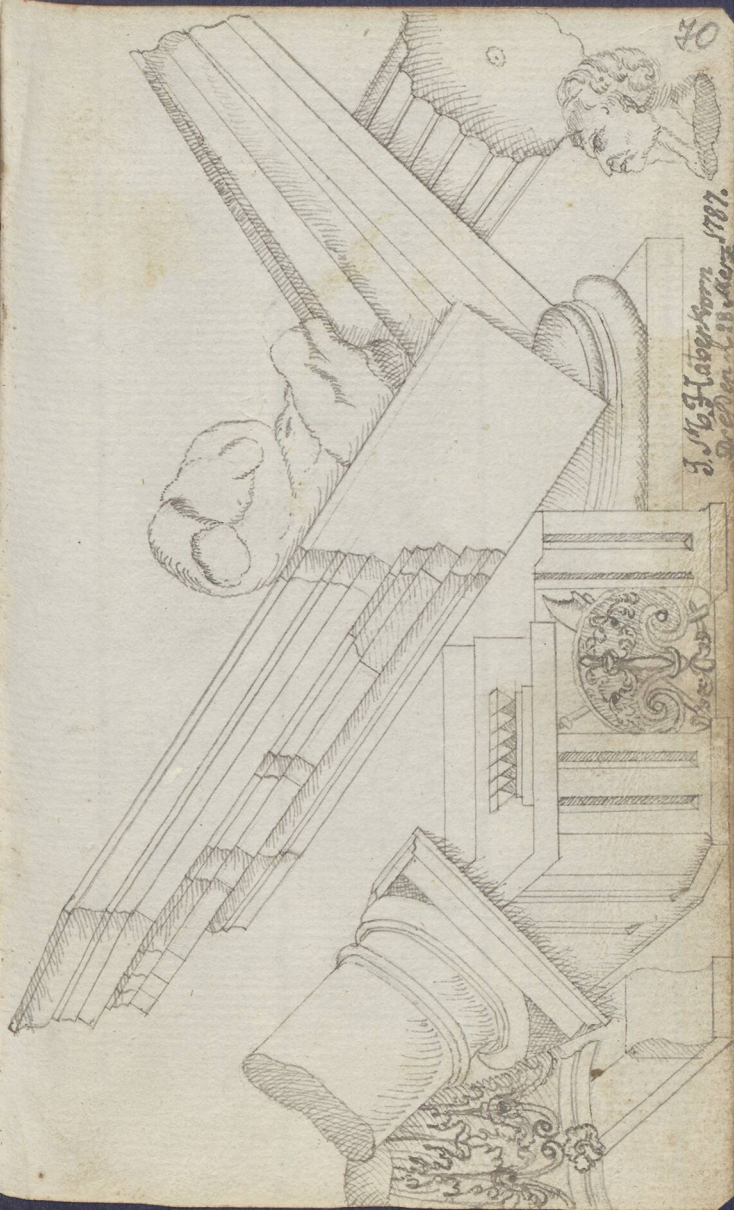
Dienstag den 19ten  
 Junii 1788.  
 London J. G. Plandl.  
 19 Juli  
 1788, von Lpz.  
 und V. H. H.



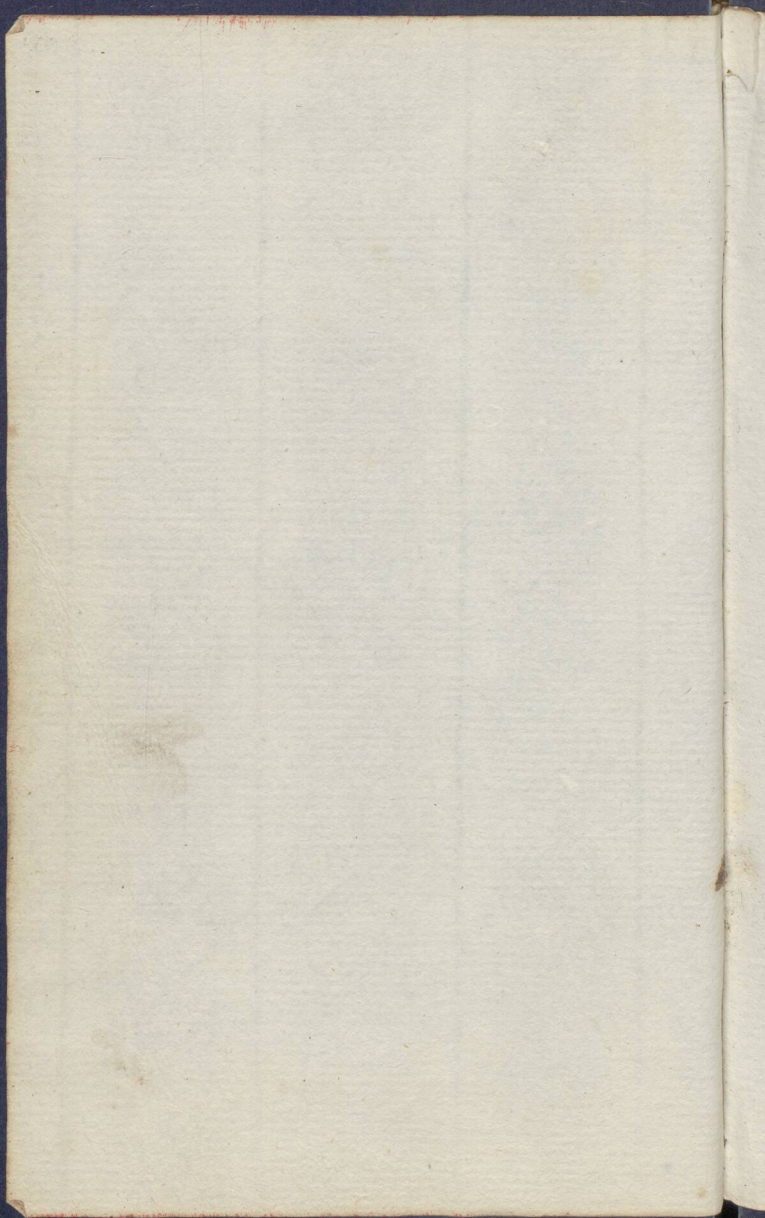






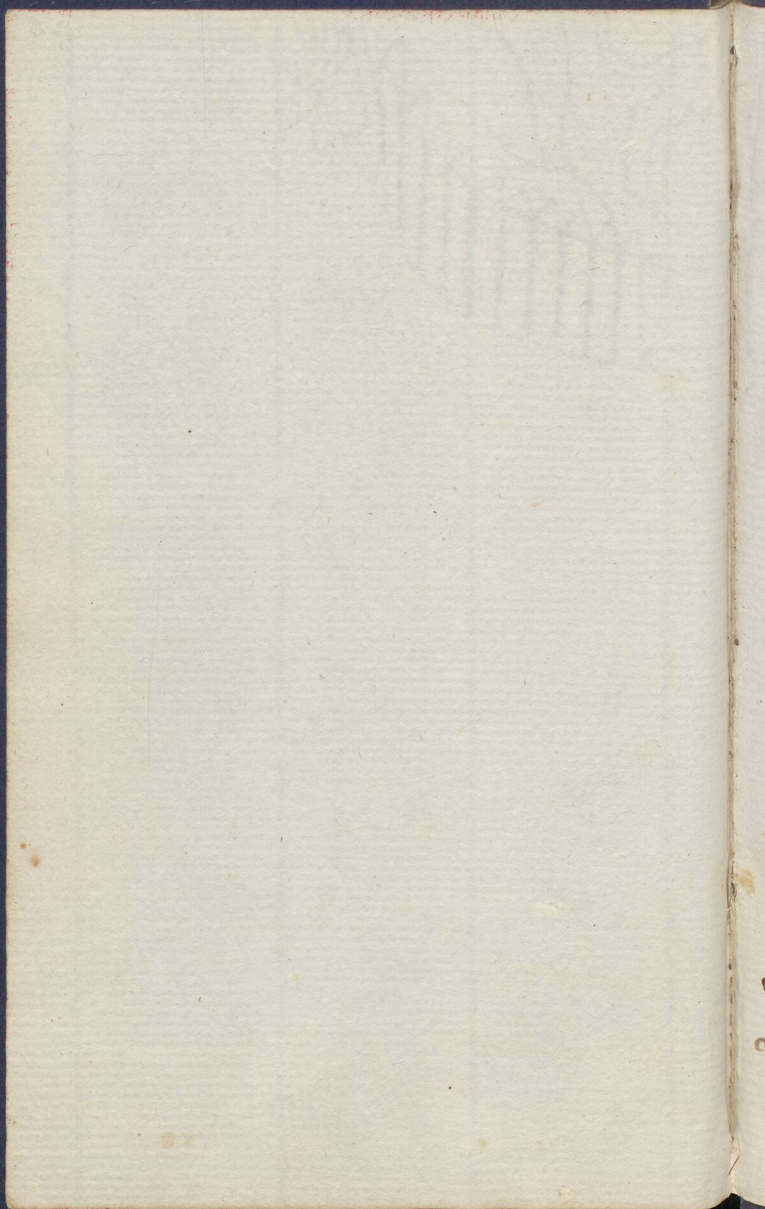


J. M. Habermann 1787.  
Dresden, 18. März 1787.









Vol ist auf Linsas Blatt  
 auf dem Land schrift  
 schreiben, so zeigen unser  
 Land die freundtshaft  
 selber ein, wie wollen  
 freundlich sein und freundlich  
 Freigelniben, der zeigen  
 Vol mein Gut, nicht bloß  
 Mein waschen sein  
 Linsas schreibt zu  
 Gudmund

Hamburg,

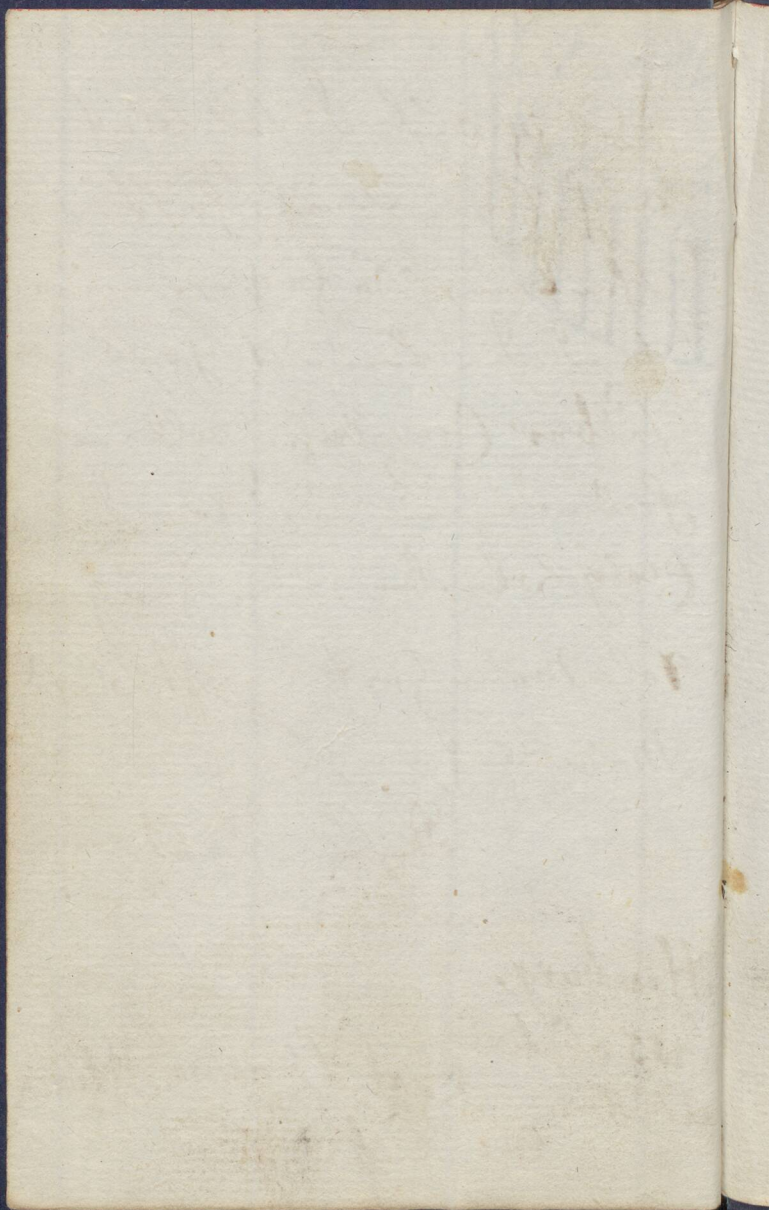
25 September

1788

Carl Christian Klinck

Von Schwerin







Johann Christoph Dreyer

Sm:

Soeben wurde die Kasse für  
unseren Herrn eingezahlt.

Herrn Andersen

Carl: Adam. Darchau

Dr. E. R. Hoff.

Riga

Orlando, Florida  
March 4, 1887

Dear Mr.  
W. H. W.

Orlando, Florida  
April 1887

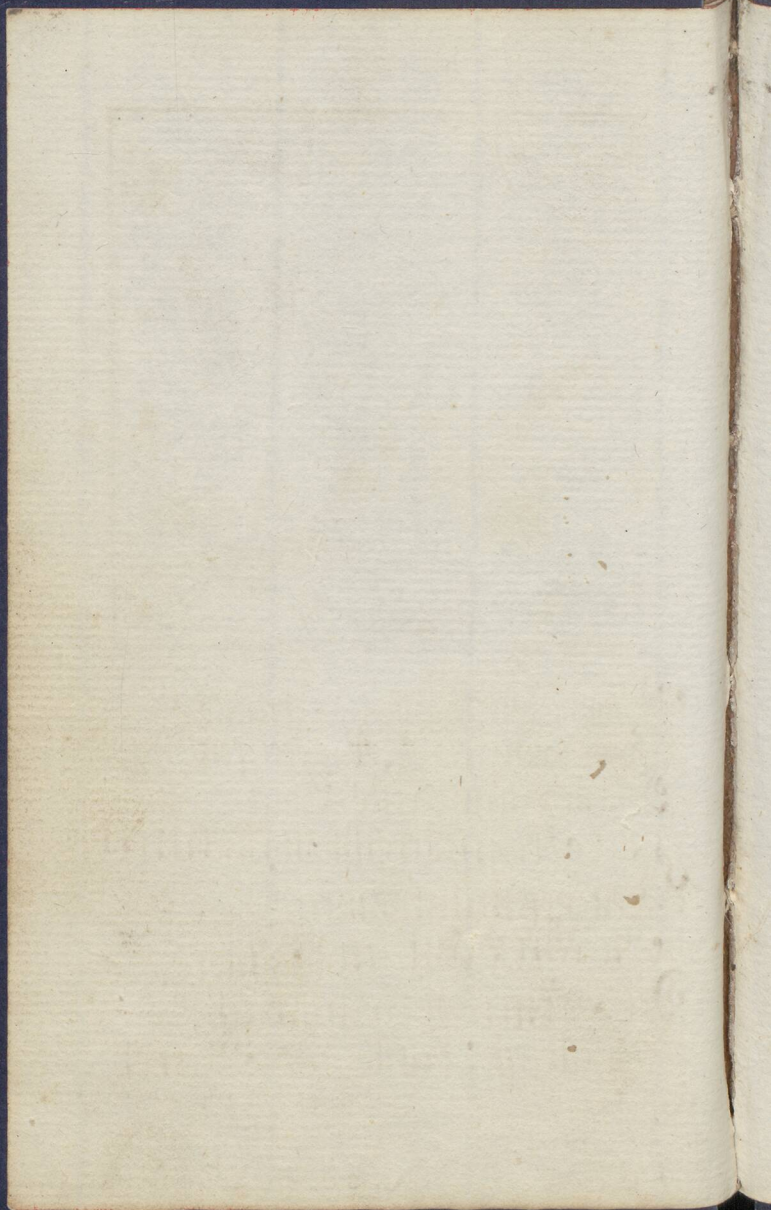




Nimm nun hin mein Freund  
 Zur wahren Angedenken,  
 Von mir nun dieses Blatt  
 Der Freundschaft zu gedenken.  
 Ich dir vergnügt dahin  
 In dein Verus und Stand.  
 Der Himmel wünscht ich dir  
 Verleib dir Kraft und Starck.

Vnschön  
 von 21<sup>ten</sup> Konz.  
 1787.

Gedruckt und gedruckt sich  
 zum Fortan Andenken in  
 ungeschwinder Form  
 Linnich von Elßgaltz Gussner



1. *Sigla Tugana* & *Sigla Tugana*  
*Trinina* & *Trinina*

*Trinina*  
 Jan 22 1784

*Sigla Tugana*



Dum felix eris, si multas amicos  
numerabis.

A. Petersbourg.

4. xiv Octobr. MDCCXXXVIII.

Ad causam memoratae  
hoc scripsit

J. C. Willmer.

[J. H. E. N. Z.]

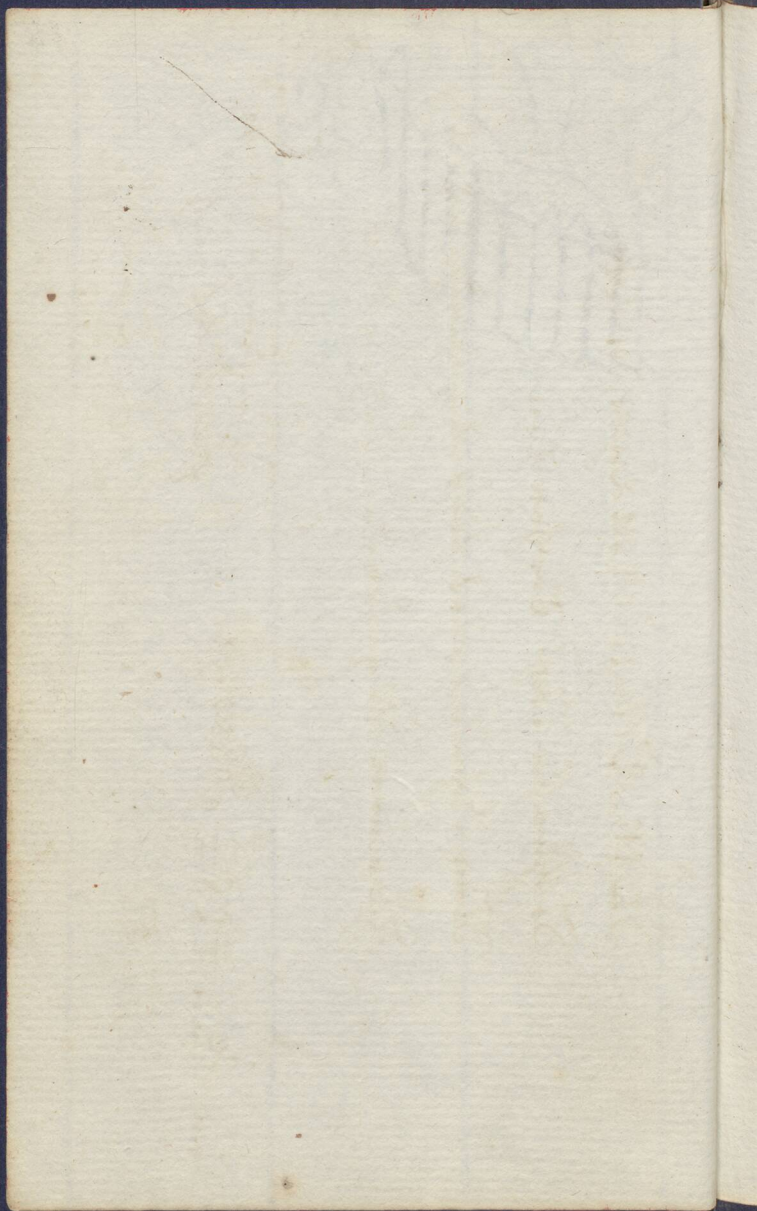
Der Sprecher von Lisardes Gehr  
So thut sie sich Engländer  
Tom King schreib süßer Lüg und mich  
Gänne Engländer

Vany Baur # 28<sup>th</sup> = Naettri

1787

Wilkinson Mannen  
Langhücker sing

L<sup>d</sup> Handel





Nicht alle Ewige Erinnerung

Nicht alle Ewige Freundschaft

Ewige Freundschaften bleiben immer nicht Freundschaft

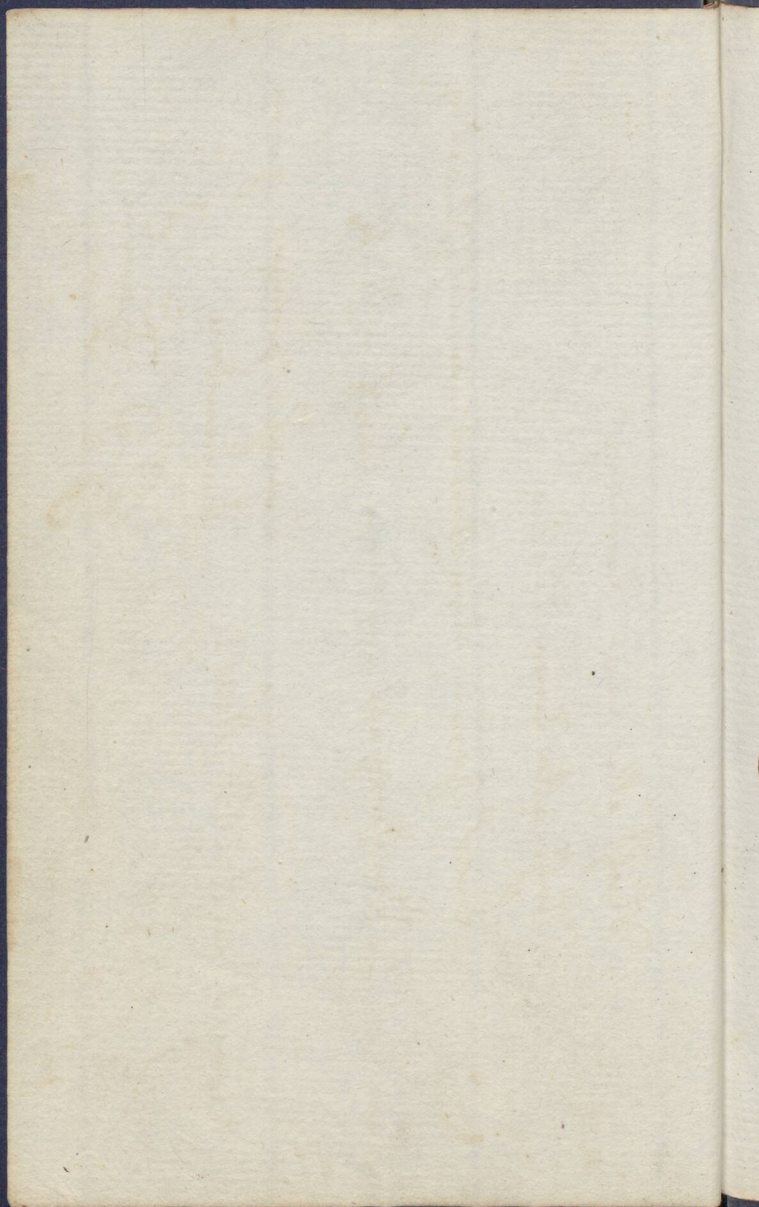
Der Besten sind die Freundschaften

Der Besten sind die Freundschaften

Der Besten sind die Freundschaften

1787

W. D. Göttingen

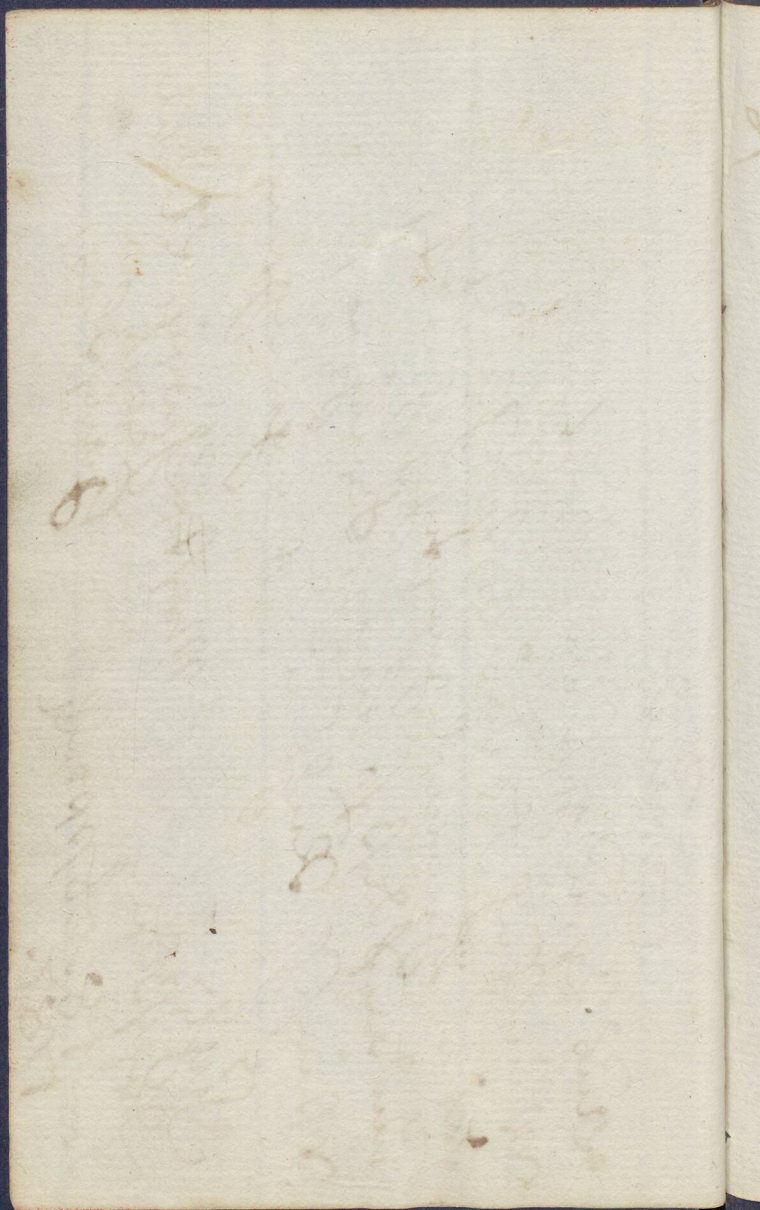


Samuel

and your physician's  
 Ministry is for the benefit  
 of the poor General's  
 and his wife's  
 Ministry is for the benefit  
 of the poor General's  
 and his wife's

July 2<sup>d</sup>  
 1787.  
 18<sup>th</sup> April  
 1787.  
 Mary Anne  
 General's  
 1787.





Wie schenkt das Land, im zarten Grün  
Das Murren der Lärche und Eiche;  
Die weisse Blüte der Gänseblümchen  
Ist Engländer und Geringe.

Vom 3ten d. 29. d. März

1787.

Die weisse Blüte der Gänseblümchen  
Ist Engländer und Geringe.  
FF Gänseblümchen

Linné a Mielendorf  
a Rouen <sup>le 25</sup> ce 25.

Feb 1787



Milendal

Laine.

a Ronen

le 25 Dec 1784.

1861

1861

1861

1861

In des waaket der engelen  
 schaar

Die Christus volgen altijd  
 Naar

En Beschützen usse  
 Chiftenheid

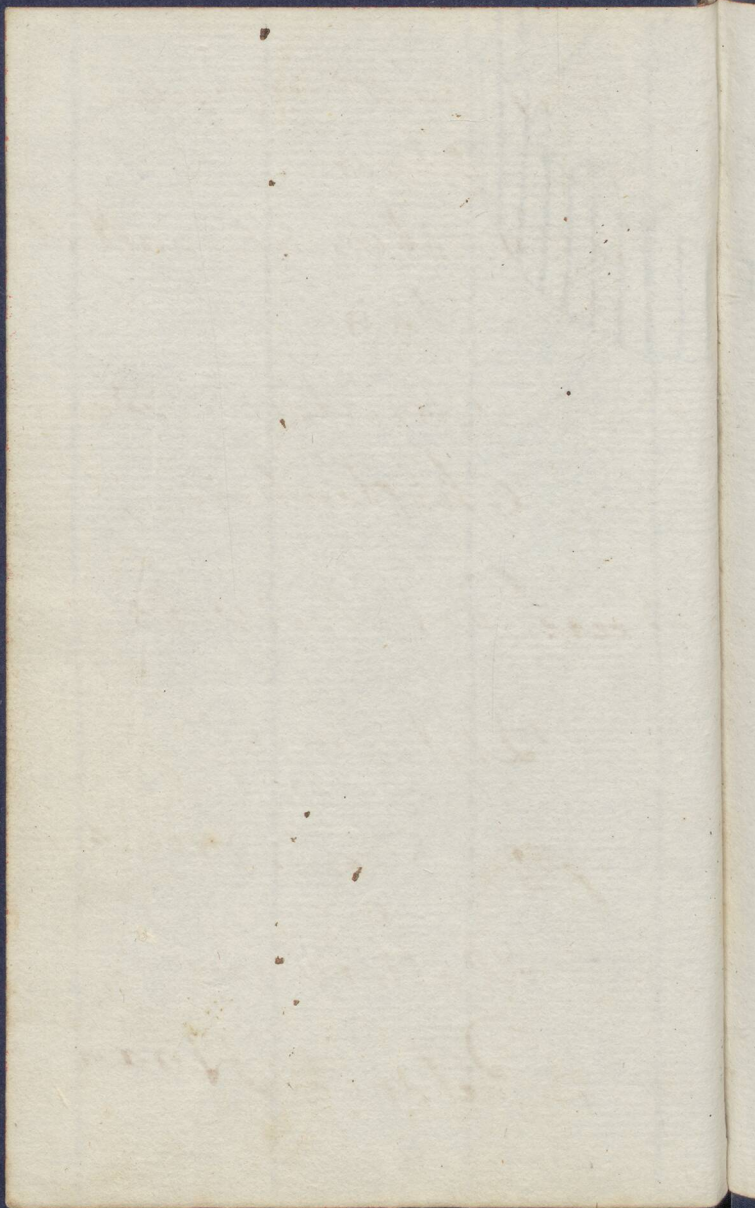
Wesendes Duivels  
 Listigheid

1744 - den 7 Augs.

a  
 Rotterdam

Pieter de Haan

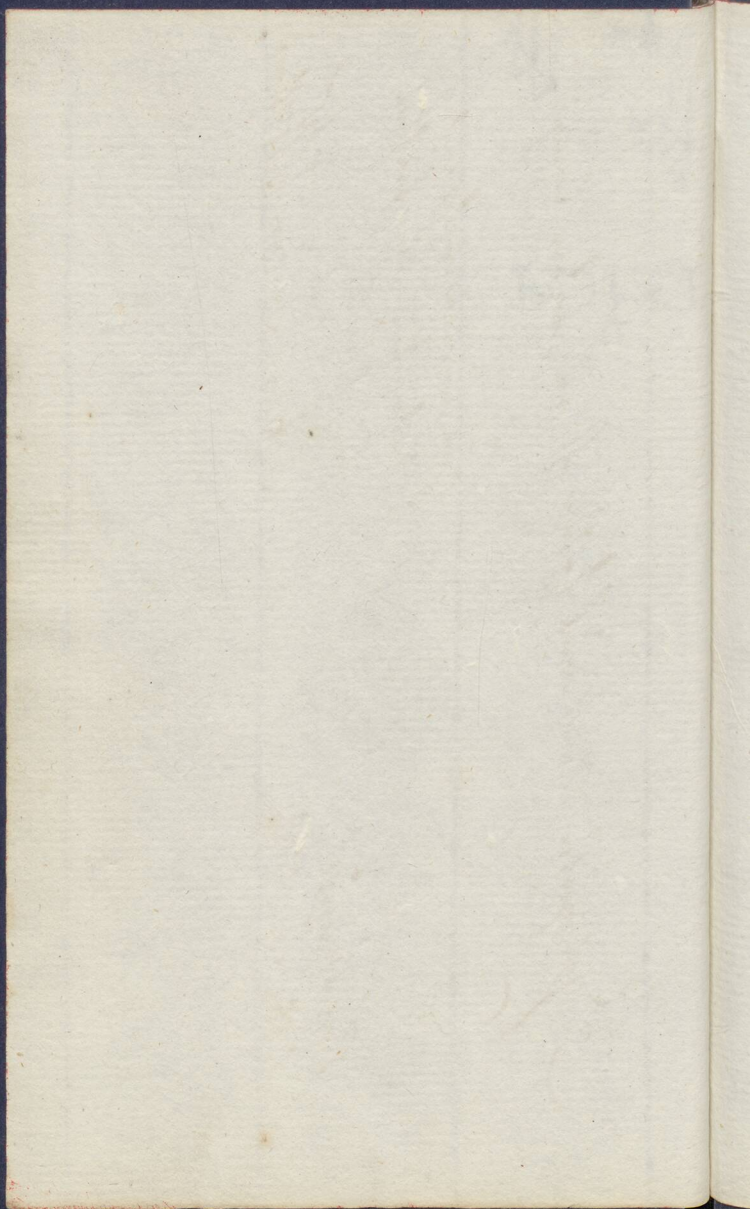




Ich empfehle demselben die  
2. Auflage des Buches  
"Die Kunst der  
Schreibung".

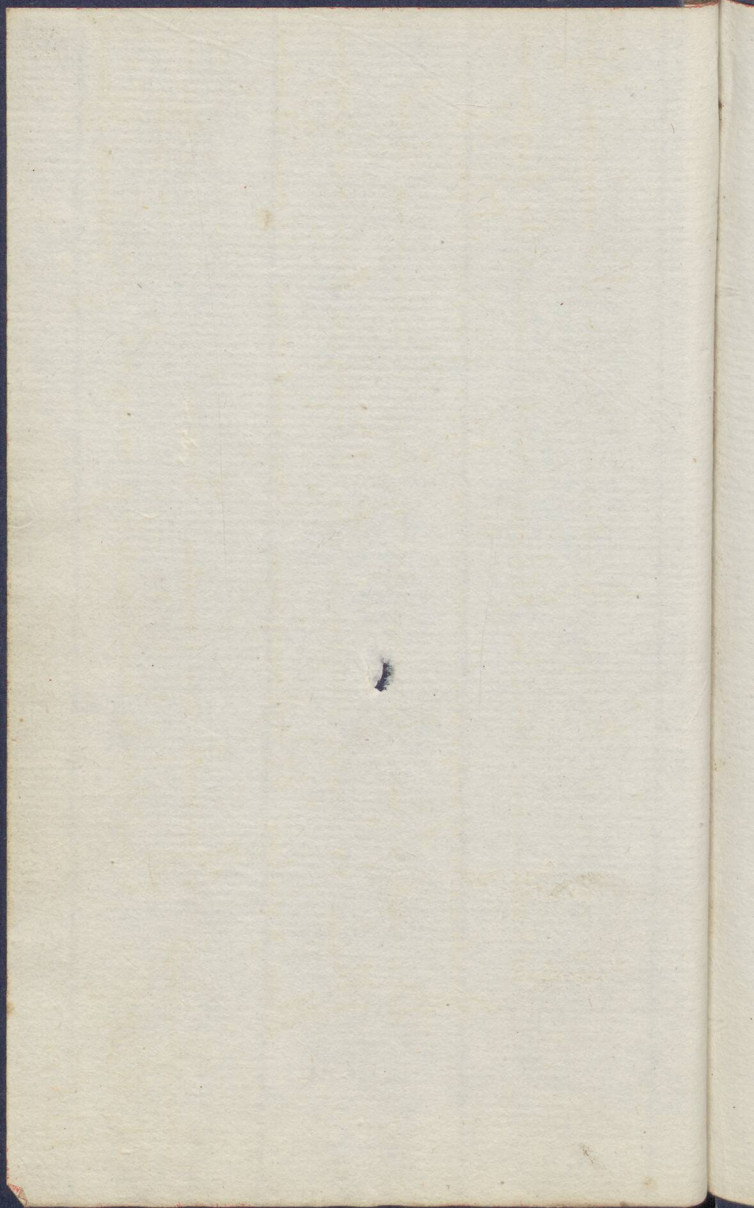
Freundliche  
Gruße.  
J. 18. Sep. 1888.

2.  
Die Kunst der  
Schreibung  
J. 18. Sep. 1888.



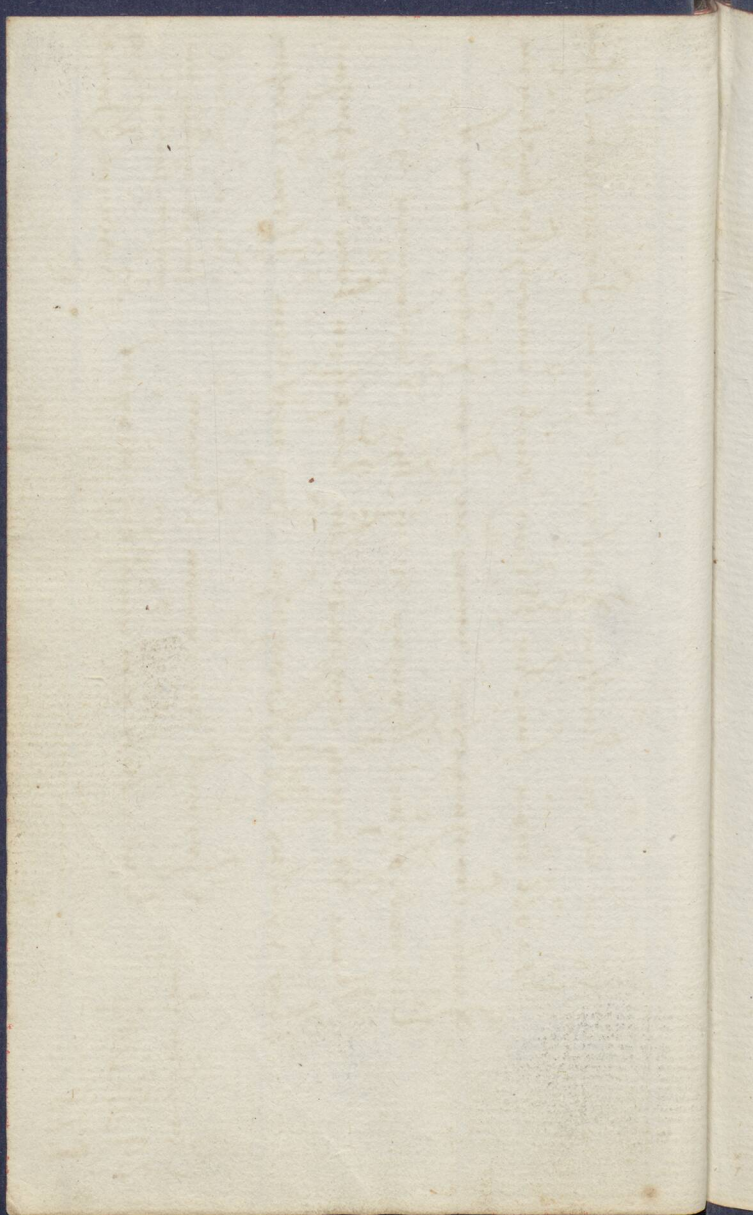












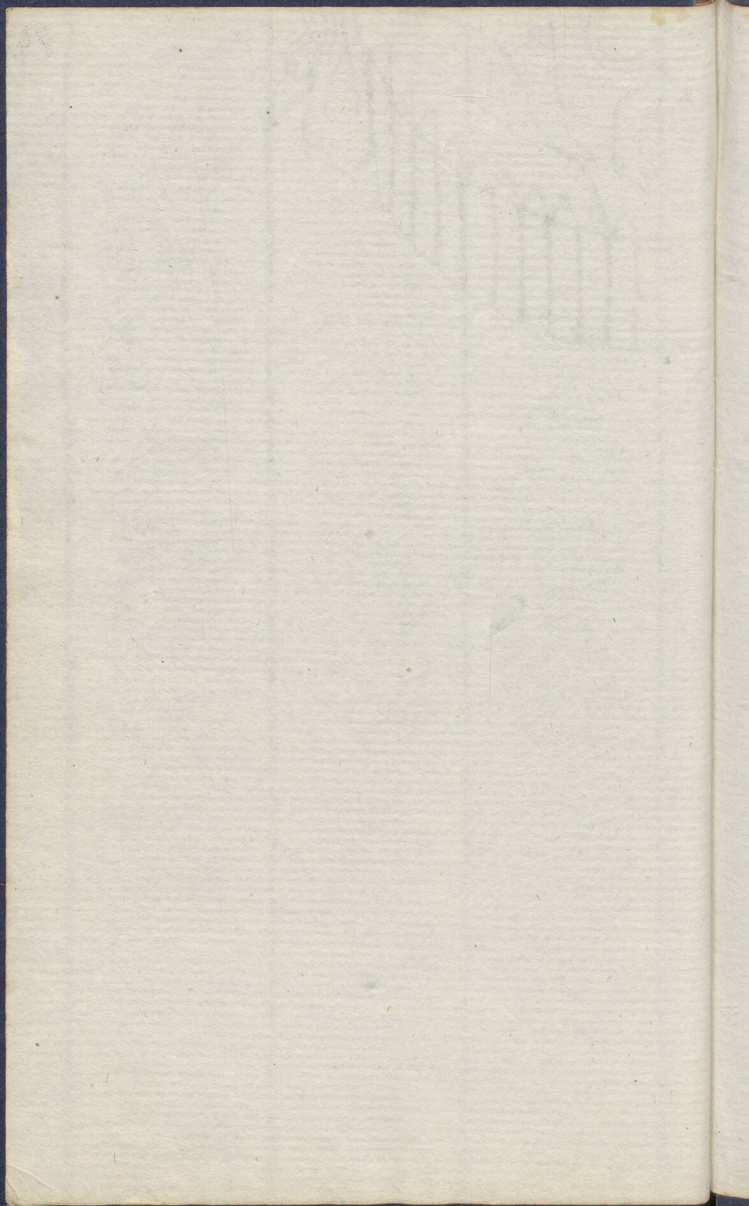
Wen mit Ihr wunst befreundet  
Ihr Knecht aller Person  
Ihr Land. Ihr Eklekt Zinses.  
Ihr Aug. Ihr Zinses menschen!

Jan: 1787

Paris. 2<sup>te</sup>.

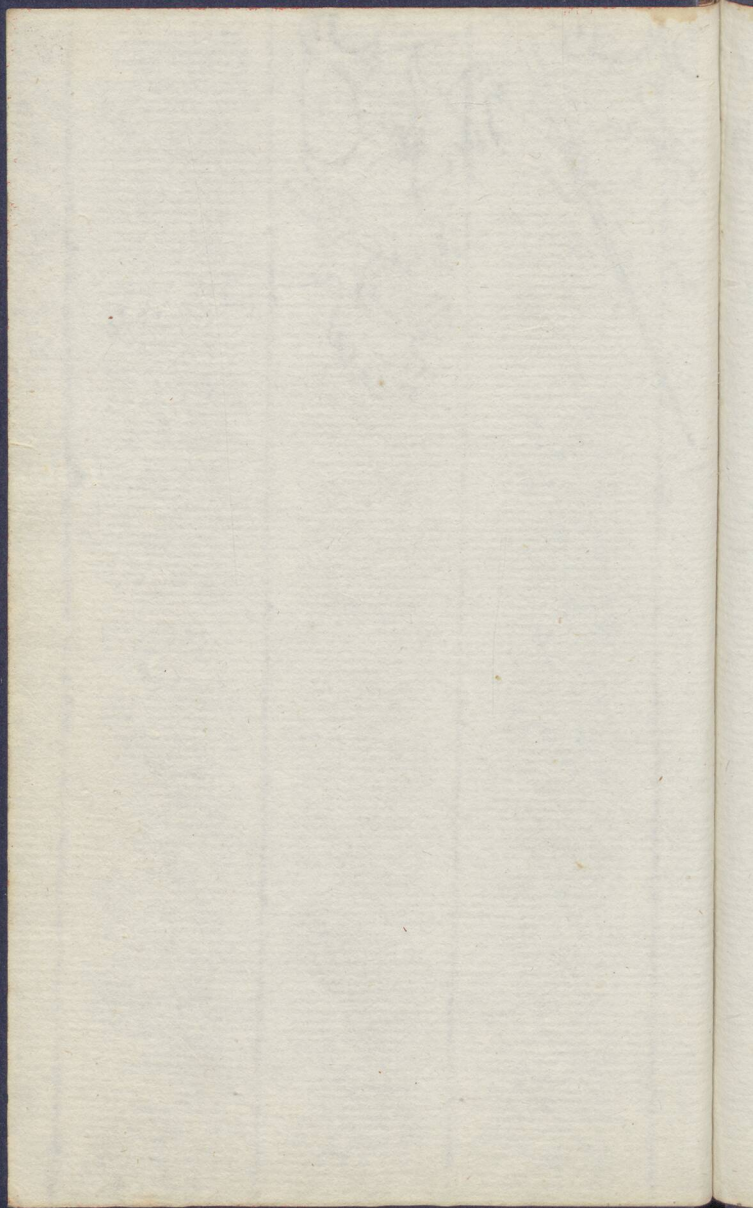
Ihr mit wunst sind  
Ihr Knecht menschen.

Diederich Kähler



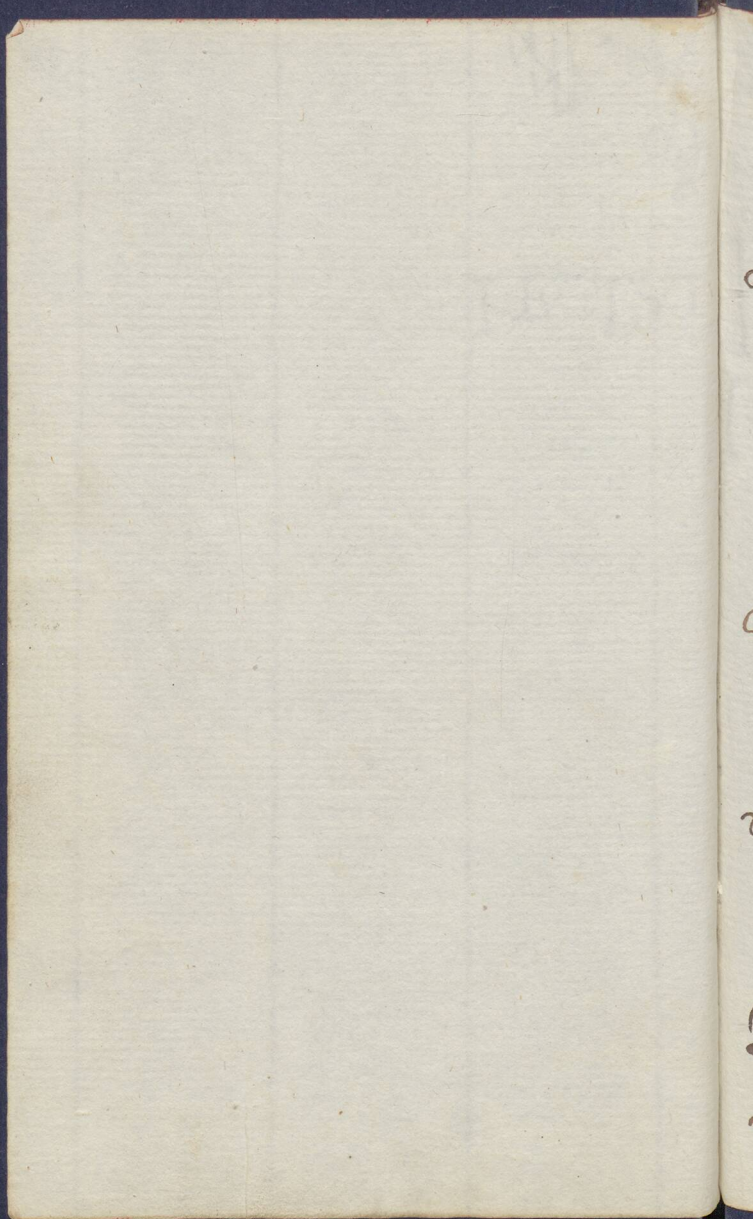






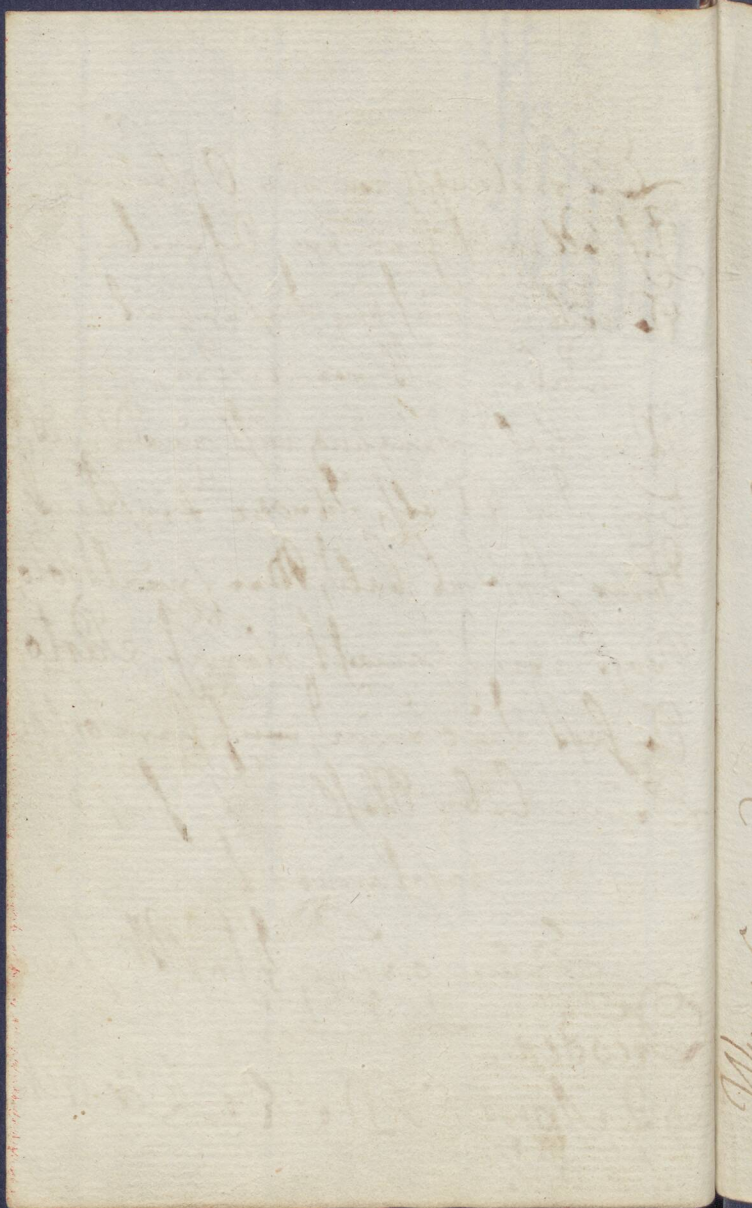






Du verlangst von mir O Freund,  
 Ich soll mich für ein Janibau,  
 Du wilt ich mich bei dir ergehn,  
 Ich bei dir was willan,  
 Mir bald vergung mich ein Freund,  
 Ein in die Welt, die war ein Freund,  
 Eine finst du bald, was für ein Solo,  
 Das wird gemacht, das ist das Parto,  
 Du hast du ein Freund, ein für ein Fortsch,  
 Dann haben dich, die finst  
 geschehen

Zum Freundeschaftsbrief  
 Dresden. Linaudau,  
 2. April W. Re Läsicke  
 1787



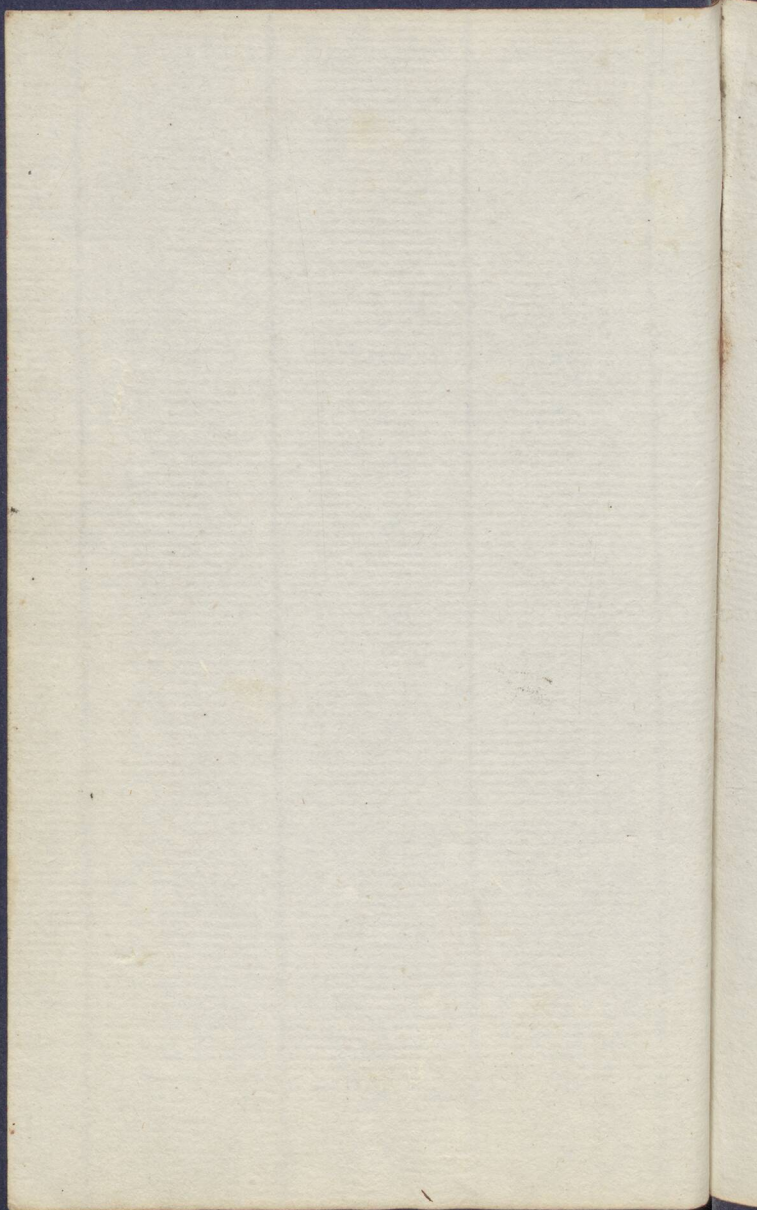


Whilst Selia and I, as transported we lay,  
were indulging our senses in amorous play,  
Whilst her round-heaving breasts, and her languishing eyes,  
set my soul all on fire with a wanton surprise,  
Pithee tell me, says I, without any demerit,  
if an Opera, or play, Child, you chiefly prefer,  
The question in short was no sooner proposed,  
than the exquisite fair one her mind thus disclosed:  
"The delight of the former I highly approve,  
For harmony leads us to raptures in dance;  
but the last is far charms in a greater degree,  
as the pleasure of FIVE ACTS exceeds that of Three

by reading this nonsense, I beg  
you will kindly remember, your  
most devoted and sincerest friend

Abram Strohl of Strasbourg

London  
Feb: 29<sup>th</sup>  
1788.







Woh! dem eignen Leben  
Lach zu strende, o so lieb die

Lach zu strende - o so süß wie

Im Leben eines Menschen  
zu geben

Es ist ein Leben, ein Leben

Es ist ein Leben, ein Leben

zu geben und zu leben,  
zu leben und zu leben!

Freund  
Freund! Freundschaft  
Freund!

Freund  
am 15. April  
1887.

3

77. ...  
 78. ...  
 79. ...  
 80. ...  
 81. ...  
 82. ...  
 83. ...  
 84. ...  
 85. ...  
 86. ...  
 87. ...  
 88. ...  
 89. ...  
 90. ...  
 91. ...

2821047f

Handwritten text (likely a signature or title):  
 Johann Baptist  
 von

*unatmz nterfand*

• Herz eines selbigen Jähres

Handwritten text, likely a signature or name, written in cursive script.

[illegible]

St. Mary's Church, New York City

Ernst J. J. J. J.

Wm. & John J. Brown

any of mine

Do well & live long

6. *Legumini* *zinc*

18. m. 5. in Jun. 17. 1766

Joseph Dunder

„Guns of our firm“



Freund ab wünscht dir  
 Das ganze Haus beständig  
 Wohlstandes ab müssen dir  
 Kinnagel an Gasmischel  
 Zünderfänger die Dingen  
 Unschwerlichst wünschen wir  
 Das die Künftigen dich glücklich  
 Wieder zu sehen.

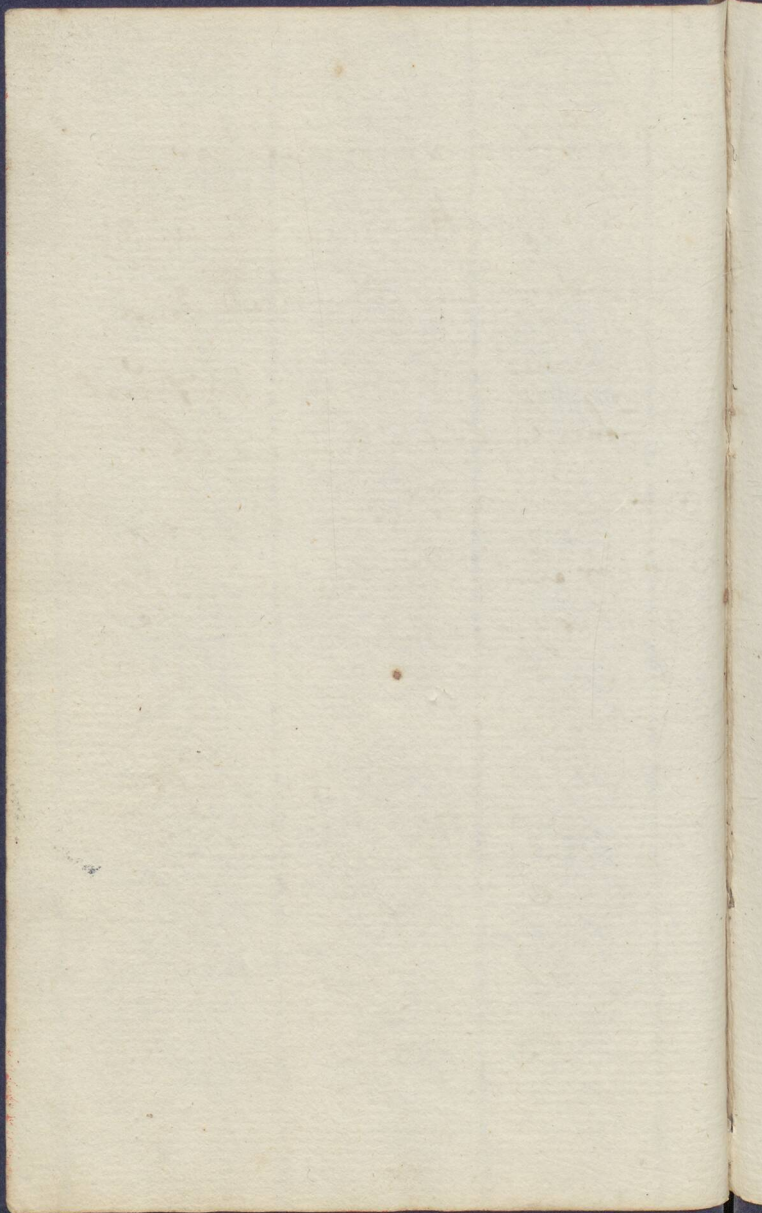
Leipzig 35. May

1787

Dein ab wünschen  
 Lungen ab was  
 Freundlichst.

J. C. Fülner

J. C. Fülner







Alb nicht ein alter Mann, ein  
jünges Mädchen fragen,  
Und ihm sein Lebens-Lieb  
nicht. gut als großgezogen  
Heraus aus dem schönsten Kind  
In nicht auf das Leben  
Ein schales Pflicht quertel,  
und augenblicklich,  
Sie Mitbringerin war, und sie  
auf lang badezeit  
Wie viel Quertel gibt  
mein Kind in einem Kest.

Wann du in einem alten Tugend  
jungen Pflichten begreift,  
Sachst du sie, die von einem  
Inseln genussvollen Brab.

Fr. Lud. Behrens,  
gebürtig aus Mülhausen.



3<sup>er</sup> Chief witness & doct

3<sup>er</sup> Chief witness & doct

3<sup>er</sup> Chief witness & doct

In 20 May

1787

In 20 May 1787

In 20 May 1787

In 20 May 1787

In 20 May 1787

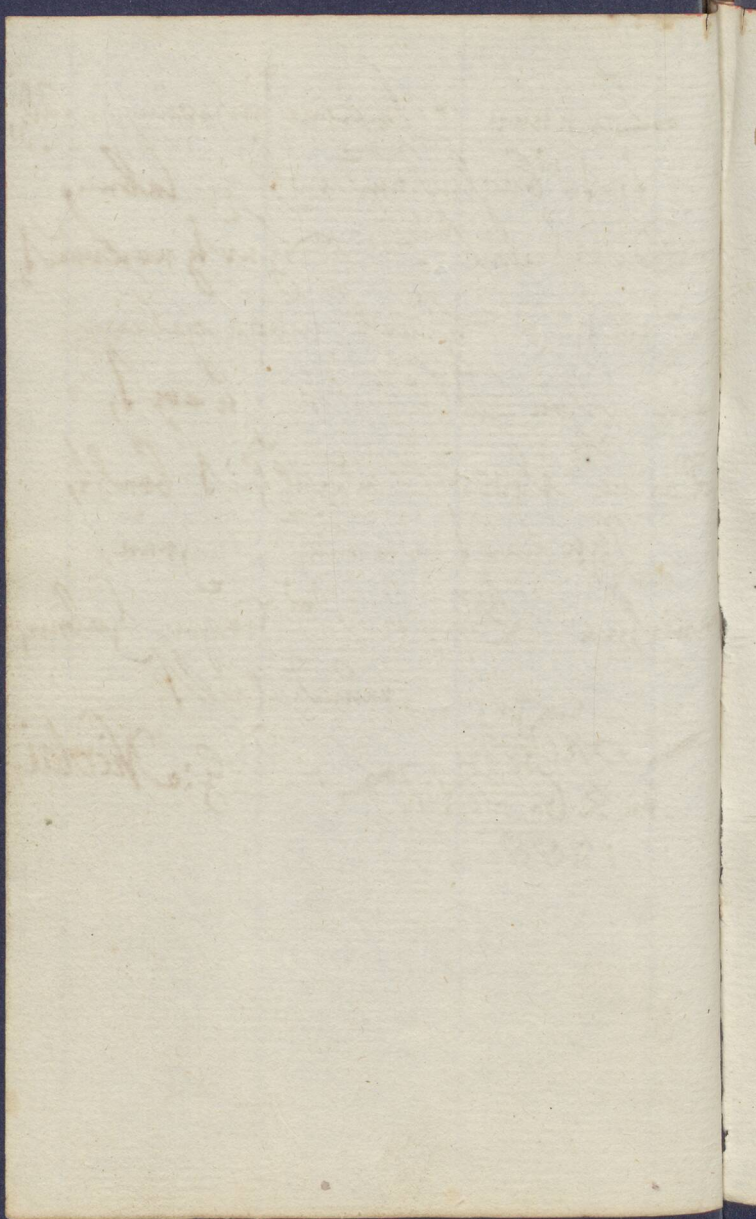
In 20 May 1787



Tennar Freund in wünsch' Euch,  
/ In's Engländ und wohl zu laben,  
Dass man's Glück, ganz nehmen!  
Euch im Himmel möge geben,  
im Jahr Masjae als zu erst,  
Könne ihrer Einsicht laßt,  
mit Ihr mögt in wenig Jahren,  
einigen Christen Drogen haben.  
zur Sonnenzeit.

London. D. G. Nicolai.  
Am 2. C. Julia.  
1788.

---



Rendez au créateur, ce qu'on doit lui rendre.  
Réfléchissez avant, que de rien entreprendre,  
Point de société, qu'avec d'honnêtes gens.  
Et ne vous flatter point, de vos heureux talens.

Londres le 20. Juin  
1788.

Votre sincère ami

Haerter.

de. Prostau en filésie



Mr. Hastings of my friends  
All our friends and friends

London.

29. July. 1788.

Edmund Burke

James

John, Jacob, Nathaniel

and Lambie

graciously

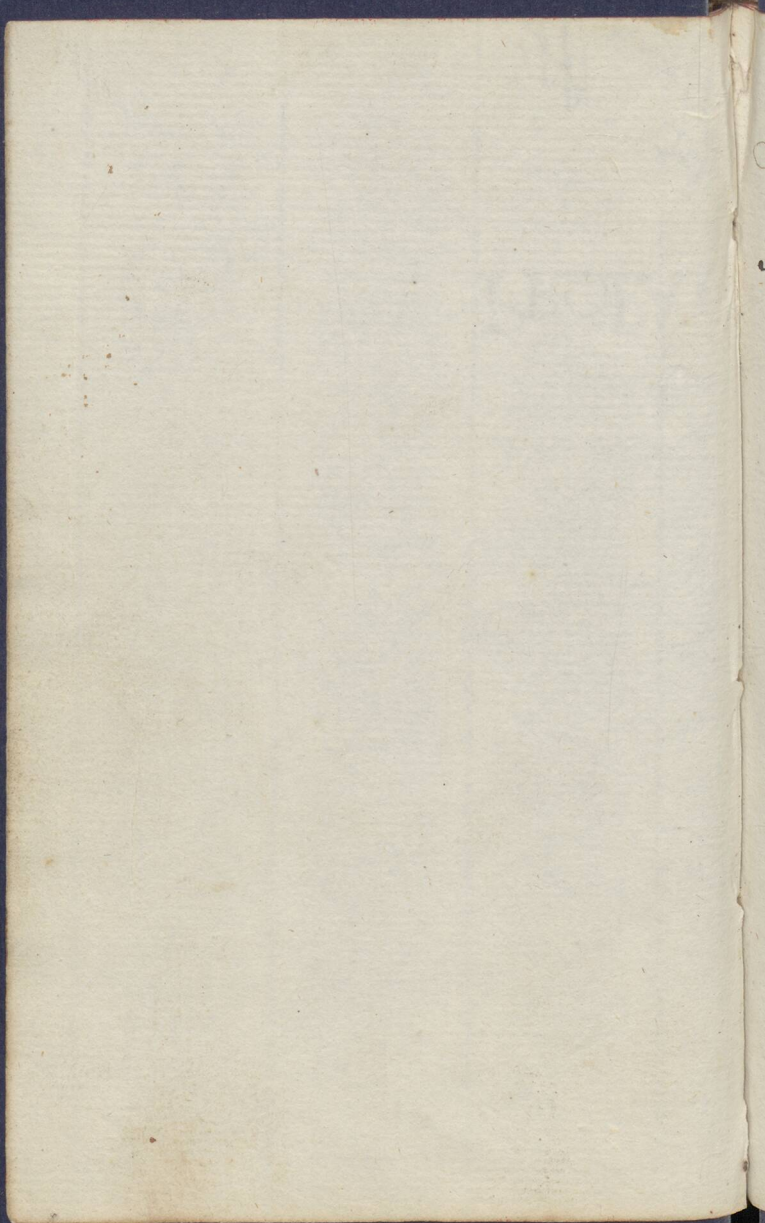


Dear Sir  
I am very glad  
to hear of your  
recovery from  
the great  
disturbance  
you were  
suffering from

I am  
very glad  
to hear of your  
recovery from  
the great  
disturbance  
you were  
suffering from  
I am  
very glad  
to hear of your  
recovery from  
the great  
disturbance  
you were  
suffering from



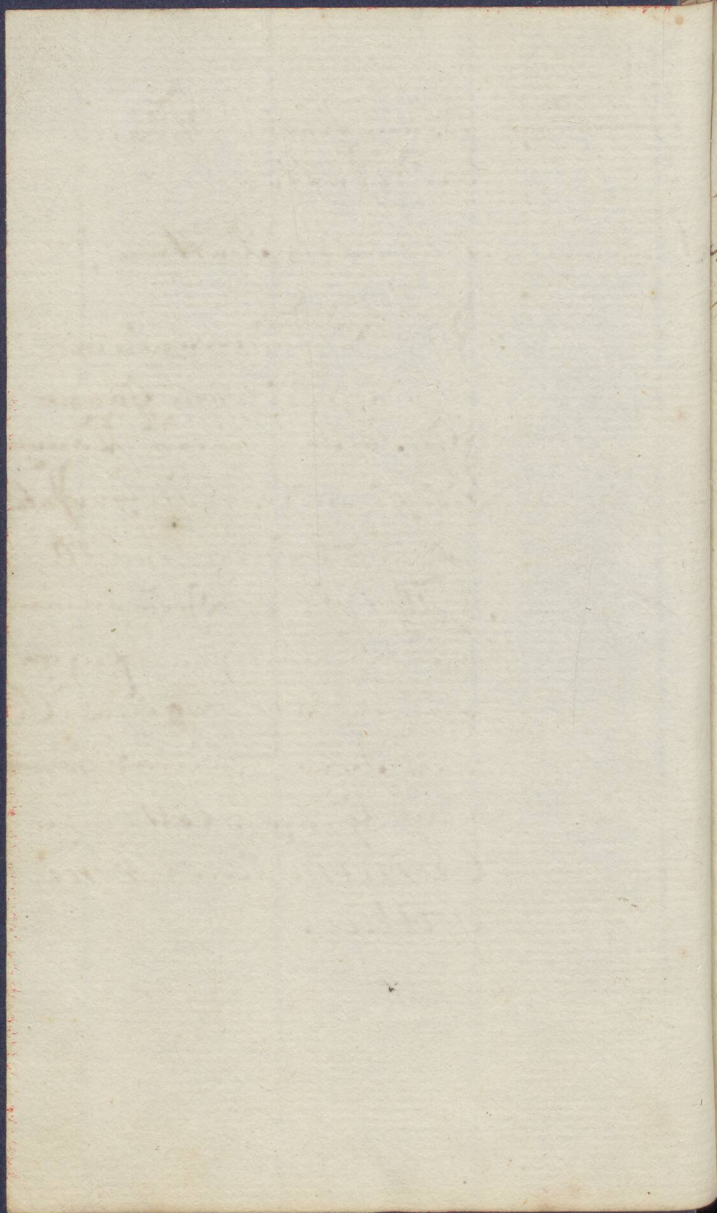




Jimmy's very kind, warm  
 and gentle,  
 I guess is in all the world!

Für Annunziung  
 dieses und dem Herrn  
 Fürstlichen Raths  
 Eingel. und eing. Bischof  
 of in London, am 16.  
 April: 1787. L. J. Geylman  
 aus Linniz in Lützen  
 burg, geb. d. 2. C.  
 und des Königs: Geylman  
 aus Lützenburg von  
 Curland in Semi-  
 gallia.





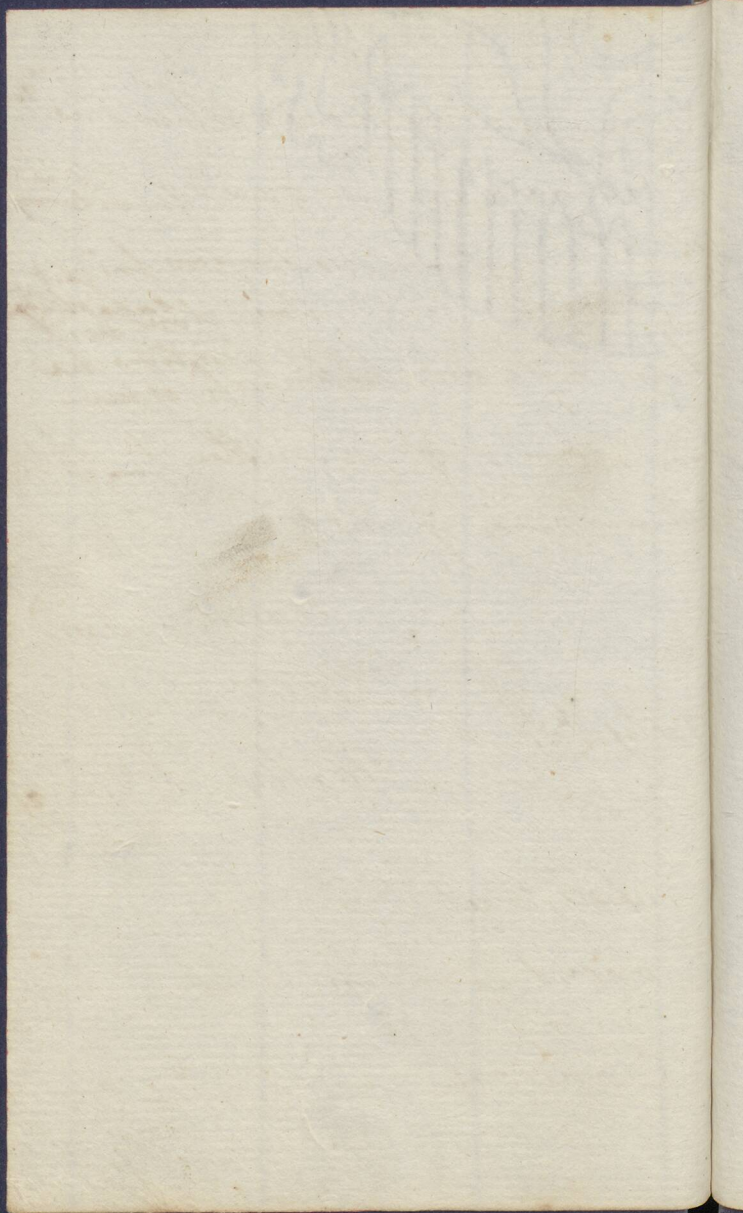
Farewell my friend now from this Land you go  
 May heaven be your guard from every Woe  
 No Storms alarm no dangers fright  
 But gentle peace attend your <sup>each step</sup> flight  
 Long life and happiness <sup>Portion</sup> be  
 and when you're in another Land  
 then think of me

Your Friend  
 and Well Wisher

July the 31<sup>st</sup>  
 1788

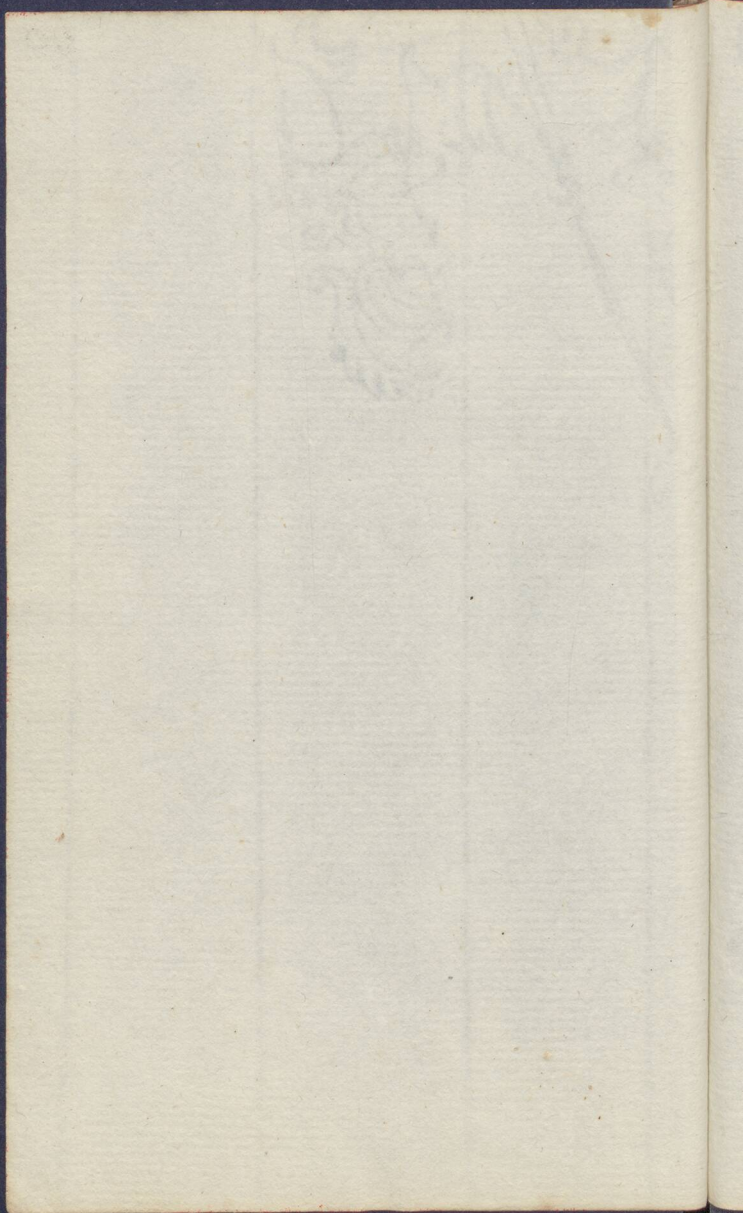
Martha Bailey

Russell Street  
 Covent Garden  
 London



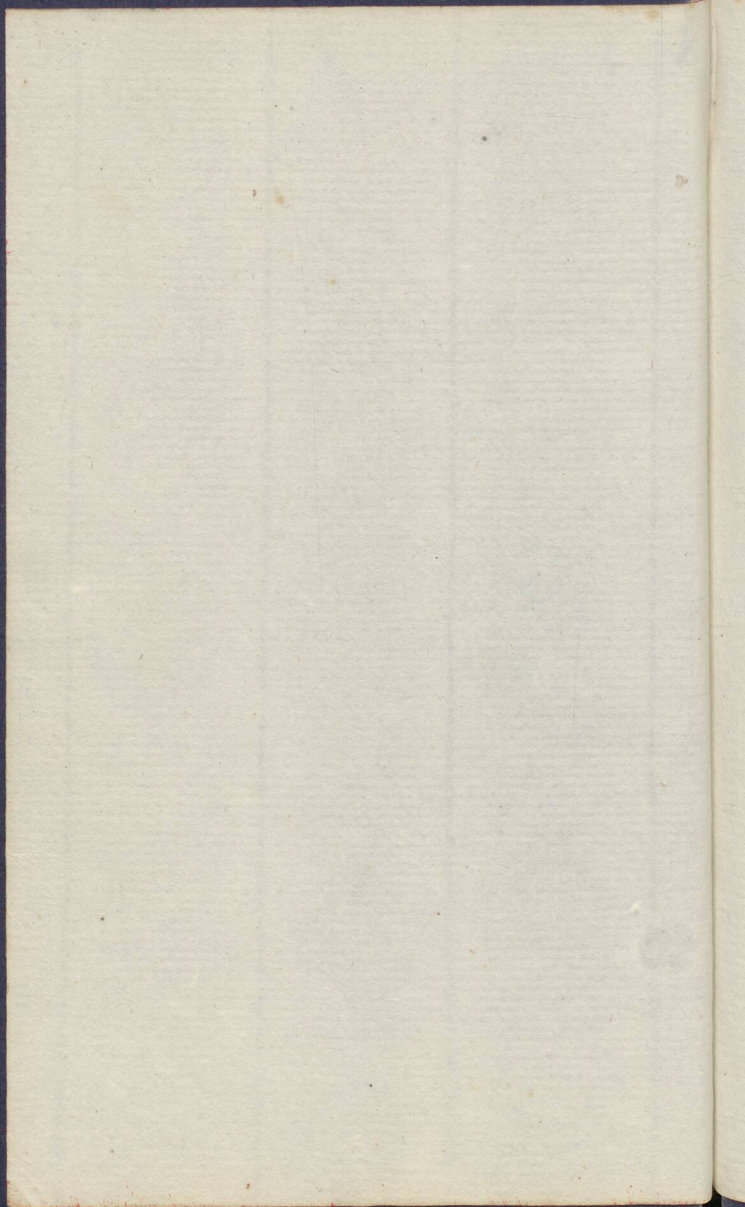




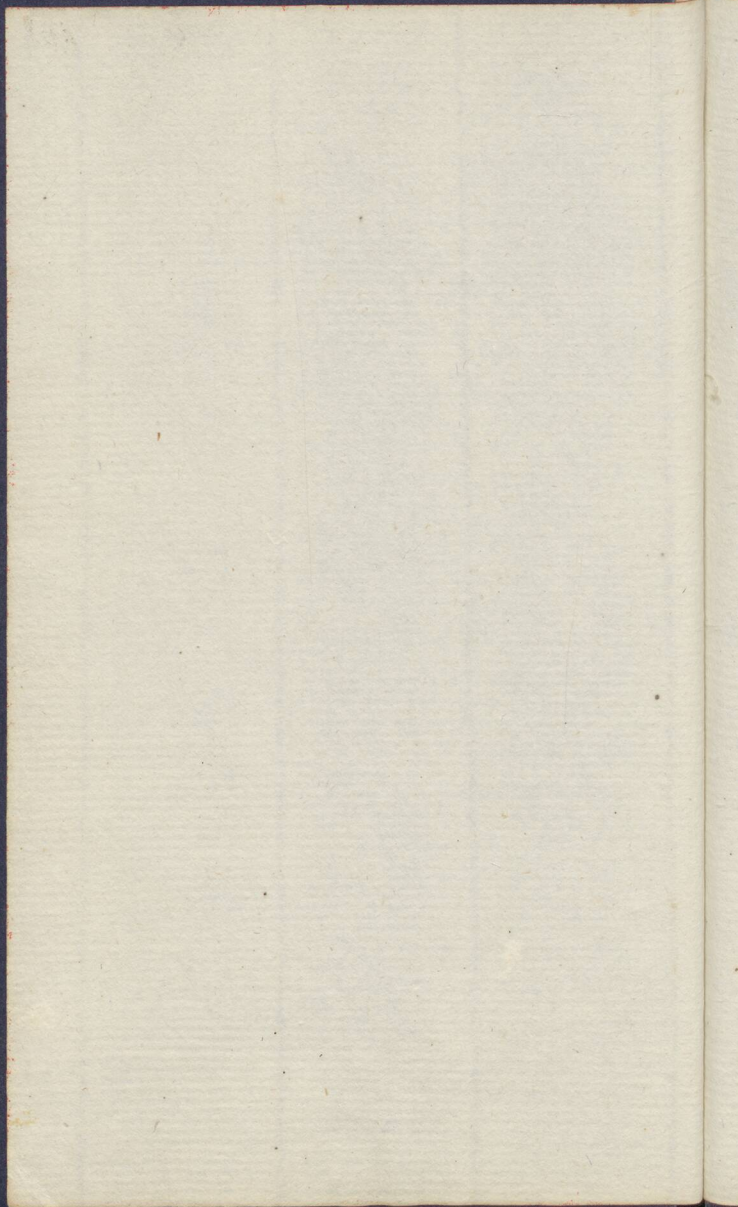






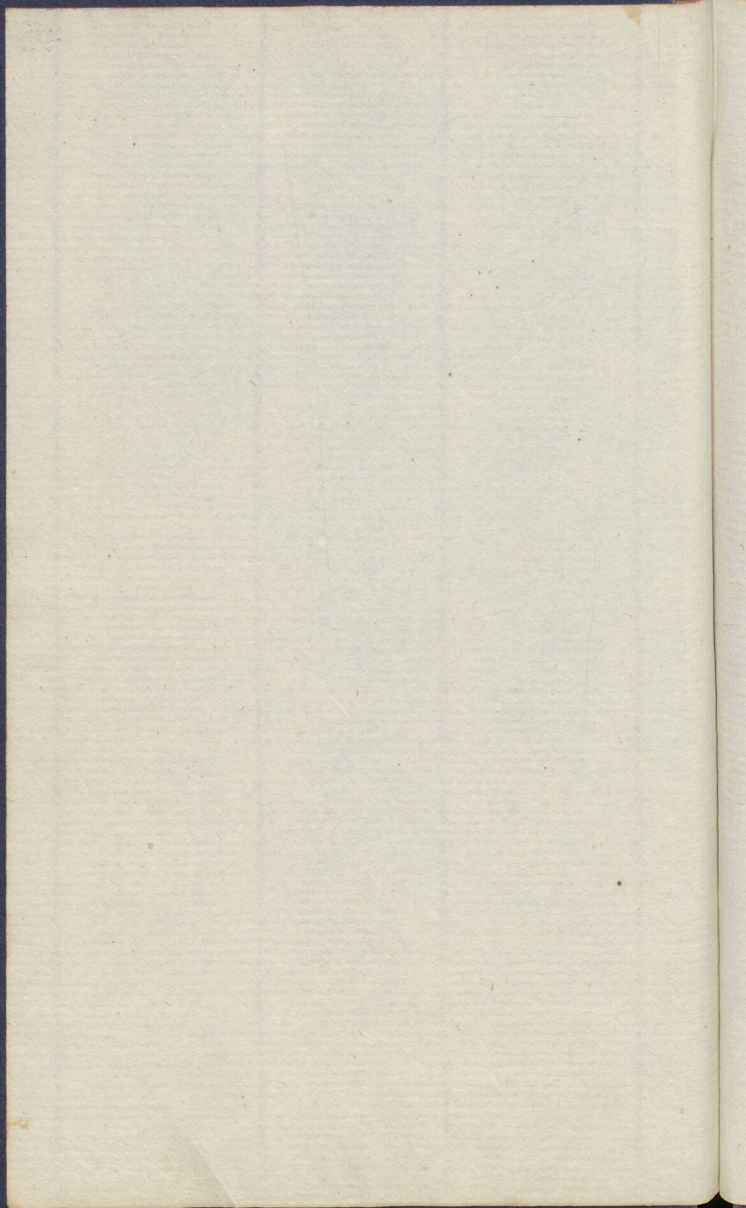






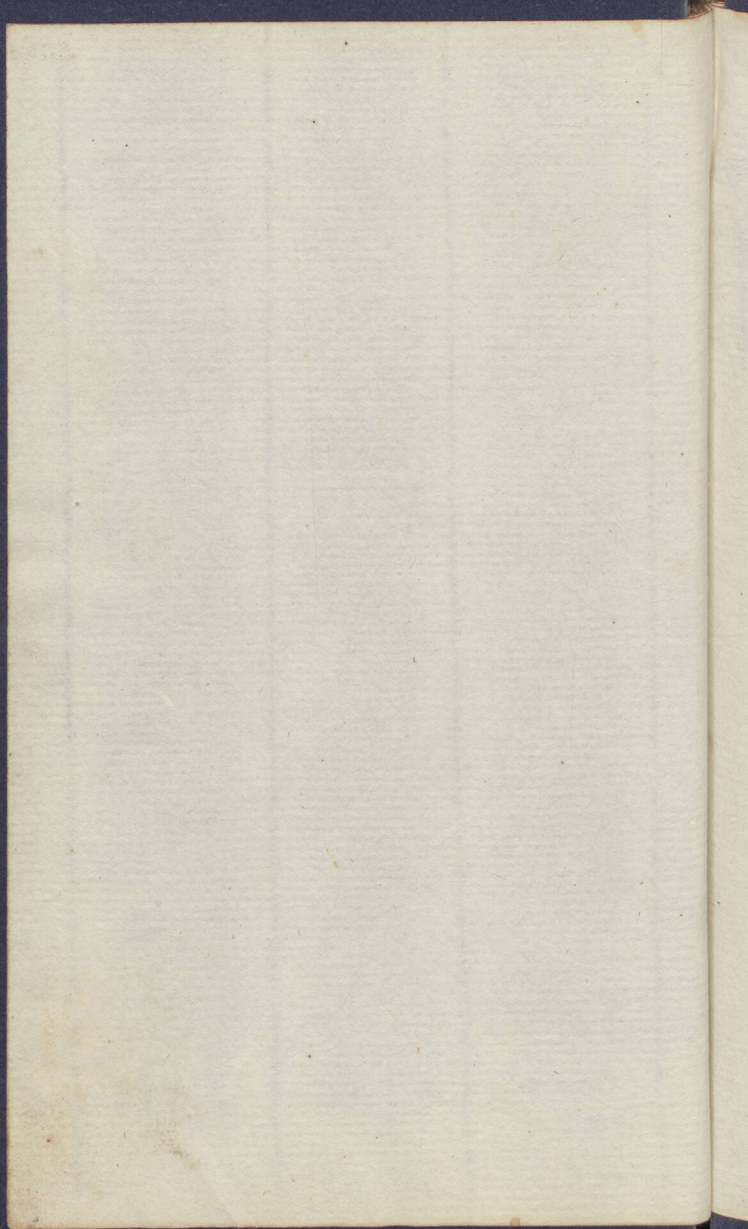




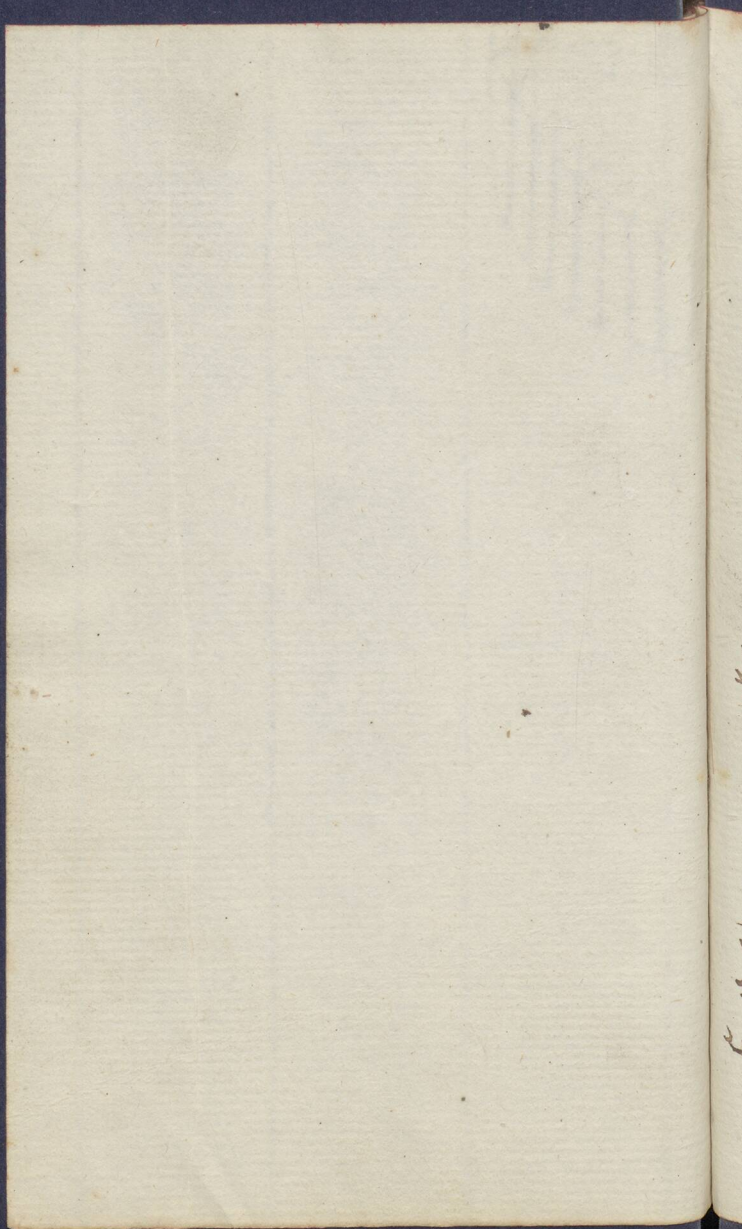










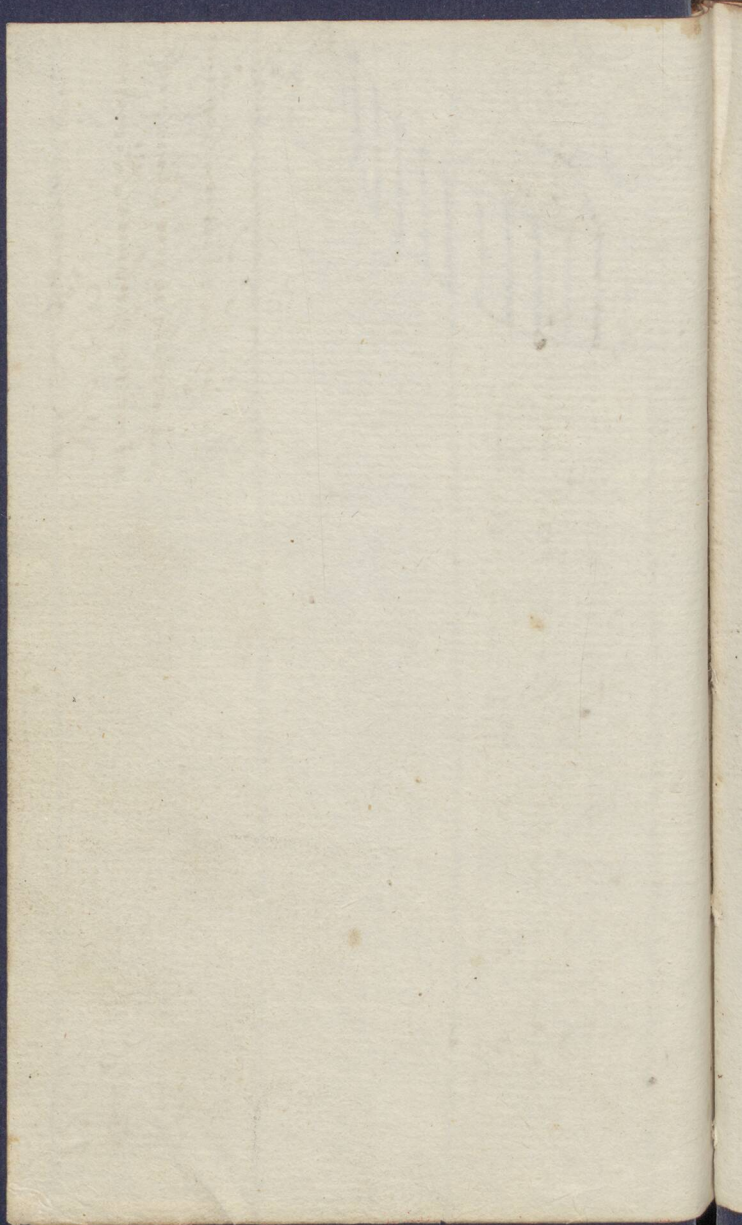




Frühling immer in der That. Seit wir nicht mehr  
Drauß sind? Lieder? Frühlings Lied singen!  
Wo nicht so nicht zu fliehen in Winterfrühling  
Doch immer Frühlings zu bleiben!

Lied gibt  
Im 5. May  
1787

Frühling immer  
Lied gibt  
Im 5. May  
1787  
W. I. Frühlings  
107

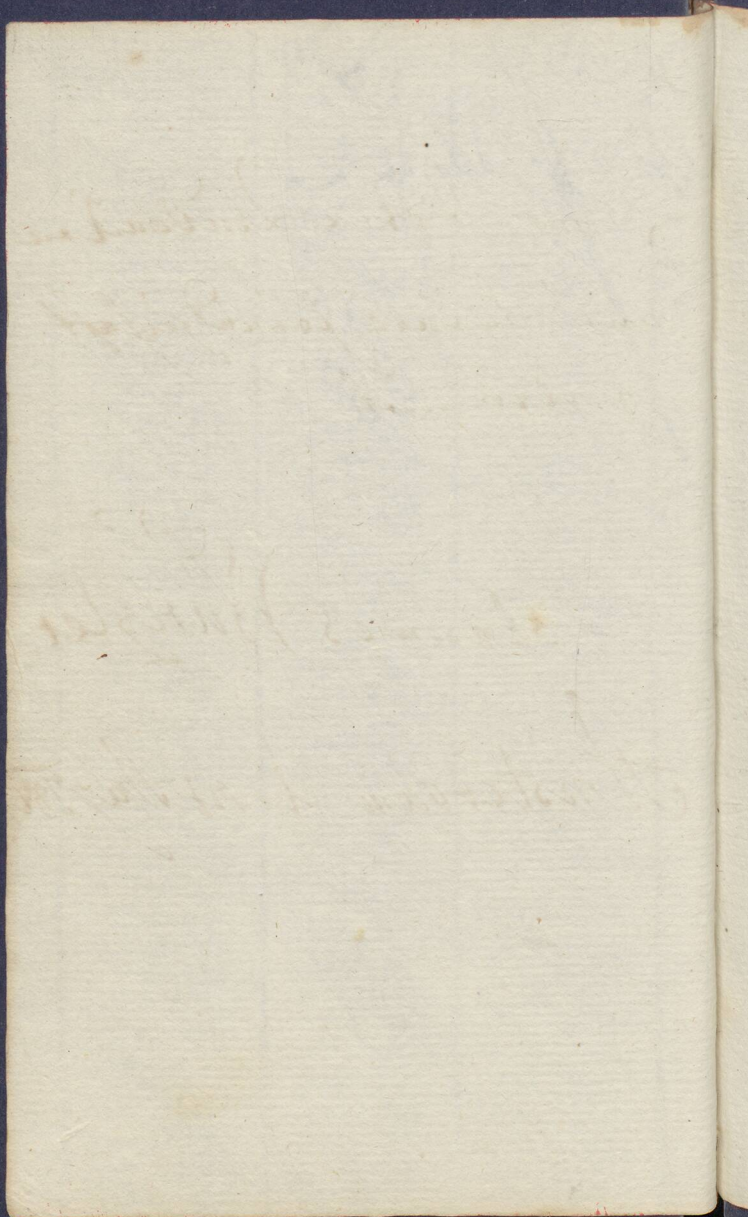


72  
 Zum Petera Lindenbaum  
 auß hiesiger Gesellschaft  
 gerichtet mit

Johannes Wützler.

Amsterdam d. 14. Aug. 1788.







Lied zum Hoch, bis zum  
Grabe, Lied auf seine, Kraft,  
unser Leben, bis dahin und  
weiter nicht, geht unser  
Jugendgeist. Klüfft ~ ~ ~

Denkst nicht  
zum Leben und  
Casper Ferd. Rode



170  
Ich will bey indm Tode  
sagen, was Gott mir gott, mir  
sagend;

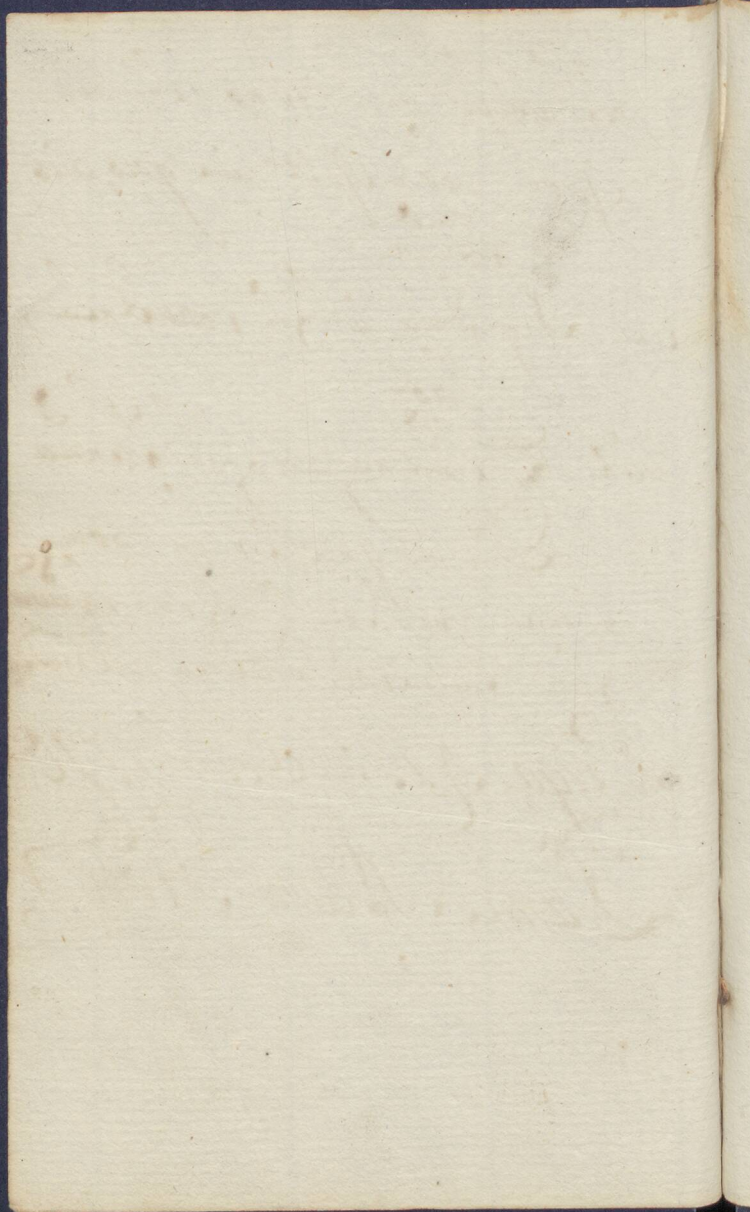
Ich will dich in die Ewigkeit  
sagen,

mit Tugend und Gerechtigkeit

Im Namen des Vaters und  
nein, was ich sagen will  
zum Vater und dem heiligen Geist

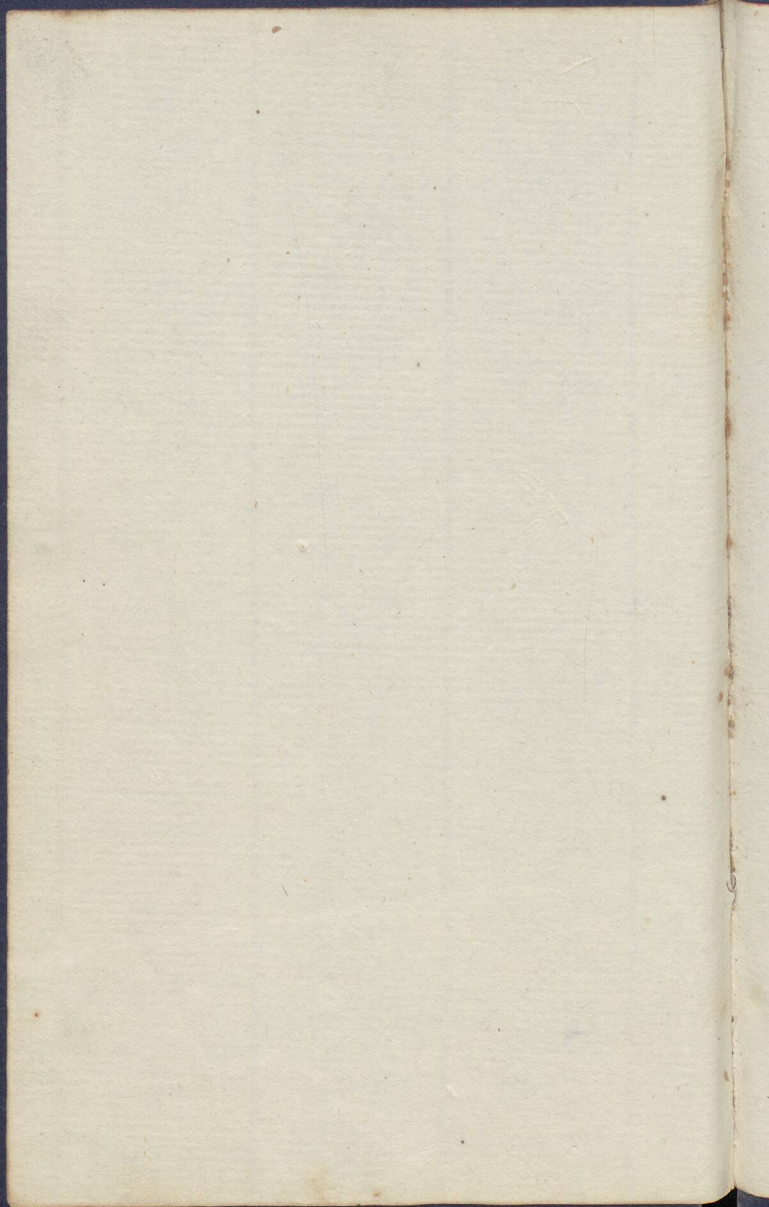
Praga, d. 1. Octobr. 1790

Daniel Adam Nodde

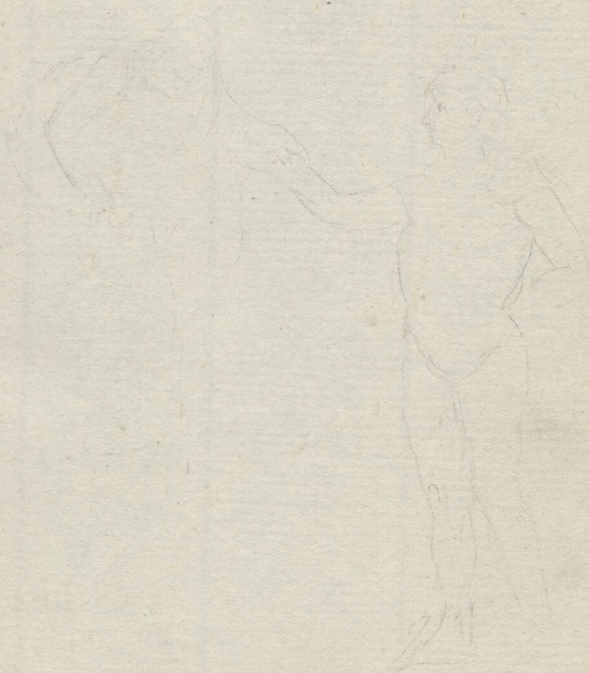


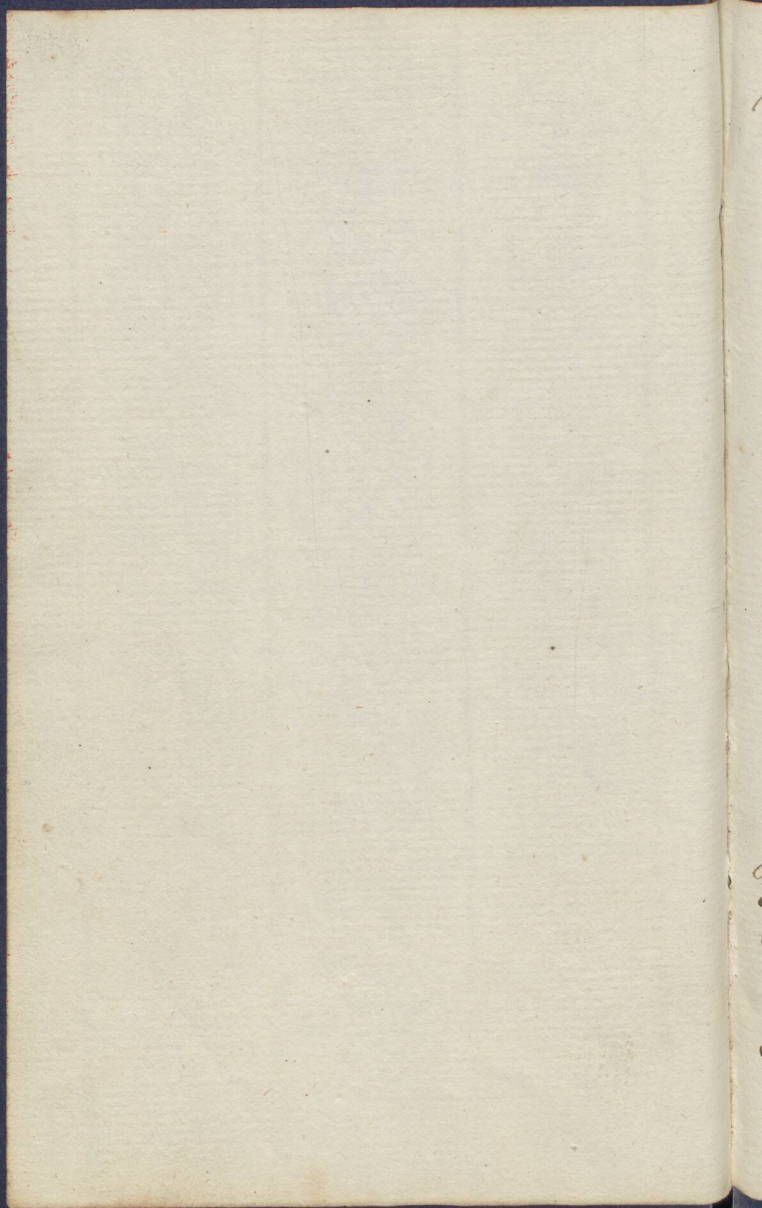






112







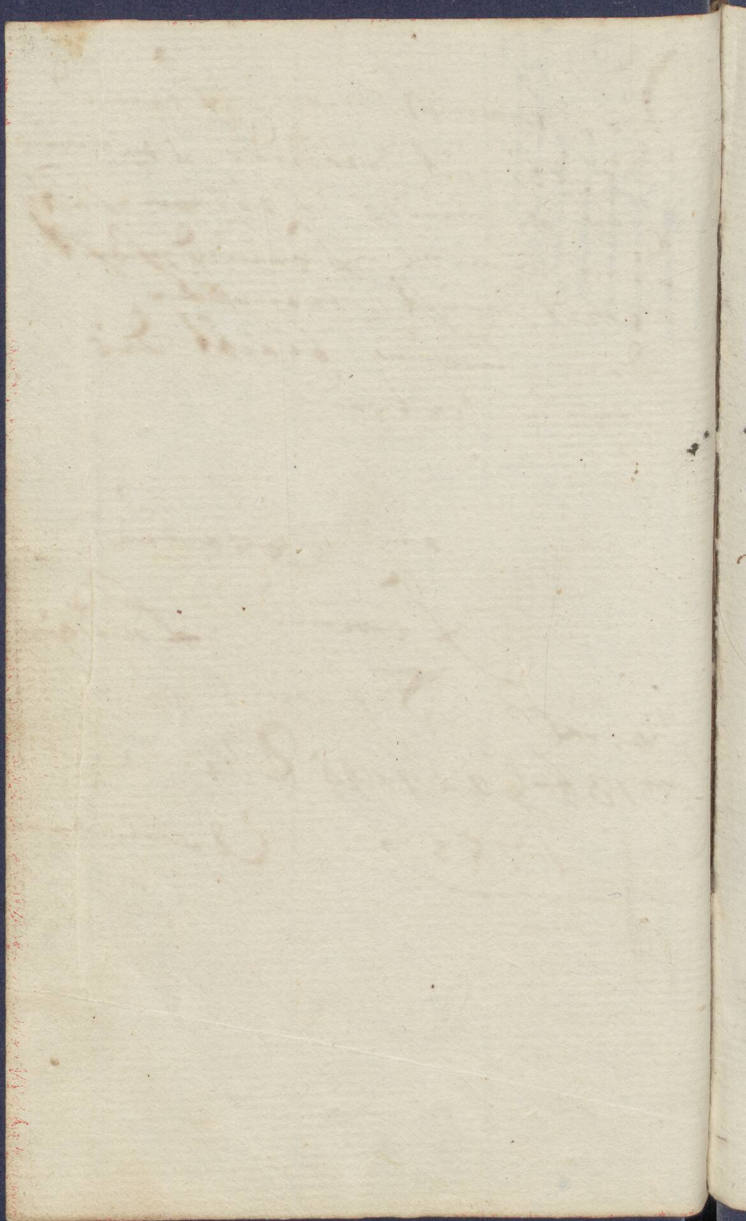
Die Welt ist denn die Welt  
weniger als ein starker Gott  
und ist der Geist kein felt  
das die den Kampf darstellt  
und doch fürb Laderant.  
sein Blut mit feinden abget  
wart wart zur Zeit der  
den, Got wohl minder sein  
als der der sorgfalt gleicht  
ist wart unsterblich, seine  
wart in der fent der fenne  
ist die gefas wesset  
und doch der Gott nicht fent  
der muß der allen zittern

|              |                 |
|--------------|-----------------|
| Lunden       | Zusam Gottfried |
| Den 6 Julius | Löber von       |
| Ano 1788     | Wiesenthalß     |
|              | in Gießen       |









145

Wird uns hier so zuseh.  
man sagen,  
so steht in in dieser Zeit  
Linnæus  
Und Wundt'sche Thier, viel  
Glück und Glück,  
in Fortsetzung, wie in Jagen  
Land

Am 13<sup>ten</sup> January Christian Friedrich  
1788 Müller  
in Petersbourg



Soyez persuadé que je suis votre ami  
Dresden le 27 Mars  
1787.  
J. W. Genie.

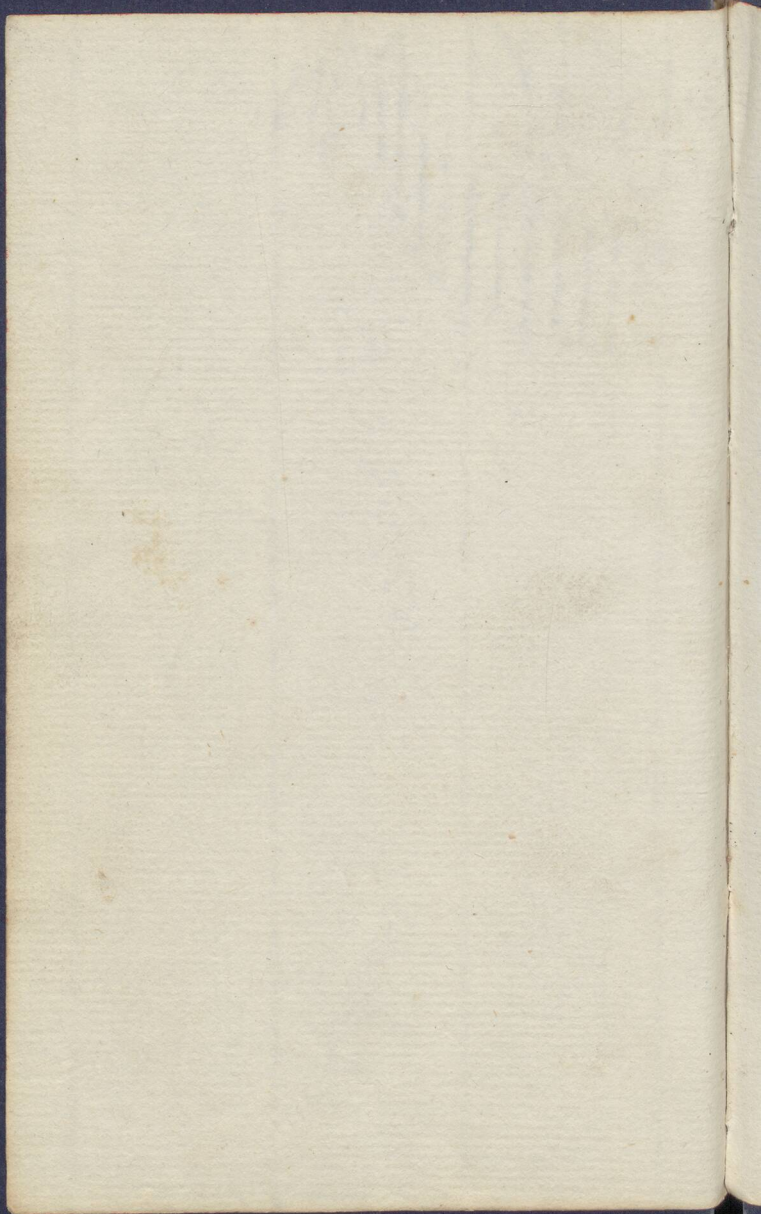


133

116



J. C. Rader.







Poste pour Genève et la France

1781 - rue de la Harpe, 100, Paris

Paris

1781

1781

1781

1781

1781

1781

No Best with Temperance whose  
 unclouded ray - Can Make to  
 Morrow Cheerful as to Day -  
 She who Can Love a Sisters Chastity  
 as Dear Light for a Daughter with  
 unbounded Care. She who never  
 answers till a Husband Cool.  
 Or if she rules him - never Shows  
 She Rules Chastity by accepting -  
 By Submitting Sways yet has  
 her Humour most when she Chafes.  
 My Friend let me this Pleasing  
 Task and this Small Boon of  
 me bid Ask so when you

Here from England be Read  
Over those Lines and think of me

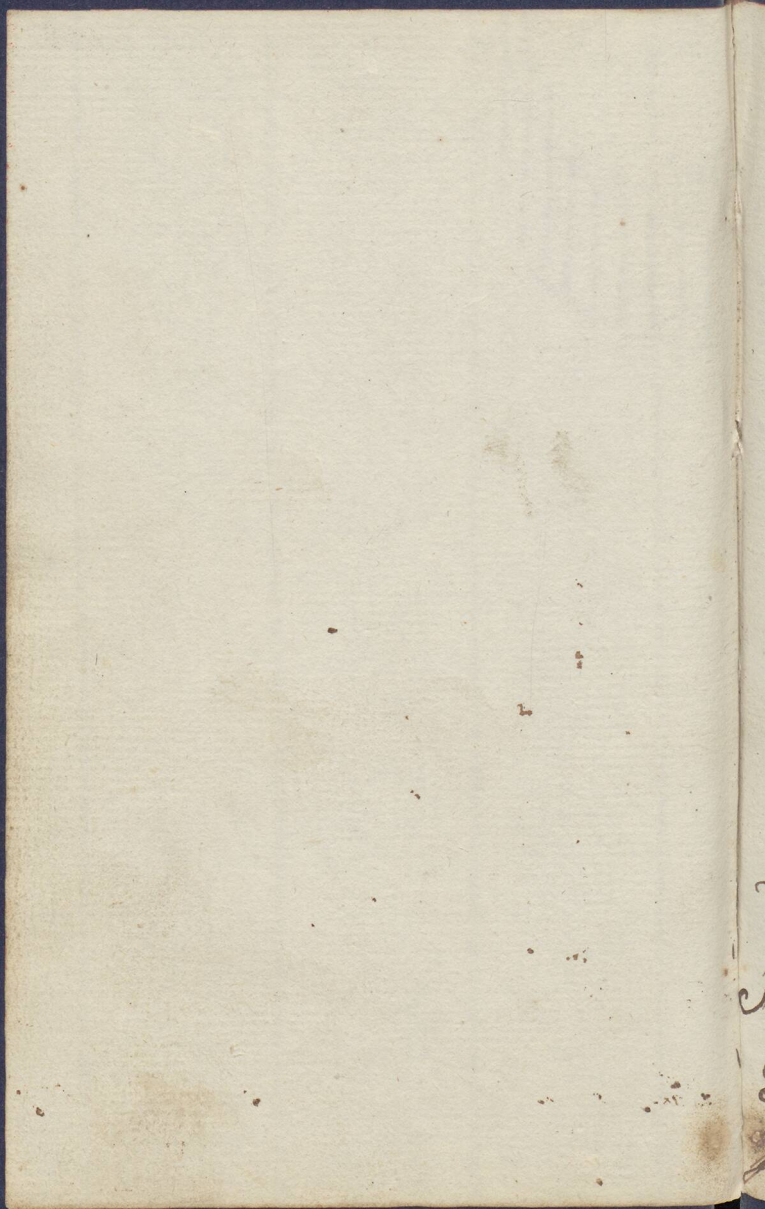
your sincere well  
Wisher through every Revolution  
of Life —

London July 29<sup>th</sup> 1788

Sarah Celia Babes



Was auch auch  
 Zeit und Mühe zu  
 die Menschen und  
 und nicht einmal  
 der Welt



Schlag' und die Sonn z<sup>u</sup> n<sup>u</sup>ß  
 Sie m<sup>u</sup>ß

Sie m<sup>u</sup>ß Sie m<sup>u</sup>ß

Ist Leben

Die Walfisch f<sup>u</sup>nd die  
 Leben und Laif

Die Leben mit viel Regen  
 m<sup>u</sup>ß

Die m<sup>u</sup>ß nie m<sup>u</sup>ß  
 Form

K<sup>u</sup>ß viel abes das g<sup>u</sup>ß g<sup>u</sup>ß

Paris den 12.

Juni 1788

Die m<sup>u</sup>ß  
 Die m<sup>u</sup>ß  
 Die m<sup>u</sup>ß



A. B. Hall

London

47 July 1788

Ehrick Guston

Löestz gruben

von Fessenden

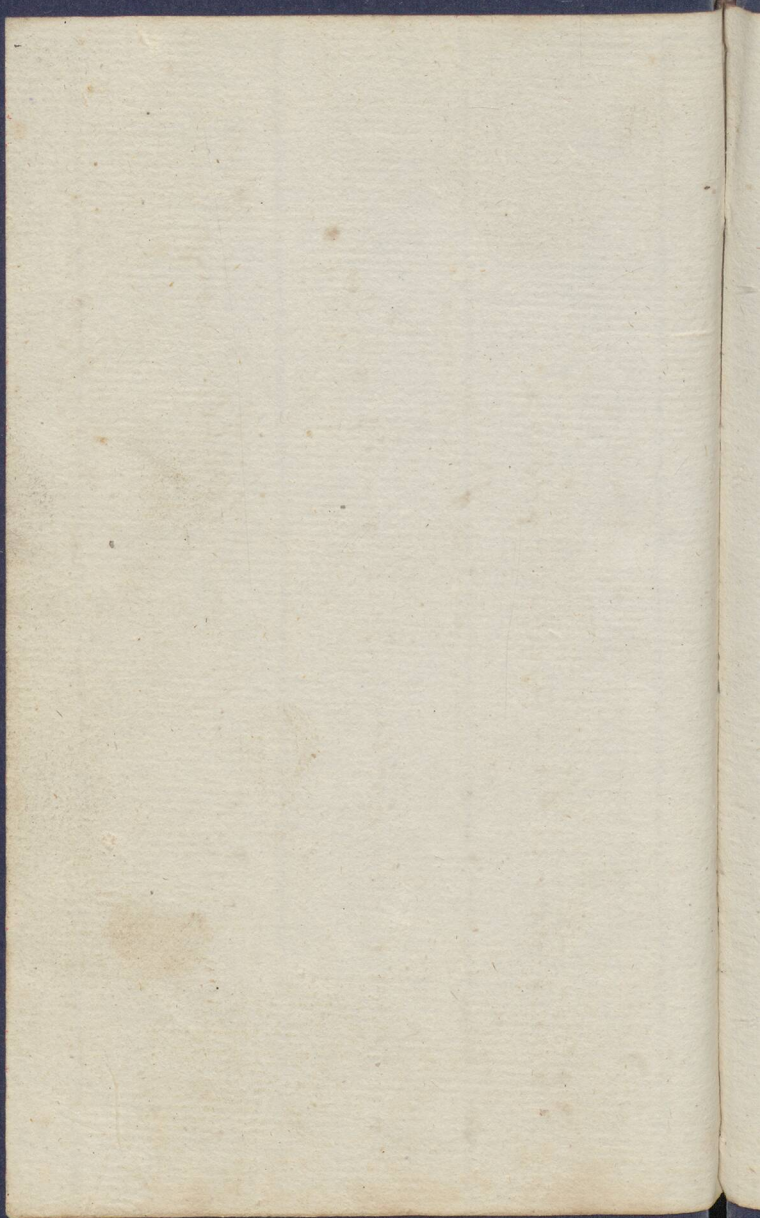
*Gutman in Riga*

Gott lieber unsern  
 Mein winterne weiff winter  
 so lieber Gott und winter Mein  
 so sehr in winter und winter frigen.

John Bernard. Hölle

2. 20. Aug:

an: 1788. Münster in Westphalen





Es wolte ein ungeglücktes nicht.

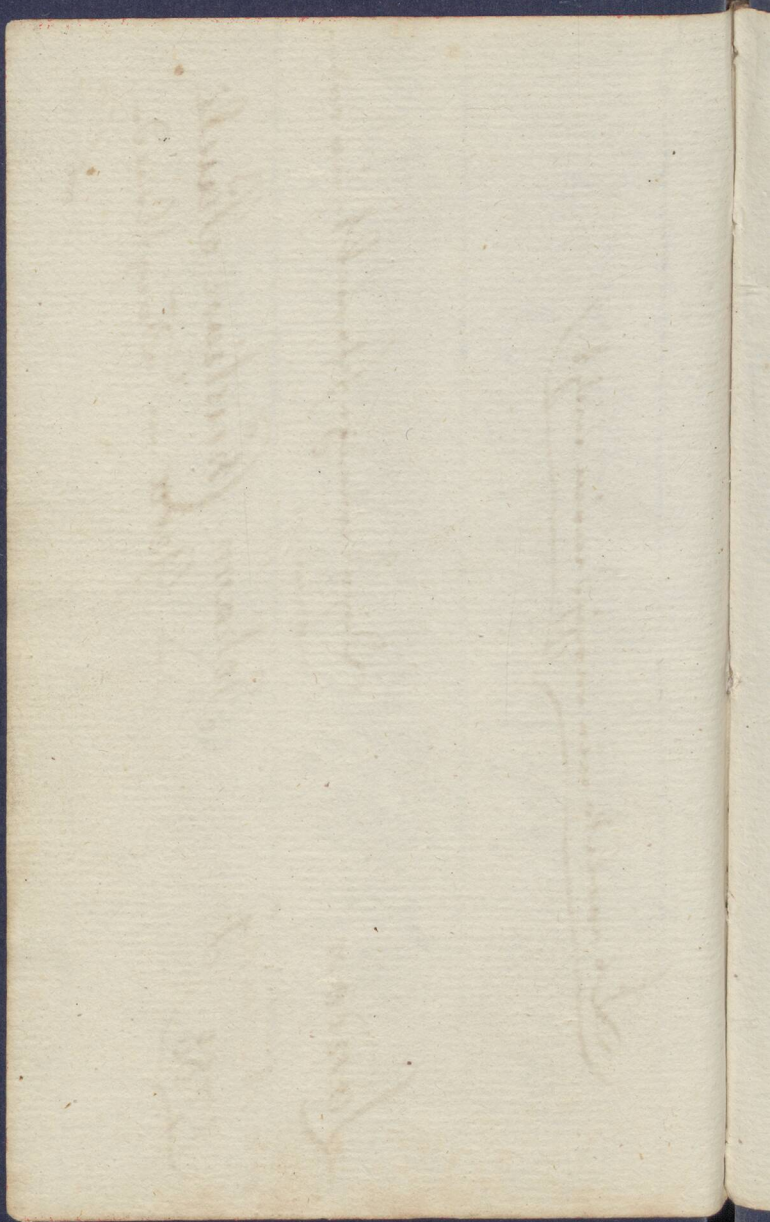
London

den 8<sup>ten</sup> Junij  
1788

Dinoh unigenes famulatus  
unigenes.

Johann Christian Pauli  
und Gerd in Dreythand

122



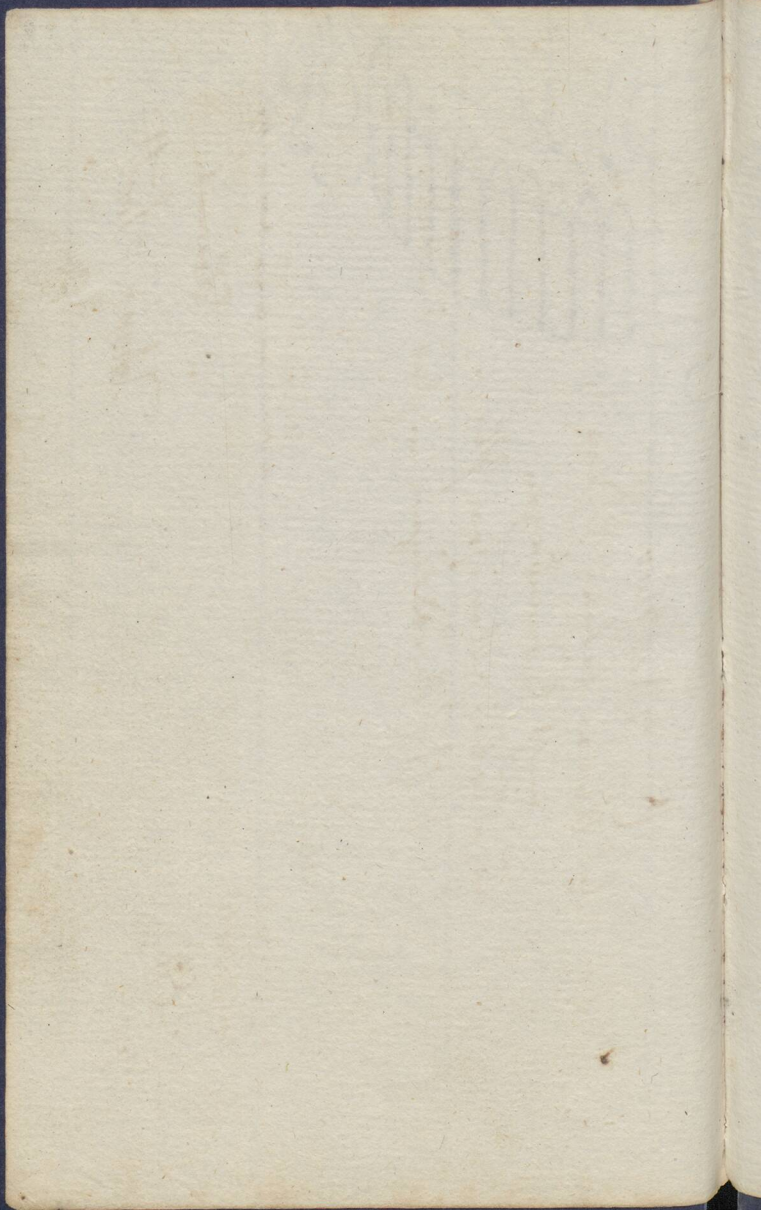
O! süßes Meer.  
das Ammen Leben bringt,  
mit Trännen,  
so, aber bei aller ihrer Plage!  
Nicht das Duldigen in das Meer.

Anden den am 1. Apr.  
1788

Johann. Gottf.

A. Petersburg  
den 15. Okt.  
1788



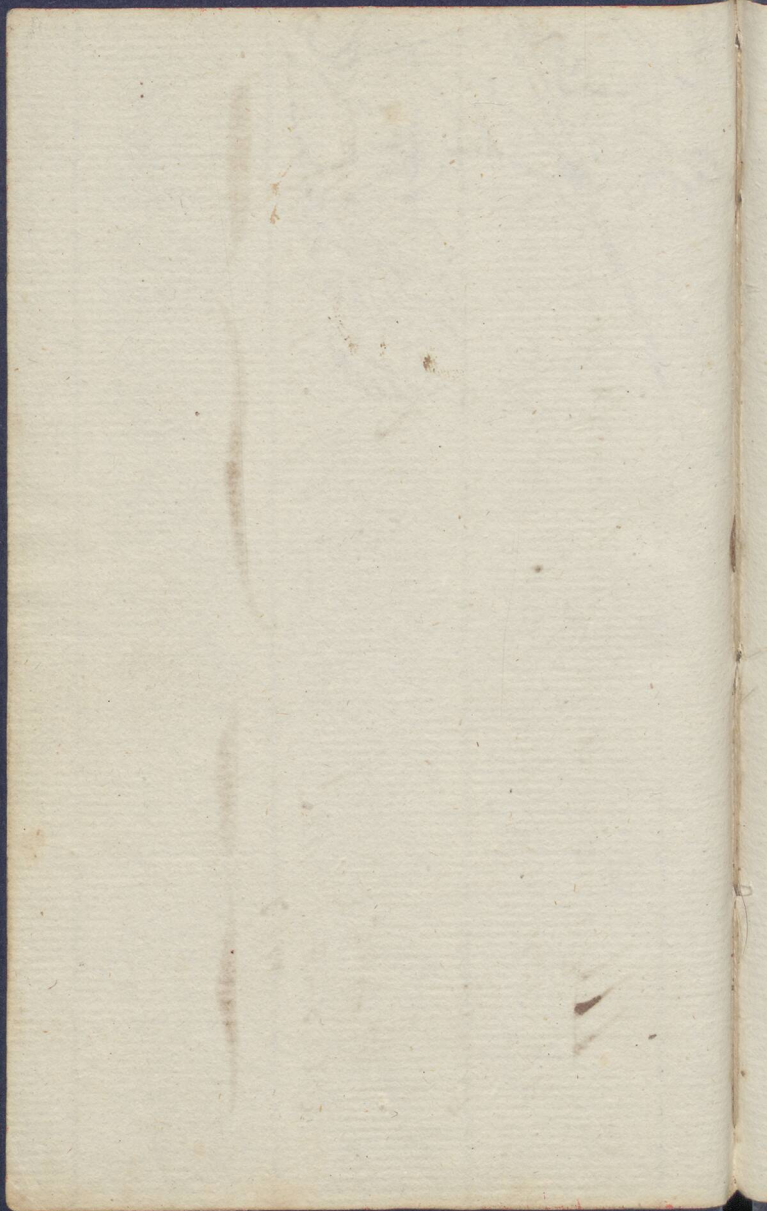


Щастіе не сиривается въ жизни ни  
накою, ни отсутствіемъ; оно состоитъ въ томъ,  
чтобъ въ всякомъ обновленіи проявлять Божию!

Въ Арсению  
Марта 2<sup>го</sup> дня  
1872 г. Году.

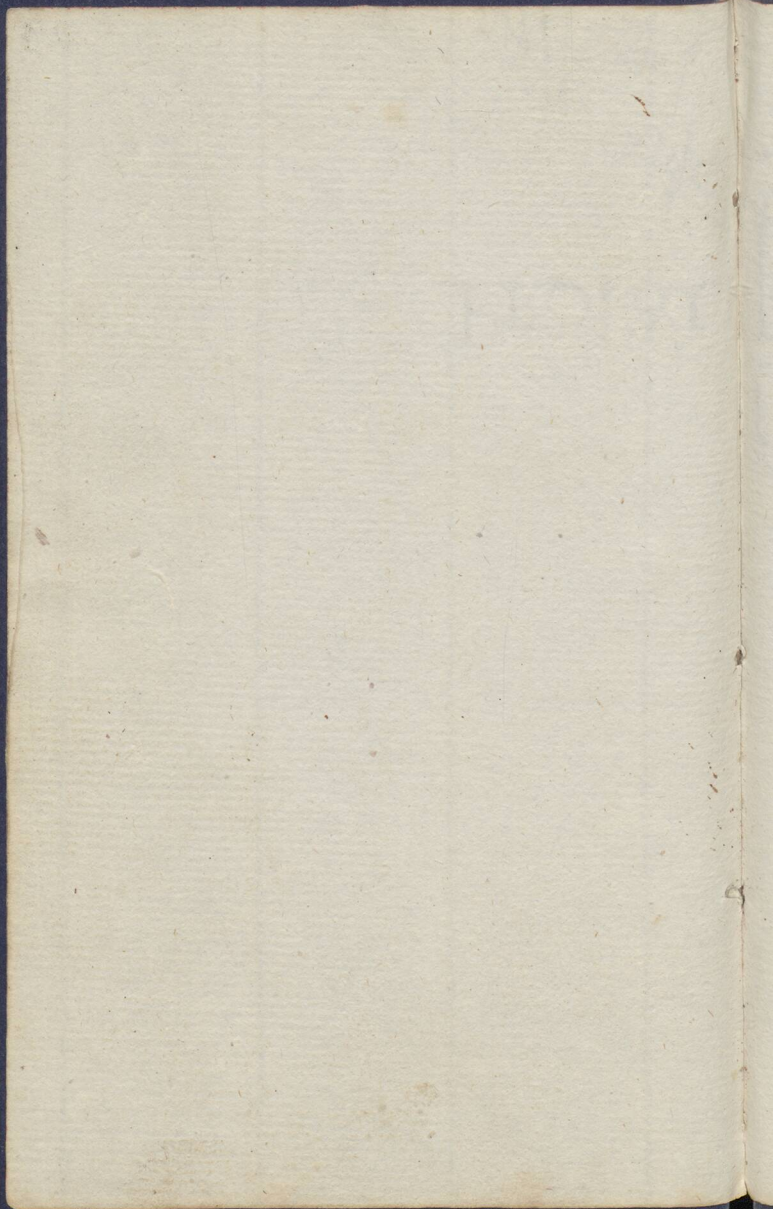
Отъ Ваше преженно  
прятель

Слодано Менрайтъ Арсений









O! Vinnu, sven i! Vinnu sven!  
 Du Vinnu sven i! Vinnu sven!  
 Du Vinnu sven i! Vinnu sven!  
 Du Vinnu sven i! Vinnu sven!  
 Du Vinnu sven i! Vinnu sven!

London 12. July 1788

O! Vinnu sven i! Vinnu sven!  
 Du Vinnu sven i! Vinnu sven!  
 Du Vinnu sven i! Vinnu sven!  
 Du Vinnu sven i! Vinnu sven!  
 Du Vinnu sven i! Vinnu sven!



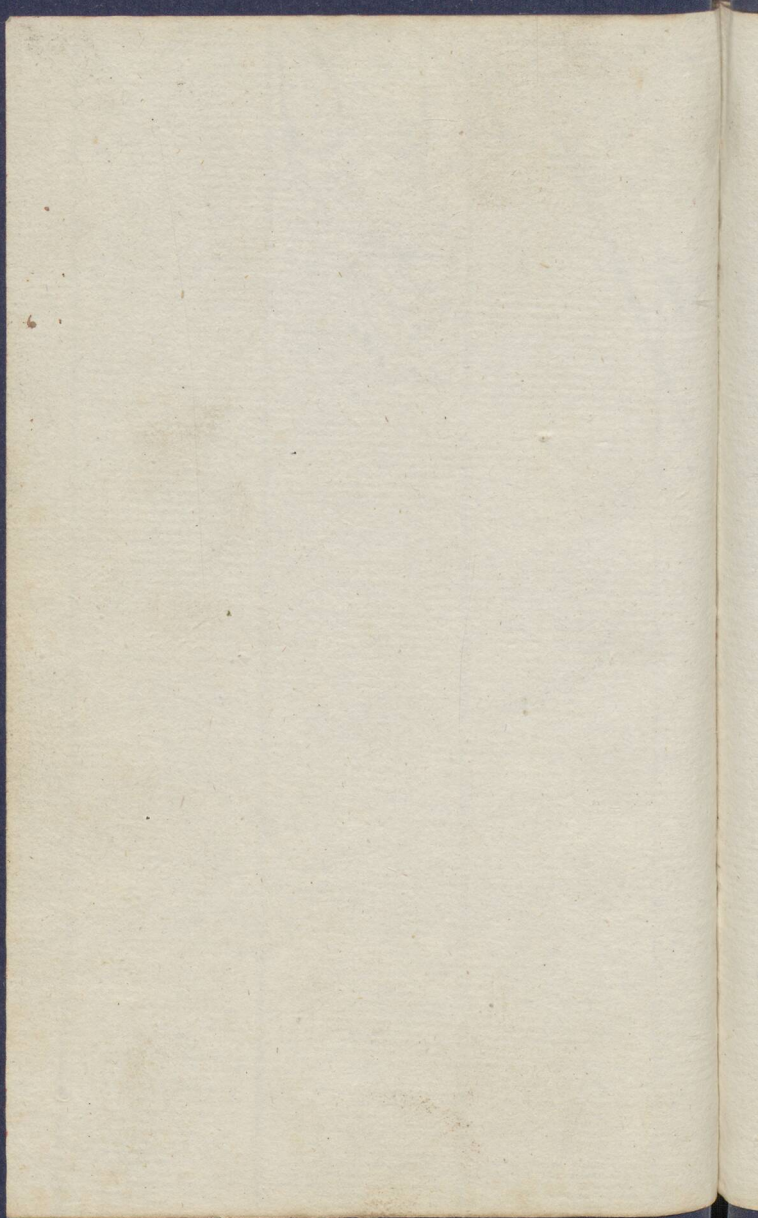
Der hohen Gnade beywilt in diesem Jahr  
Herr Johann S. Adlwards in der Pflanz

Vin. das wir die beywilt a. in der Pflanz  
Sinn dem Jahr und der beywilt

London d. 28<sup>ten</sup>  
Juli 1788

Herr Johann S. Adlwards  
Friedrich Wilhelm  
König von Preussen







May you always have a friend, and know his value.

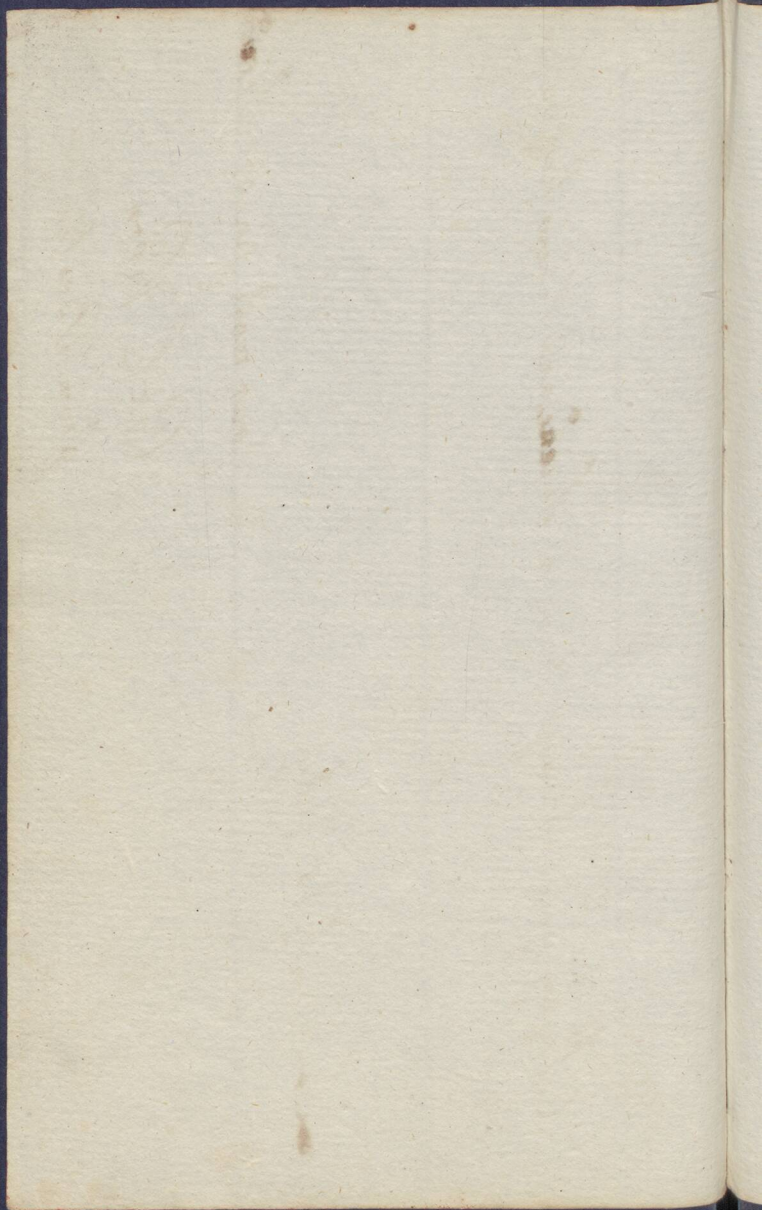
London 15<sup>th</sup> July.

1788.

Your most sincere friend

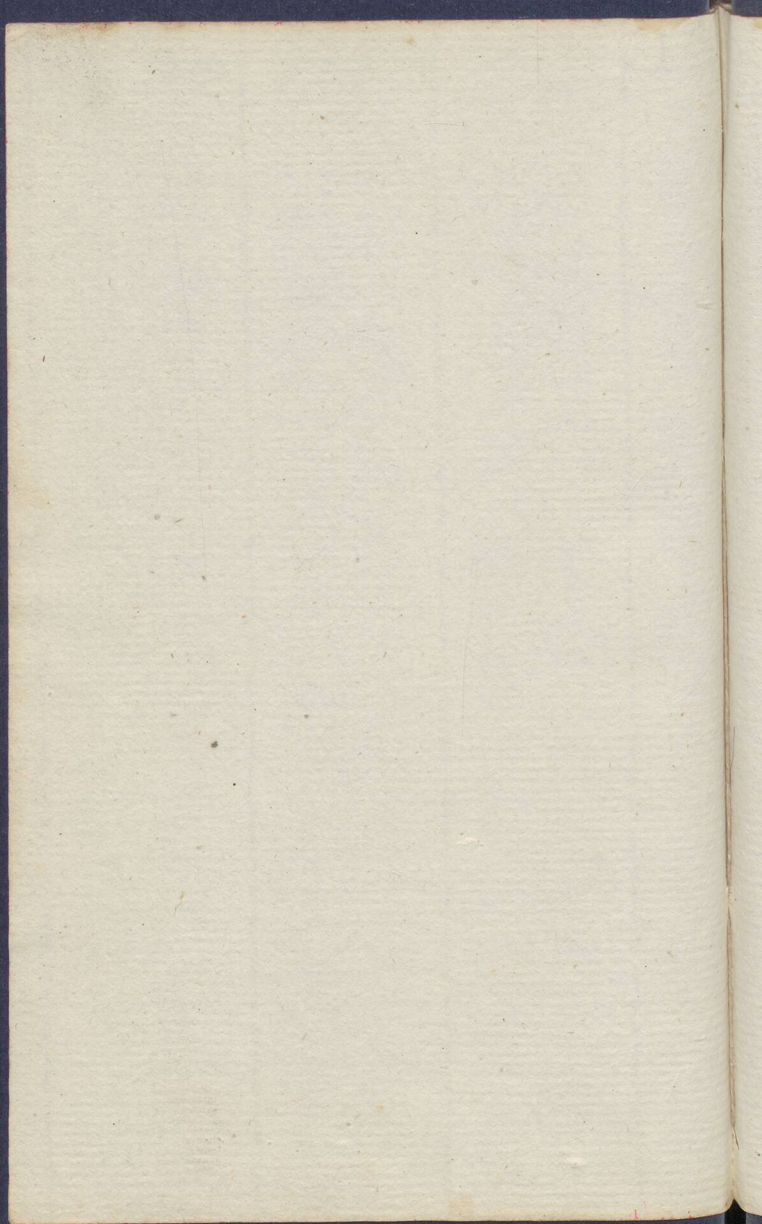
C. L. Vera

from Berlin









130

to the 6th

to the 6th

to the 6th

to the 6th

The Council of the City of New York.

Resolved, That the Council of the City of New York.

do hereby certify that the Council of the City of New York.

do hereby certify that the Council of the City of New York.

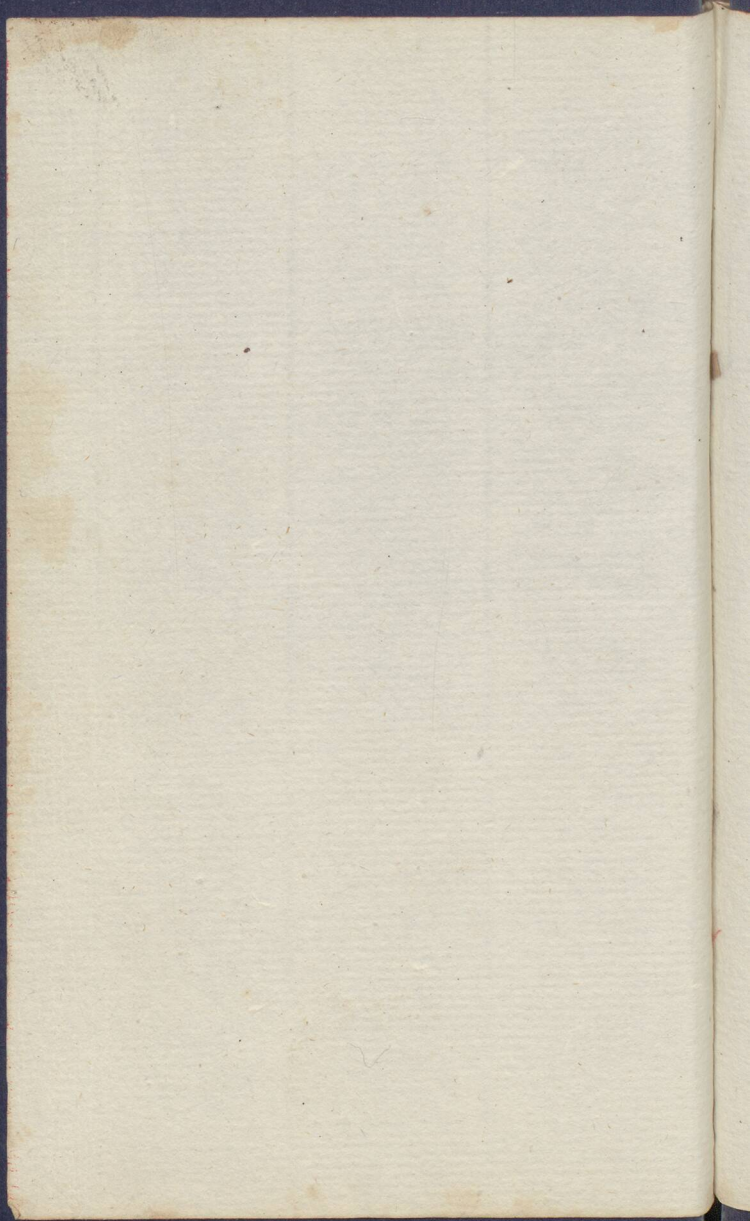
do hereby certify that the Council of the City of New York.

Attest 12 Jan

Amos 1788

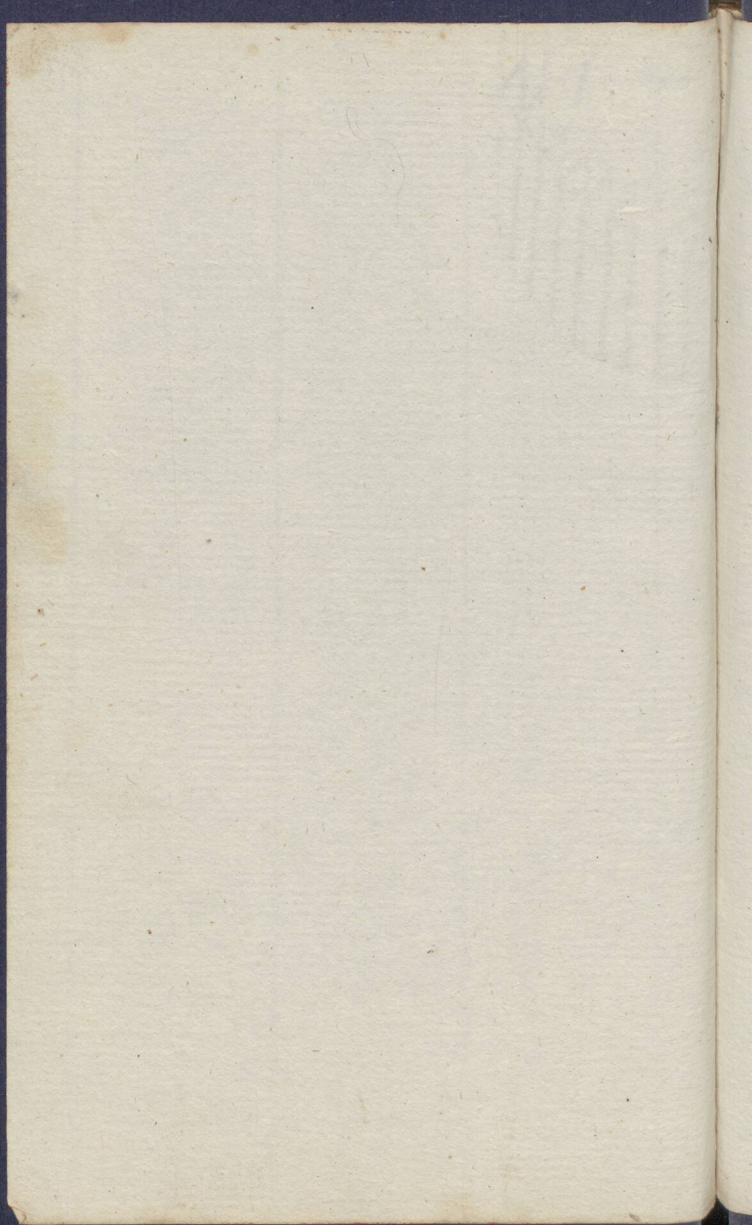


131



132





133





1000

Die wahre freundschaft  
ist der beständigste  
und nützlichste  
zu sein

---

Wolligen Sie.

Der Wunsch  
Ihrer freundschaft

Sehr  
Gut

London d 30 Juli  
1788

---

[illegible]

Dear Sir,  
 I have the honor to acknowledge  
 the receipt of your letter of the  
 10th inst. and in reply to inform  
 you that the same has been  
 forwarded to the proper  
 authorities for their consideration.  
 I am, Sir, very respectfully,  
 Your obedient servant,  
 J. H. [Signature]

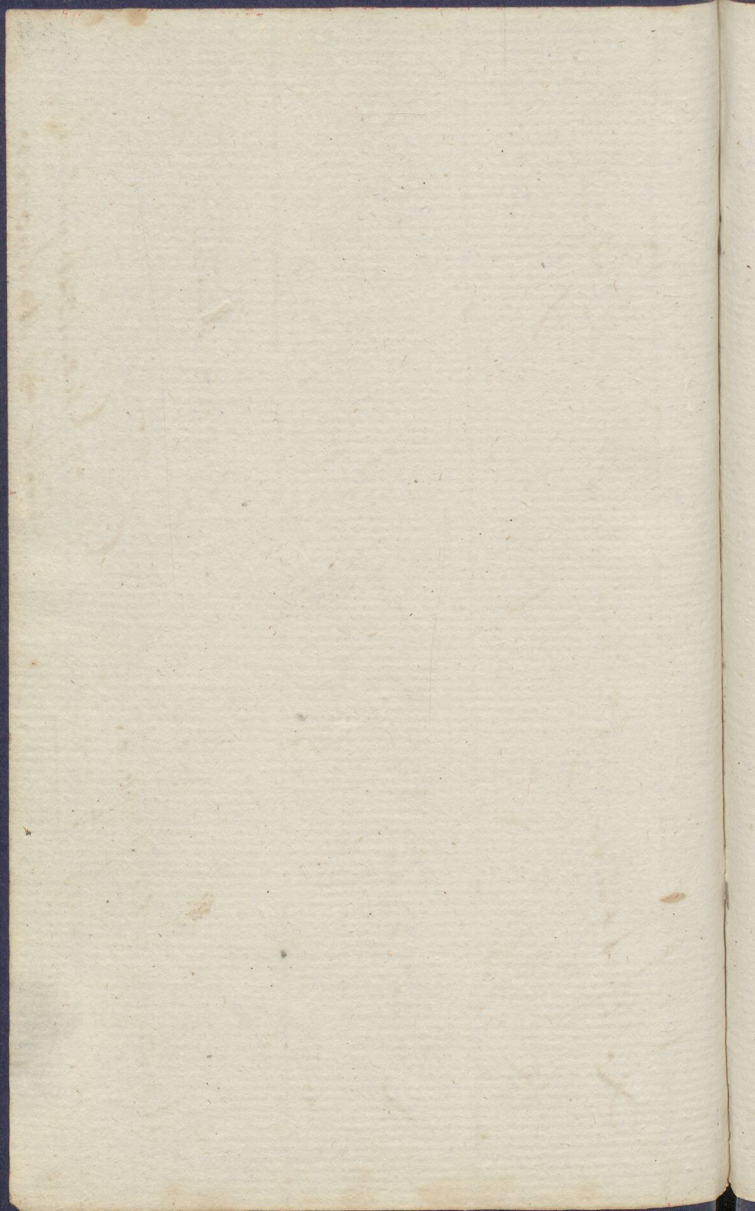
Dear and dear D.

Hamburg 18. Septbr.

828 1/1

Georg Christoph Joch.  
Publly in Hannover





136

My dear Miss Anna, I  
 am so glad to hear  
 of your health and  
 hope you will be  
 soon well again.

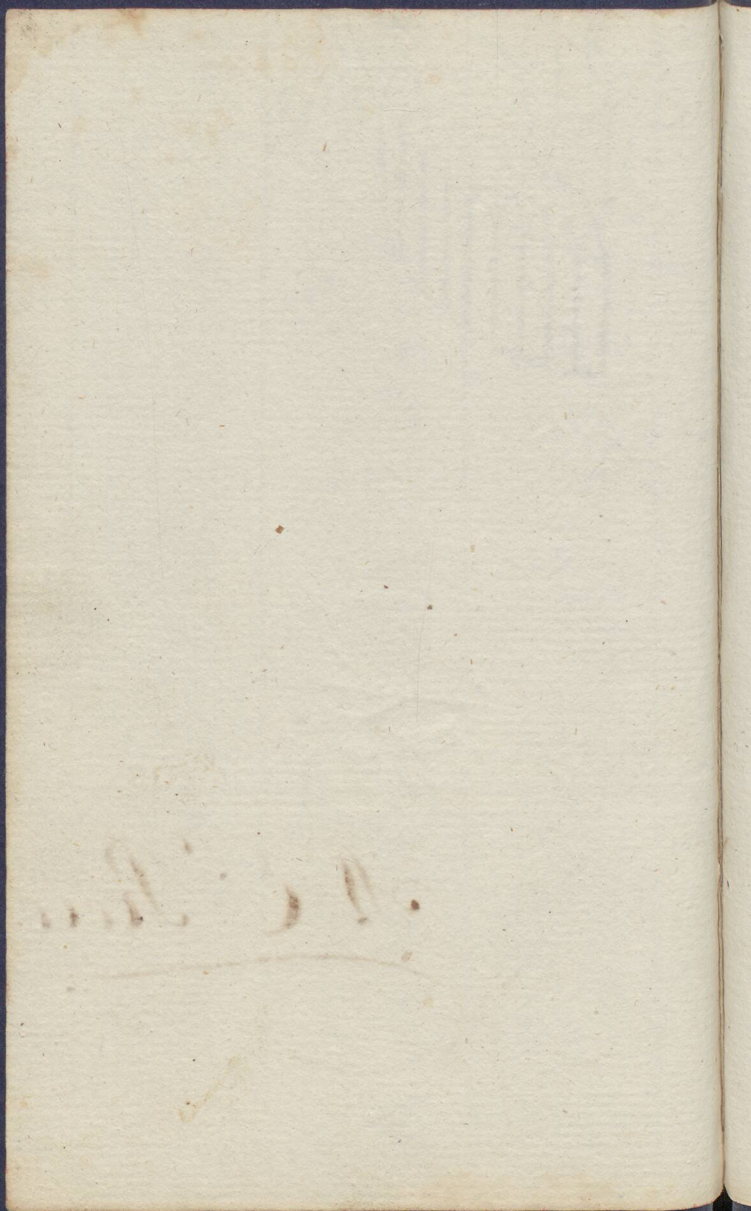
W. Aufgeben  
zu Trize am 2<sup>ten</sup>  
Septemb<sup>r</sup> in Jofse

[illegible]



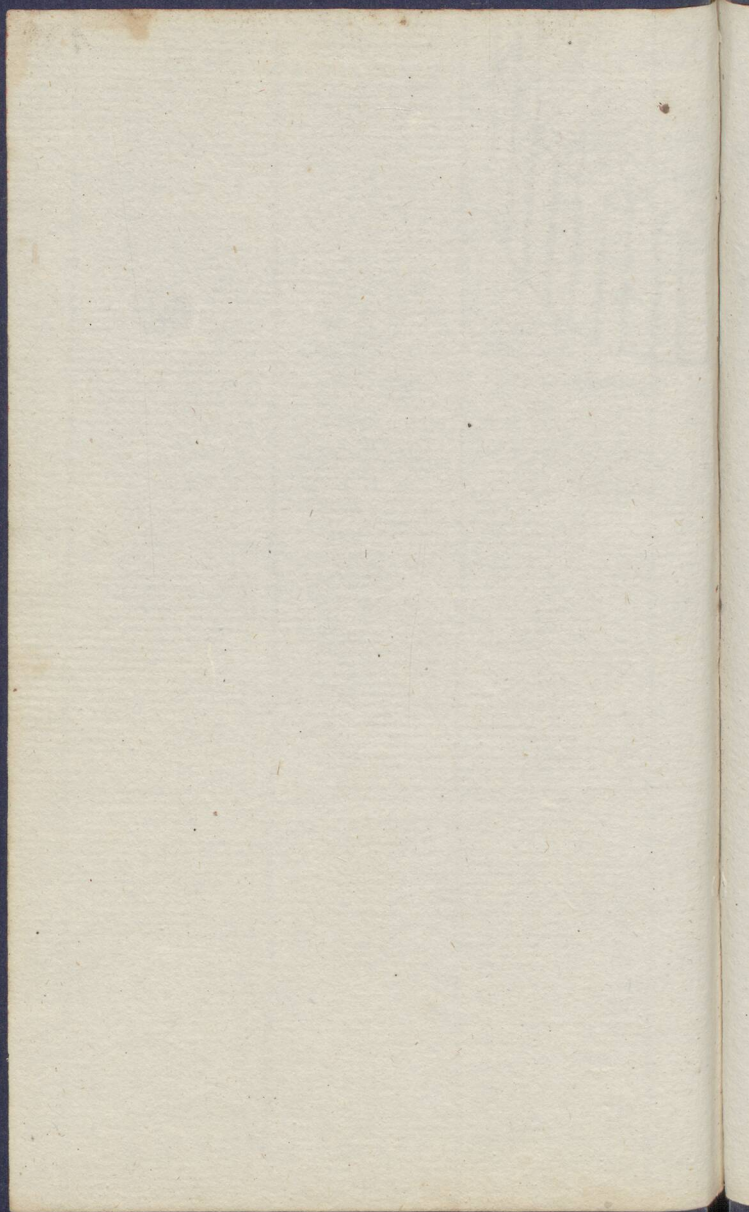


A. E. Rode.

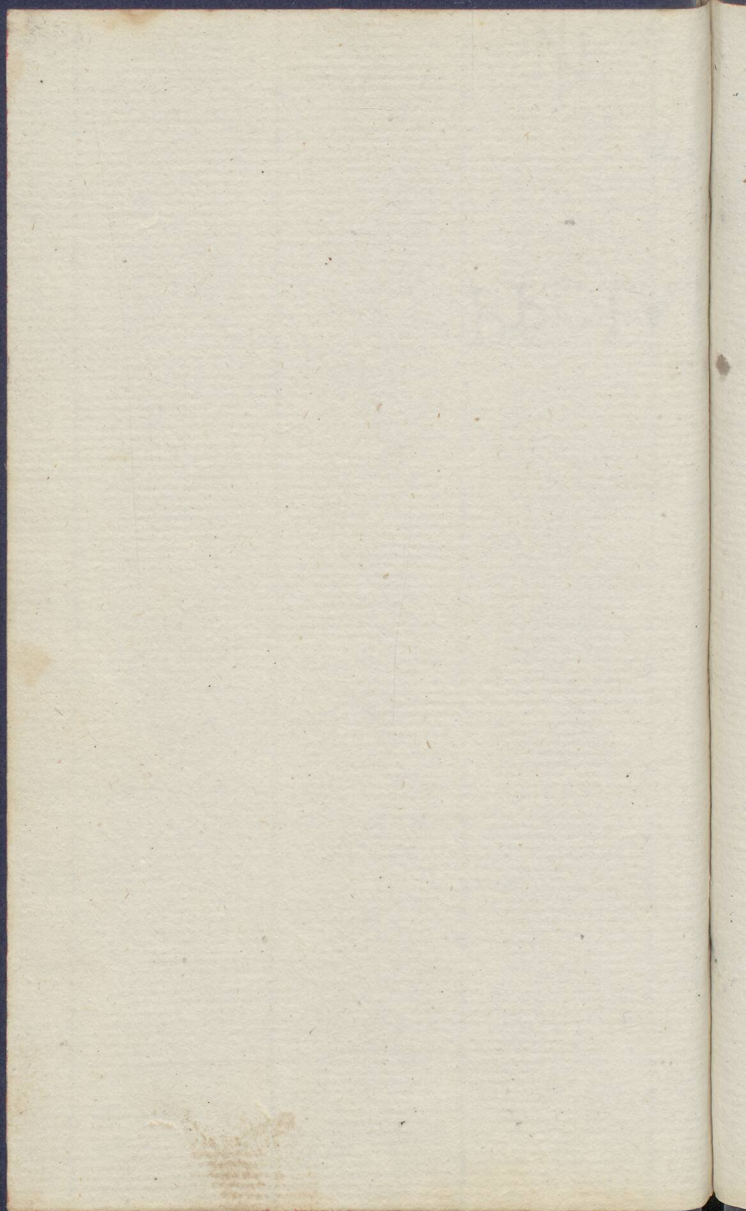






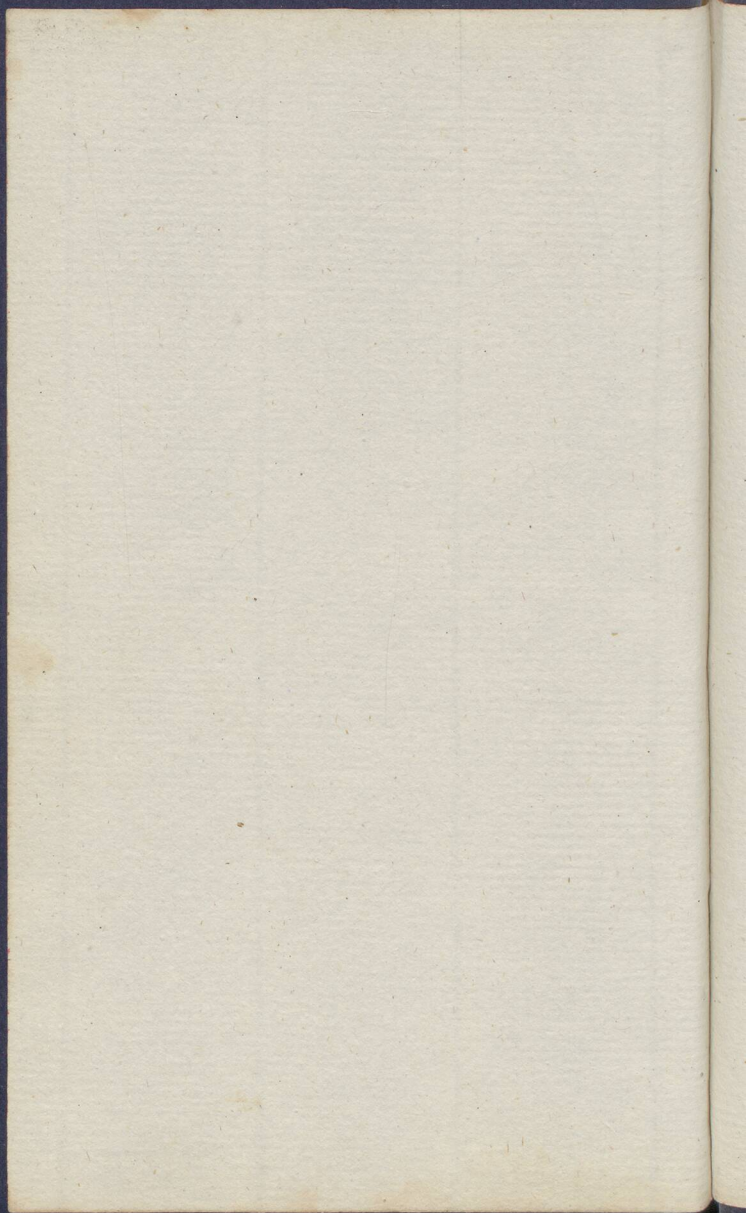






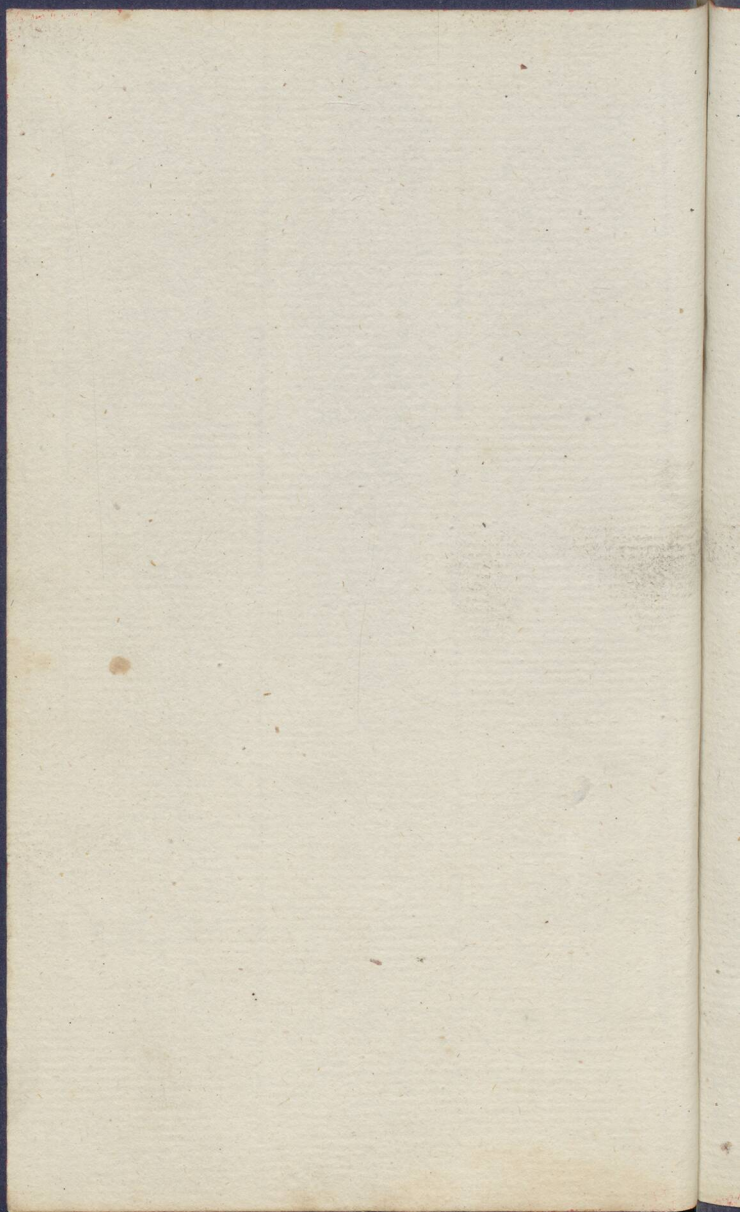




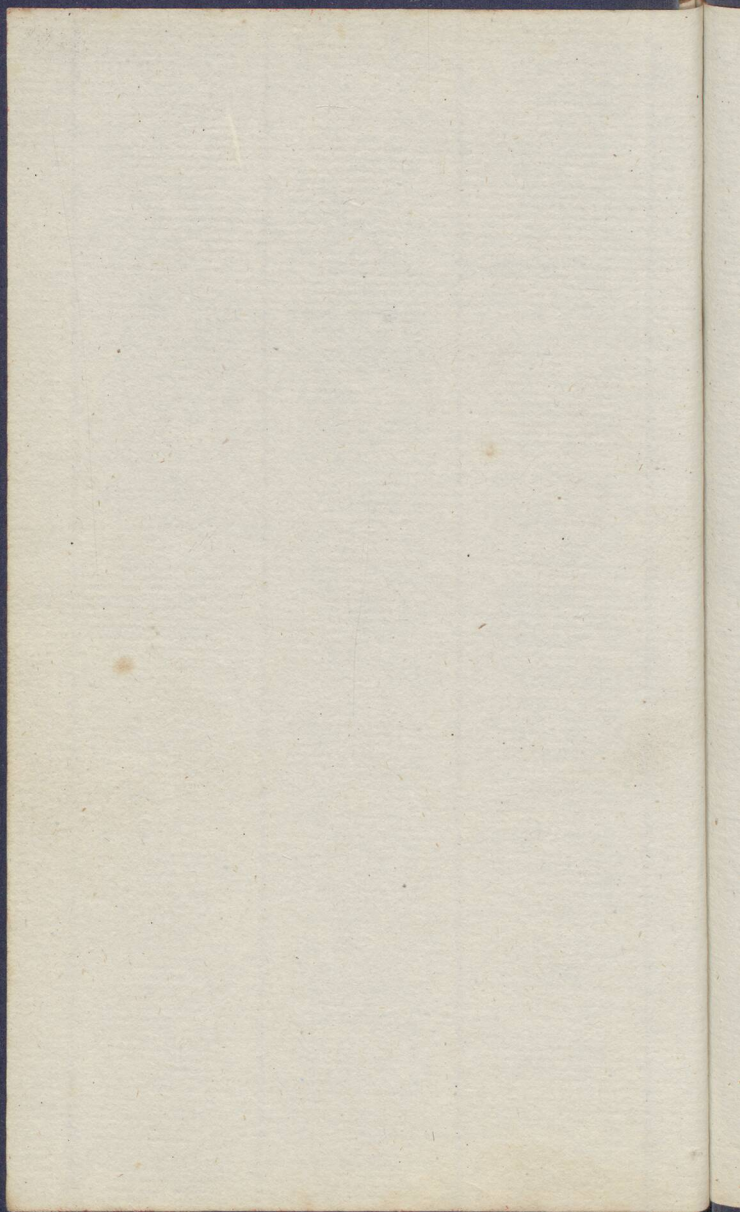


149



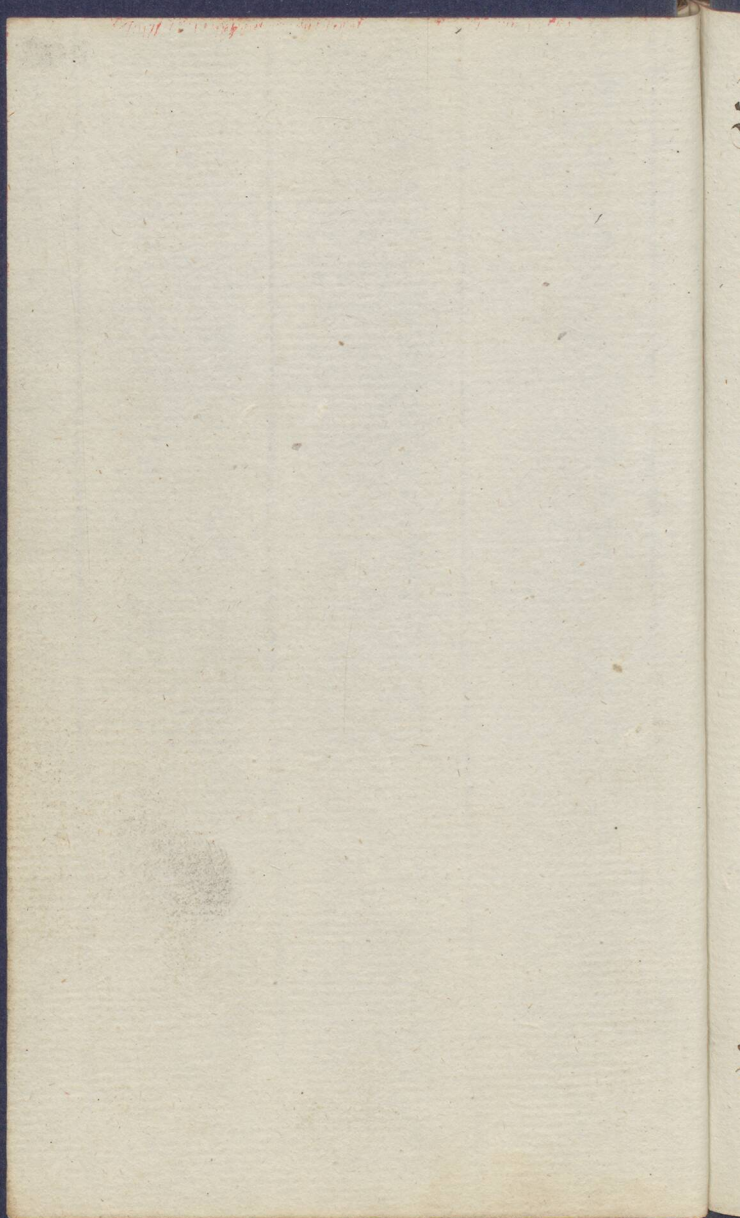


142





143



144

Des Sachsen Schwert ist Flucht, des  
Sachsen Nahrung Brod,  
Des Sachsen Ruhm sein Rüst, Sieg,  
Freiheit oder Tod.

Vingst's schenkt mir ein  
Jahre's Forderung ein  
Stammbuch unbekannter  
Jahre's aus Bieberstein, bay  
den Gängen. Fungst's ist ein  
Sachsel'sches Erzgebirgs  
Freiberg, gebürtig, in ihn  
ein's Stammbuch von 1787,  
gebürtig in der Gänge kam,  
den 10. April 1787.

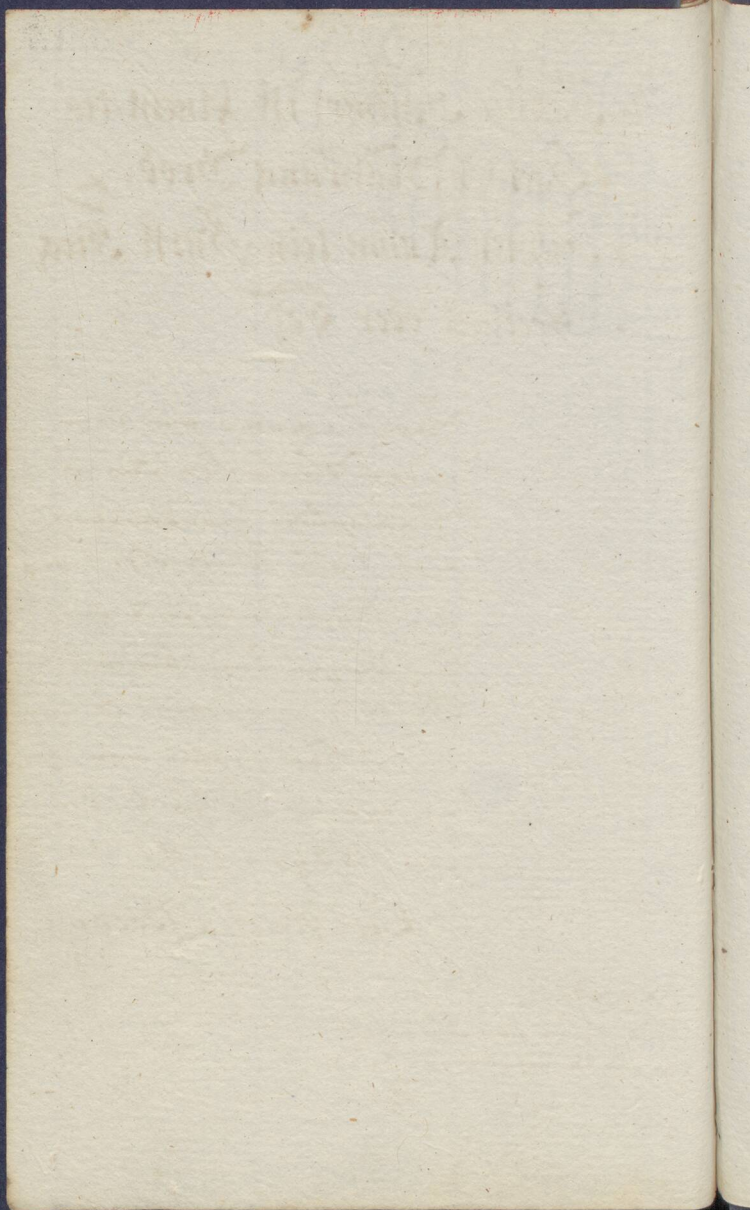
Carl Martin Boehme.

Symb.

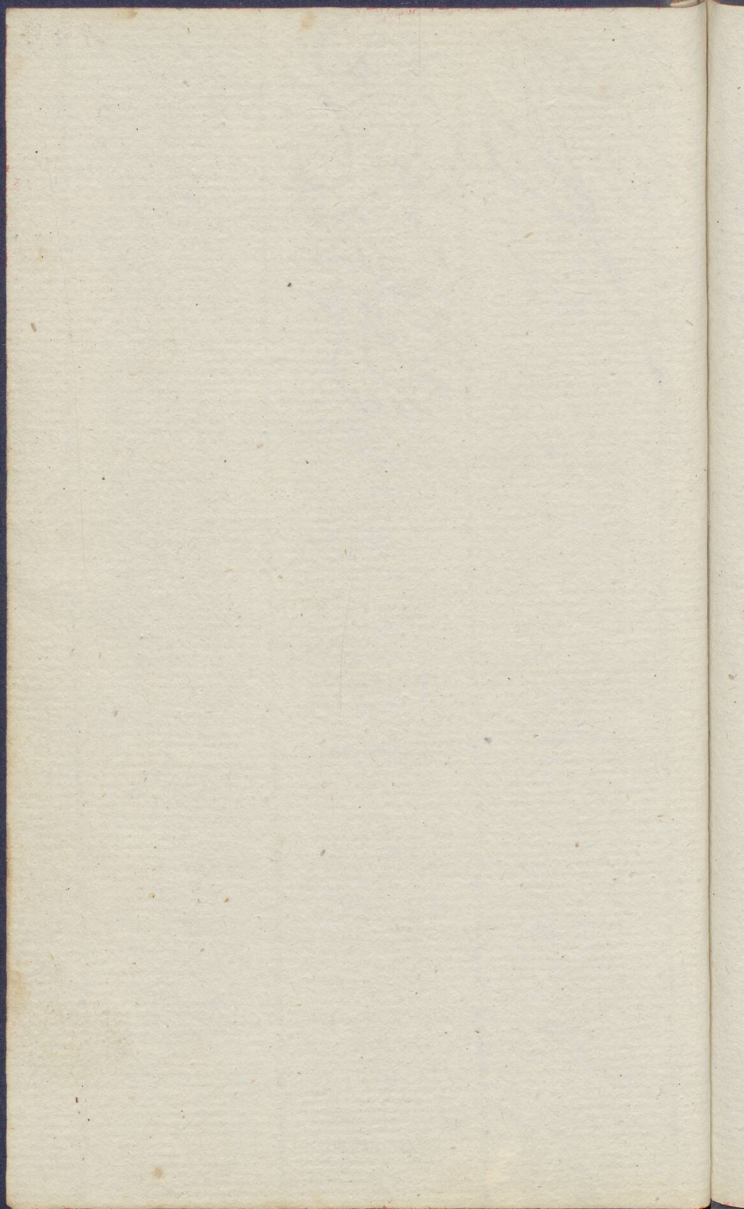
Freilich mit der Freilichung  
Freilich mit der Freilichung.

Pactus.



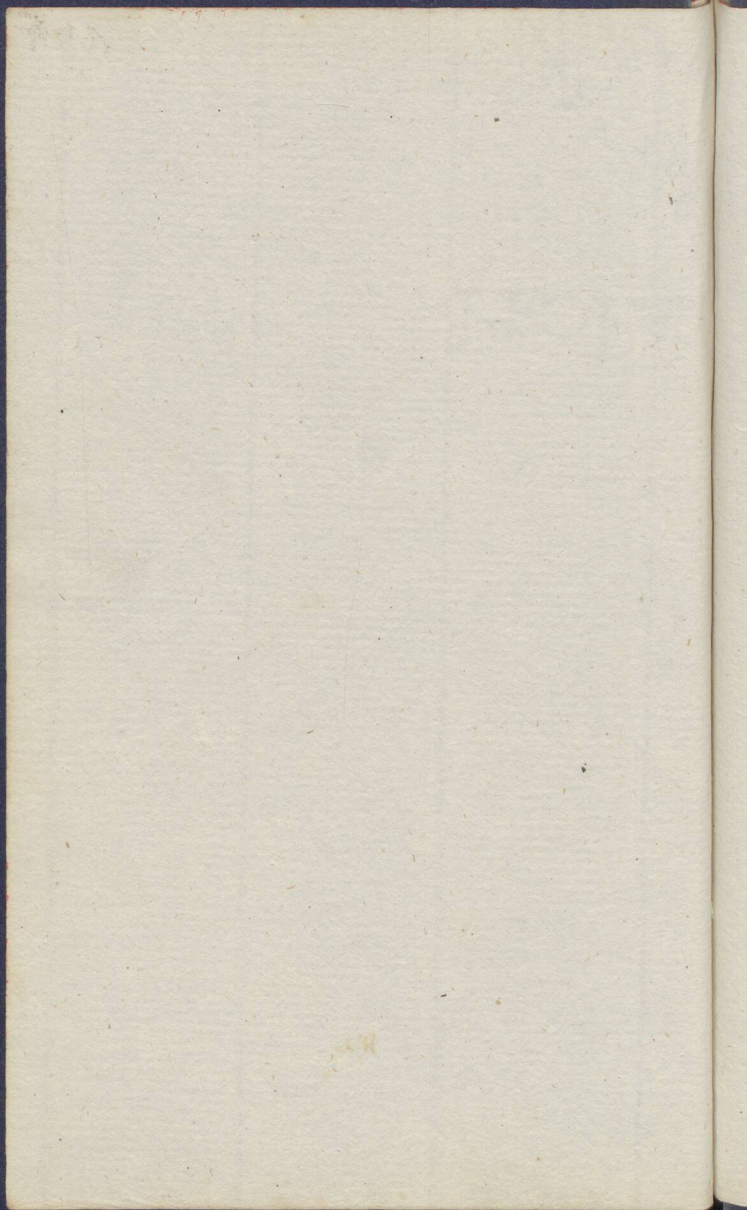


145



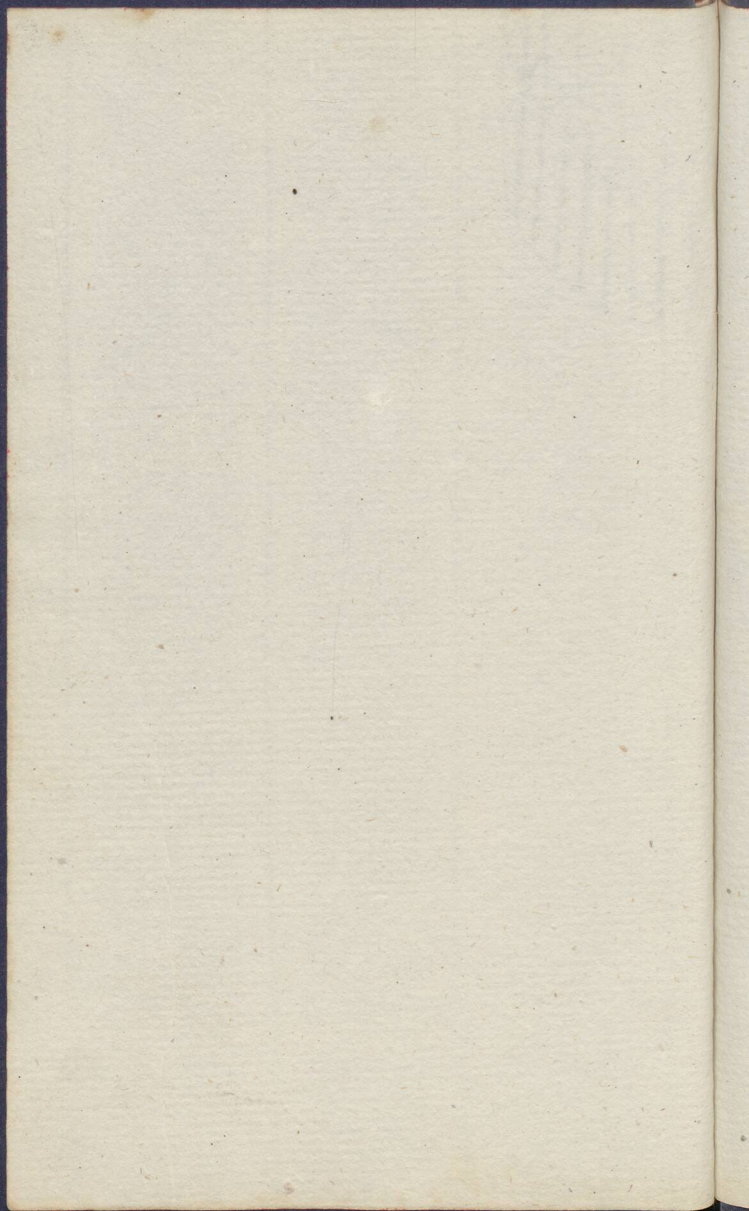


146

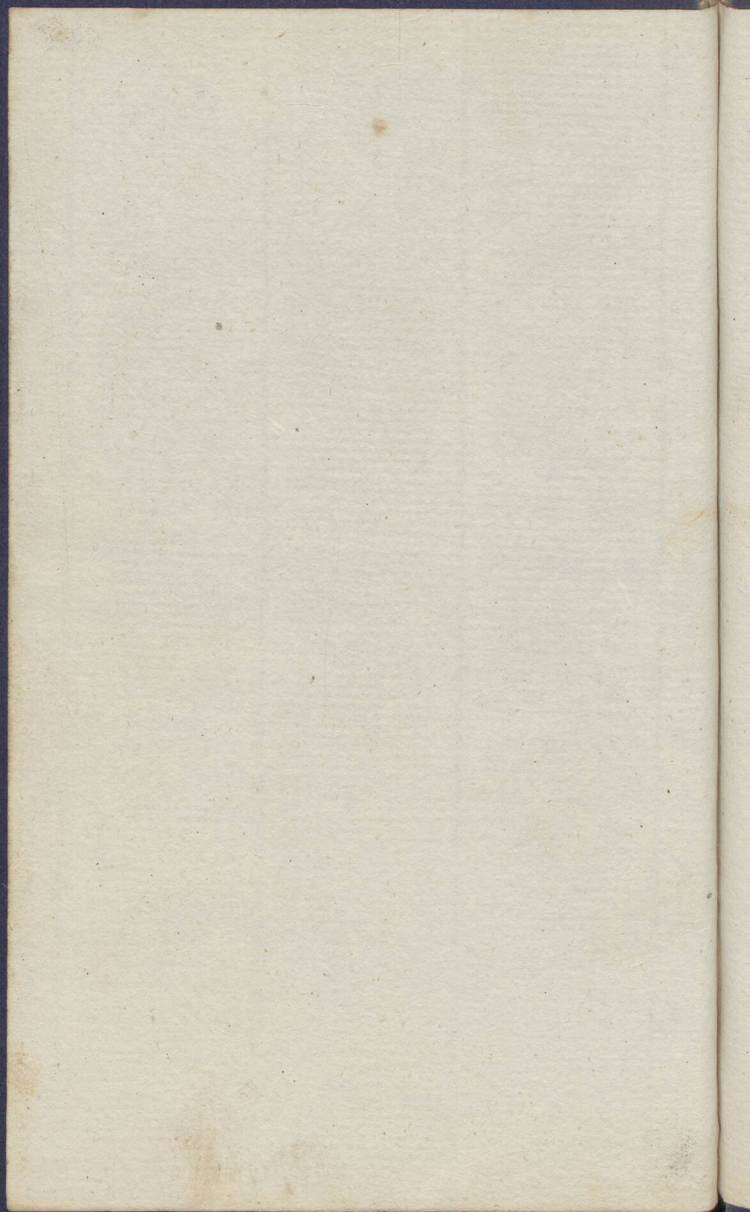


147



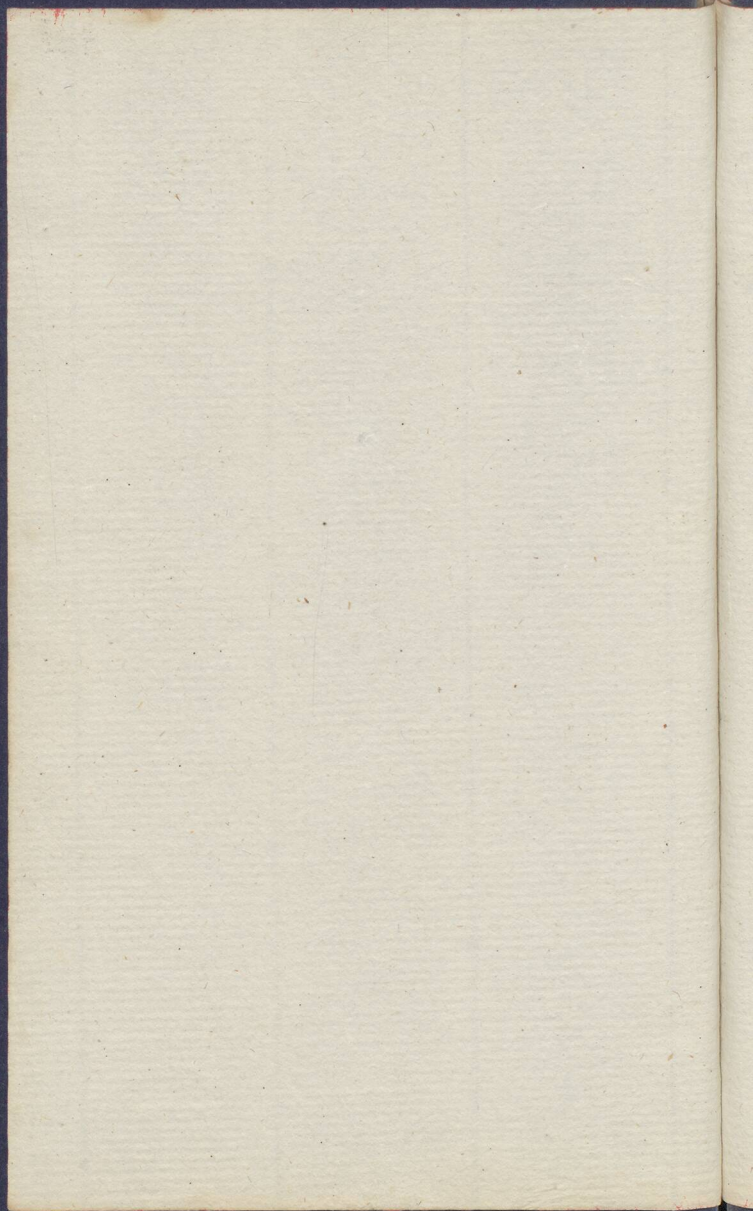


148



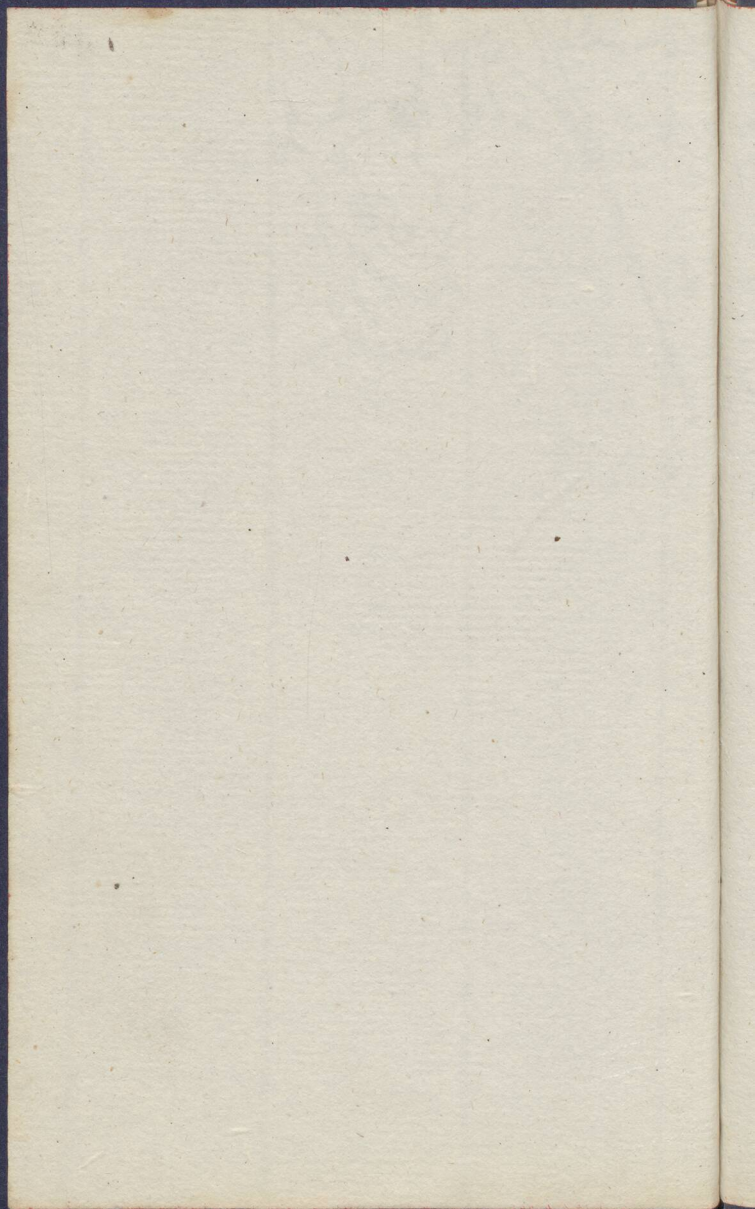


149

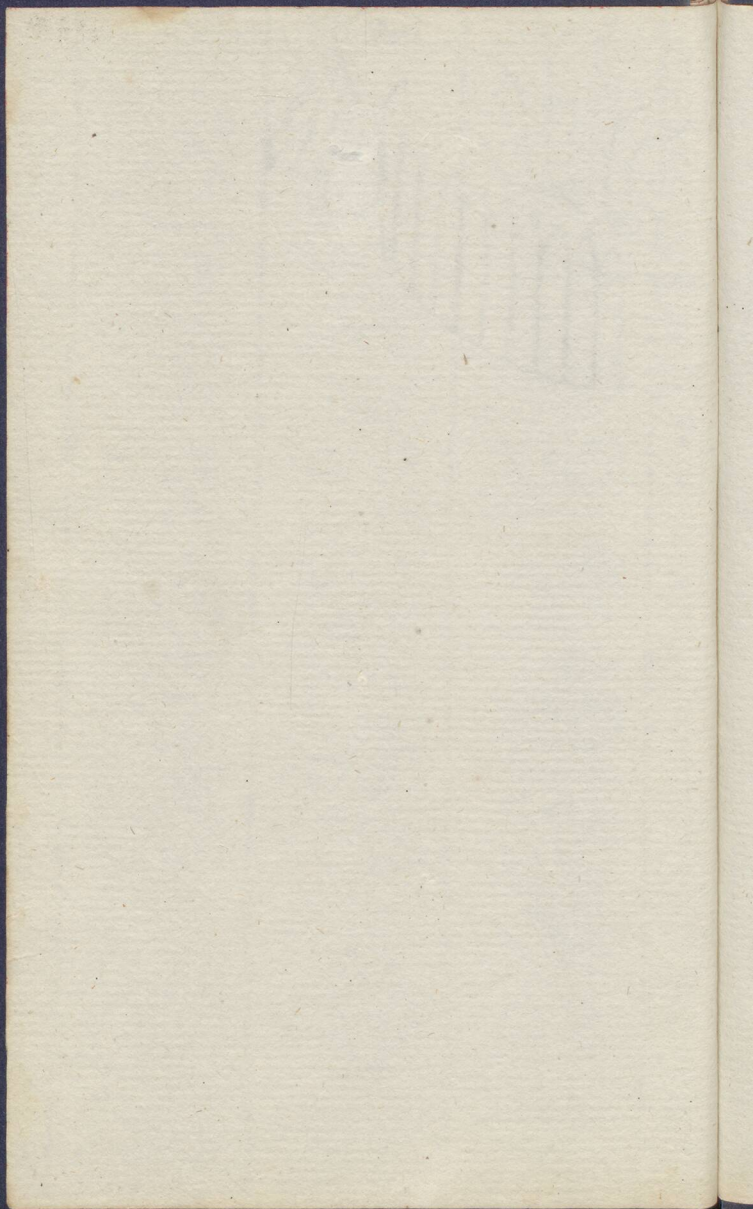






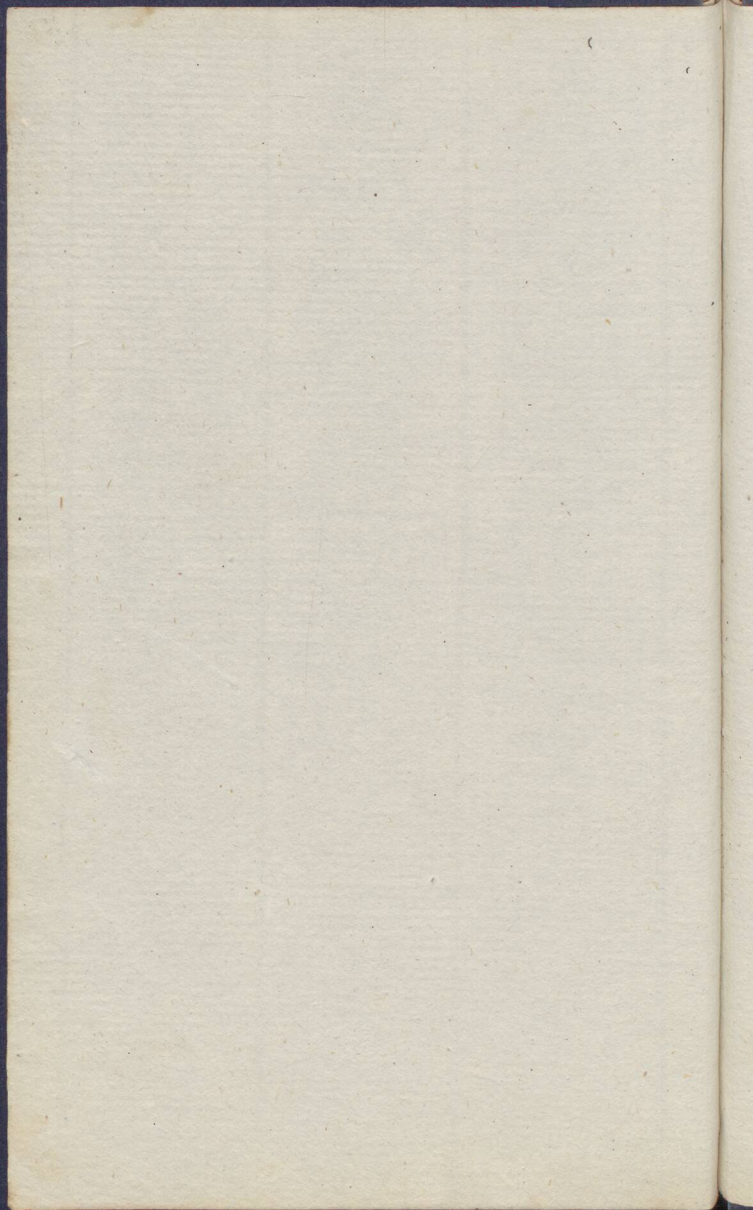










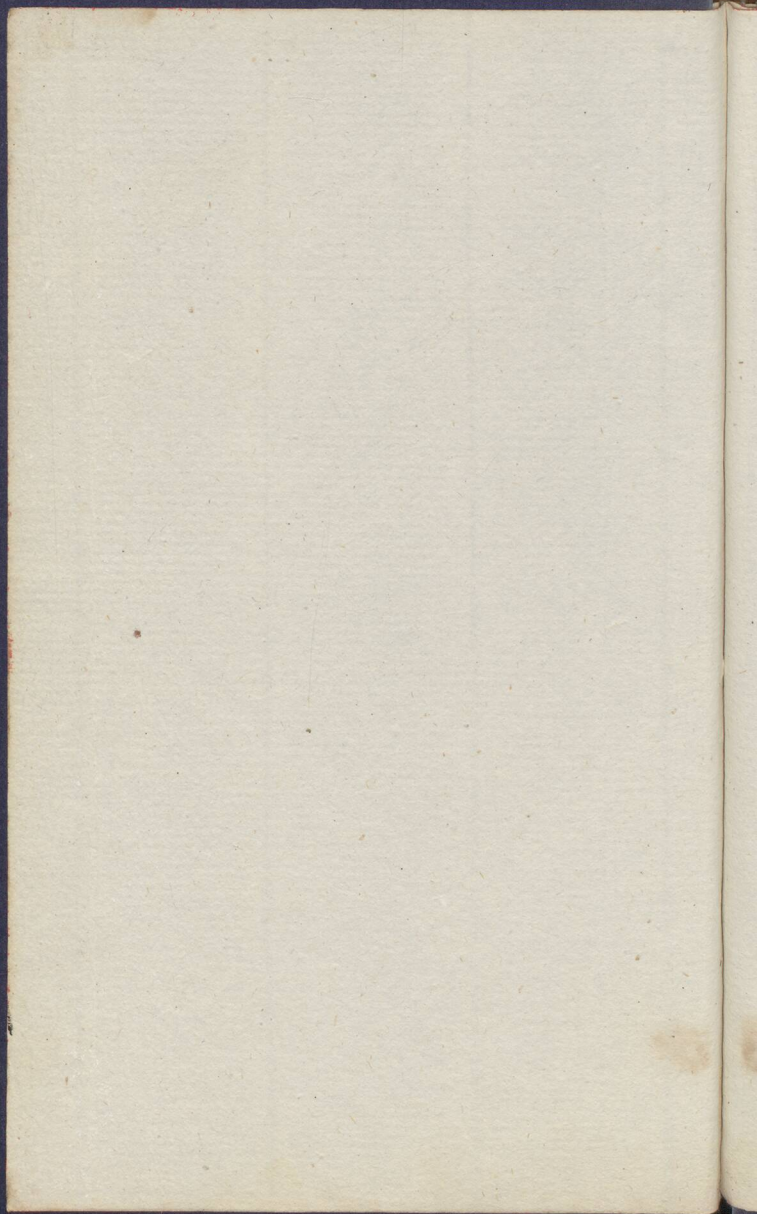






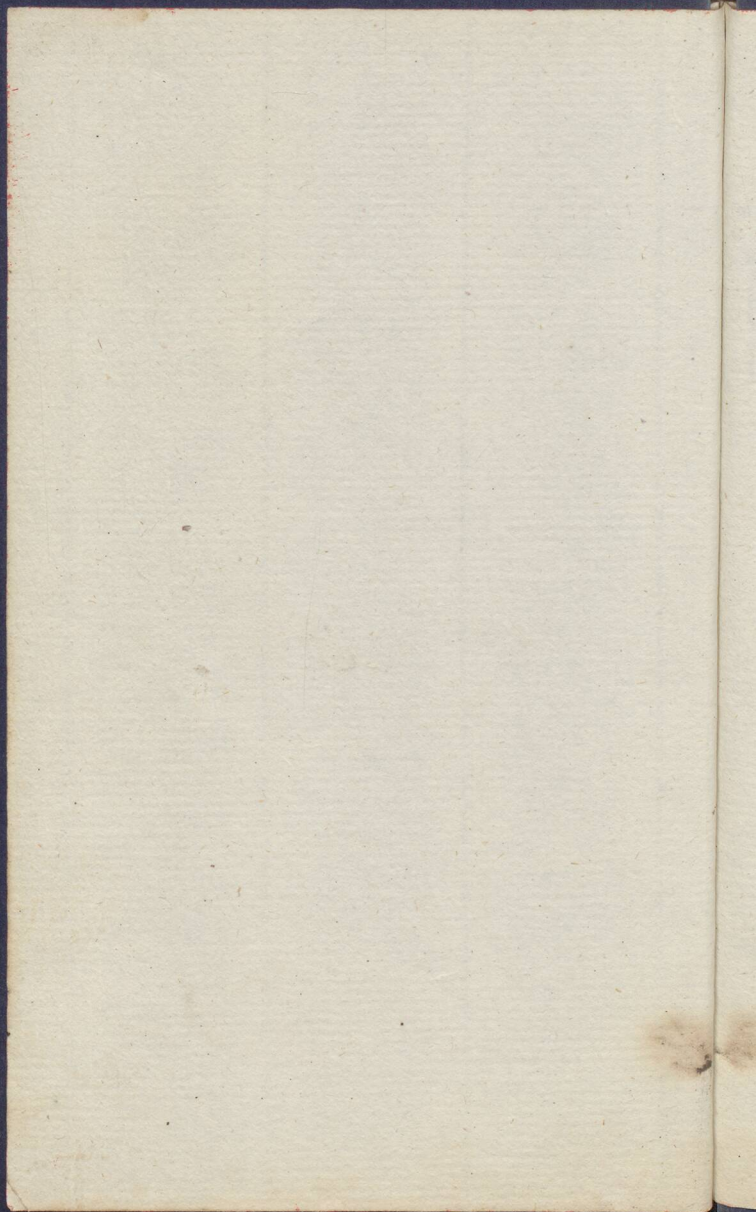


154



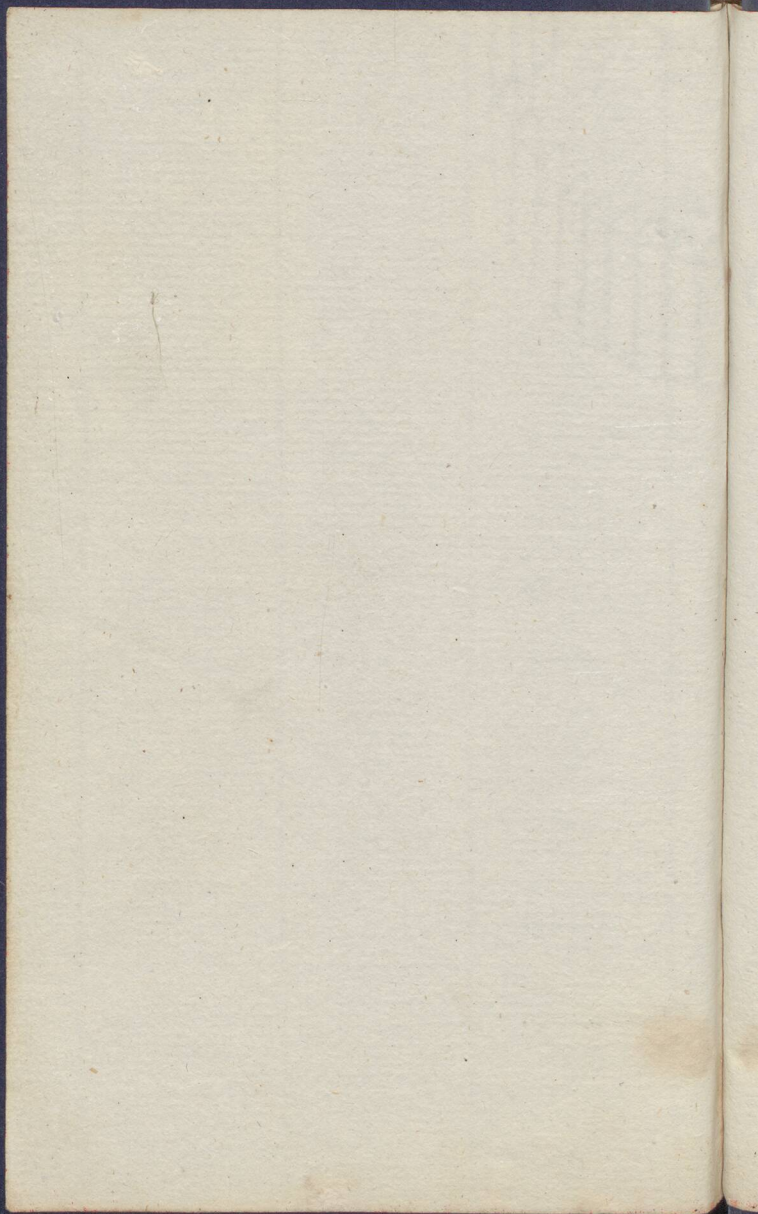


155

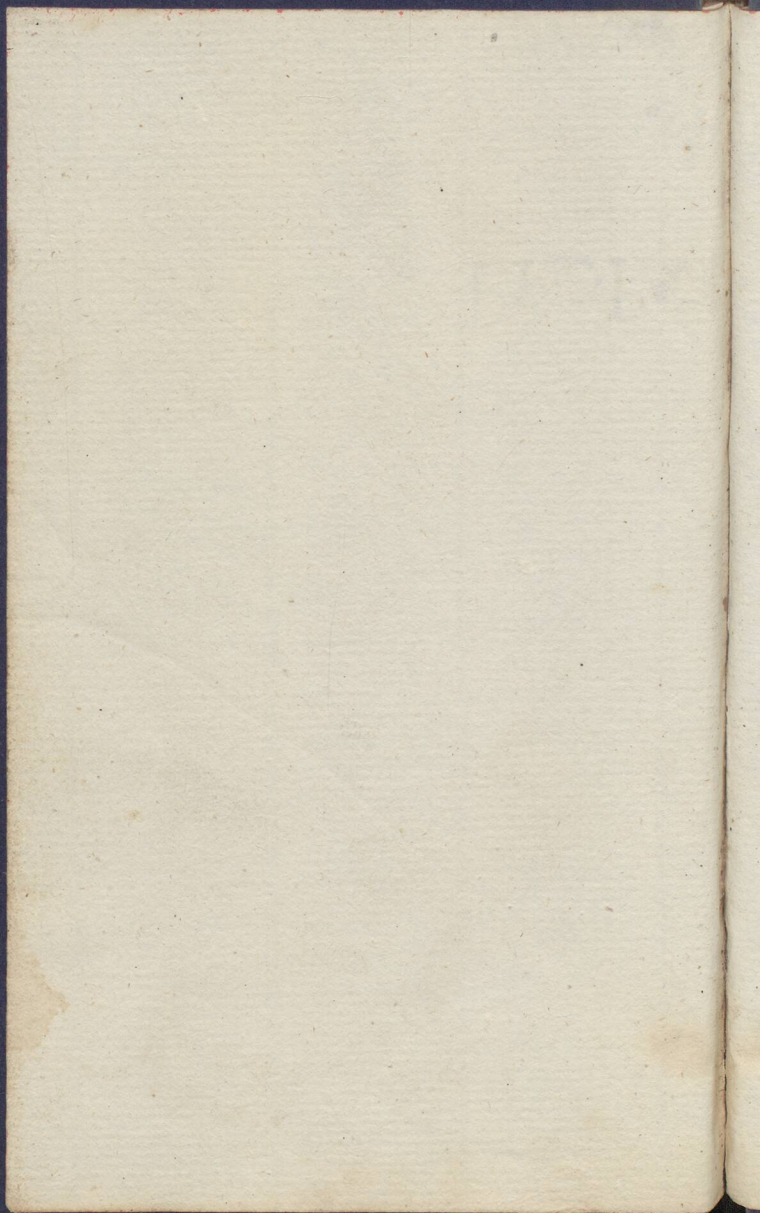


A56



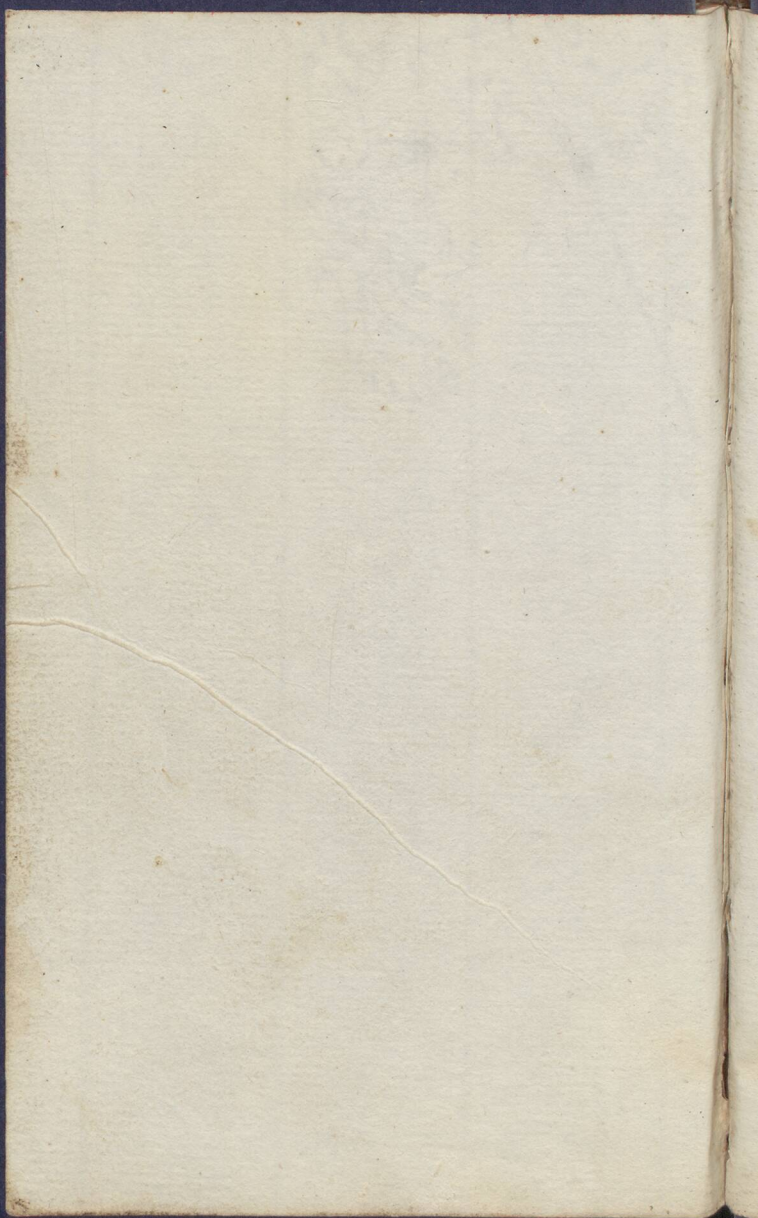






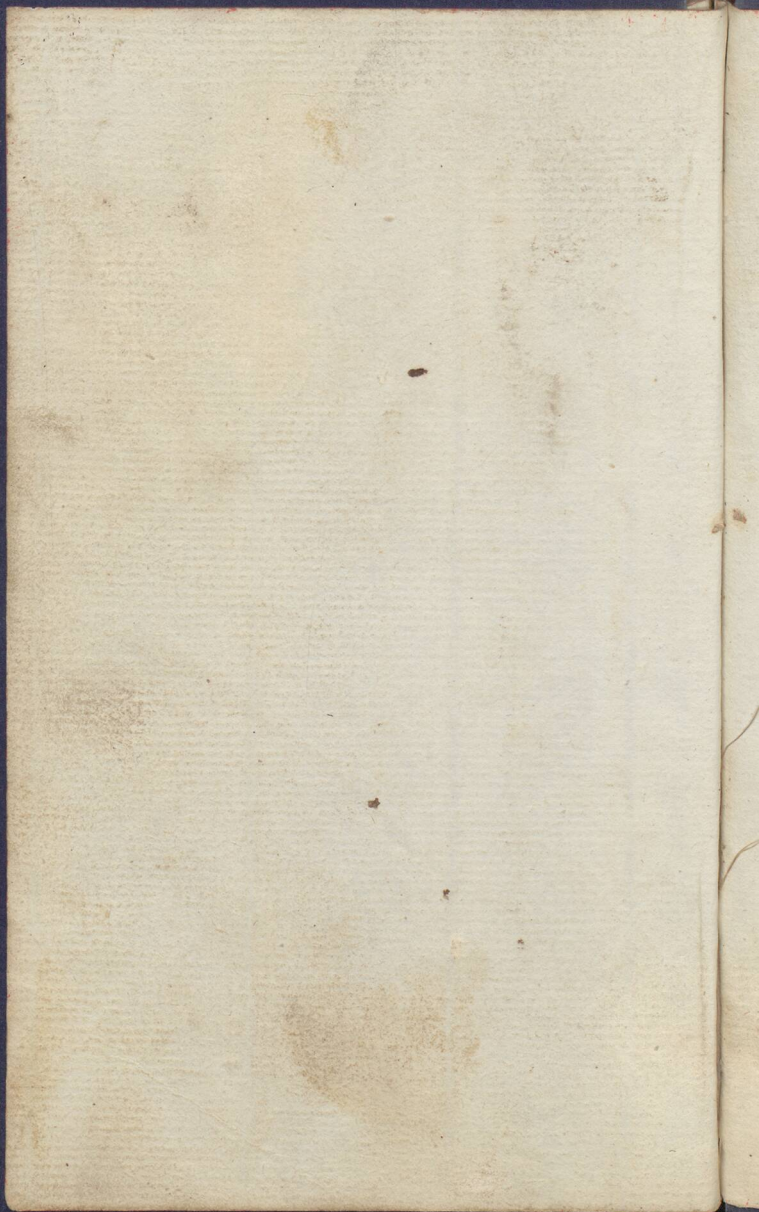






159





Had the pleasure  
 to receive your  
 letter of the 14th  
 inst. in relation  
 to the above  
 named matter and  
 in reply to inform  
 you that the same  
 has been forwarded  
 to the proper  
 authorities for  
 their consideration  
 and I am, Sir,  
 very respectfully,  
 Yours, Sir,  
 J. P. Smith

London d 17. July

J. P. Smith Esq  
 Secretary to the  
 Committee of the  
 House of Commons  
 Michael Threlk  
 and Son Esq  
 160

Ein Engländer Freund und ich  
war in Paris und suchte mich

30 November 1795  
Luga d. 17. December

Sehr geehrter Herr  
Schelle am 17. December 1795



*Representation of the EXHIBITION, of Paintings, at  
SOMERSET HOUSE*





